dm 1.50

96.Blatt

Stadtzeitung für München

Nr. 127 München, Samstag/Sonntag, 4./5. Juni

Blatt fürs Fernsehen

...z

...illionen vor der
...ser nach seinem
...n die Schweiz. In
hat Beckenbauer
Bericht Seite 10

...sel Capri ...erschandelt – Haft für Bürgermeister

Neapel (AZ) — Wegen seiner Mitschuld an der Verschandelung Capris durch wuchernden Beton wurde der Ex-Bürgermeister der Insel, Raffaele di Stefano, in Neapel zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt. Der

zu Tode gequält

Vorwürfe gegen Münchner TV-Produzenten – Abscheulicher Mord" oder Unfall?

Qualvoller Tod: Da

Wieder Anschlag auf Journalisten

OPFER EINER ATTENTATS-WELLE in Italien wurden drei prominente Journalisten: Emilio Rossi, Chefredakteur der Tagesschau-Redaktion des Fernsehens Indro Montanelli, Chefredakteur der Mailänder Zeitung *Il Giornale Nuovo*; Vittorio Bruno, Chefredakteur des Genueser Blattes *Il Secolo XIX*.

Alle betroffenen Journalisten bekennen sich entweder zur Democrazia Christiana oder zu bürgerlich liberalen Lager.

In Florenz setzten unbekannte Täter die Autos von zwei Redakteuren der Zeitung *La Nazione* in Brand. In der Stadt konnte die Polizei Sprengpakete unter den Wagen zwei anderen Reportern rechtzeitig entfernen. In Mailand ging ein Fahrzeug des Blattes *Corriere della Sera* in Flammen auf, nachdem der Fahrer zuvor mit Waffengewalt zum Aussteigen gezwungen worden war.

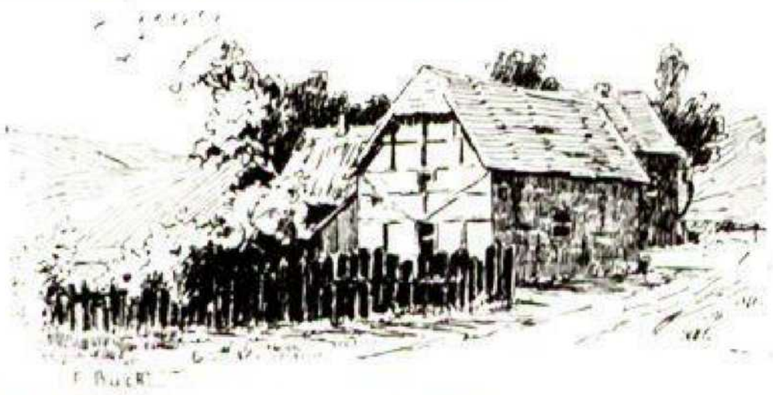
10.-16.6.

INTERNATIONALES SEMINAR ÜBER LAND-ALTERNATIVEN

das veranstaltet die britische Gruppe "alternative society" in diesem Sommer vom 13. bis 20. Juli im New Mills Rural Study Center. Einzelheiten über Kosten und Vorbereitungsarbeit gibt:

Rhys Taylor,
new mills,
Luxborough, Watchet, Somerset
TA23OLF
(England)

Schreibt kurz dazu, was ihr macht und woran ihr interessiert seid.



326.) Leuchtende Tinte.

"Man mischt 1 Teil pulverisierten phosphorsauren Kalk mit 1 Teil Leinöl und setzt die Mischung dem Sonnenlicht aus. Sie ergibt eine im Dunkeln leuchtende Schrift."

Vor dem Krieg wurden etwa 400.000 Exemplare der Broschüre "Die Tausendfache Fundgrube" auf den Markt gebracht. Sie wurde vom Verlag Fischer & Spiekermann neu aufgelegt unter dem Titel *"1000 wichtige Winke für Städter, Landleute & Gegner von Verschwendung, Verseuchung und Verdummung, oder: Antwort an Filbinger und Stoltenberg."*

Es handelt sich um einen Ratgeber zu allen nur denkbaren praktischen Problemen des Alltags in Haus, Leib und Hof. Zur Lösung werden meist verblüffend einfache Hausmittel empfohlen und Material, das in der Regel ohnehin im Haus ist: allein für Salz werden 17 Anwendungsarten verraten, abgesehen von seiner Verwendung als Gewürz. *(310. - Bei Bienen- und Insektenstichen mindert ein aufgelegter Salzbrei den Schmerz und verhindert Auftreten der Geschwulst.)*

Aus dem Vorwort: "Hier werden Bereiche von Wahrnehmung und Erfahrung angesprochen, die fast verschüttet sind, die jeden Tag unterdrückt werden. Nur im Urlaub erlauben wir uns, etwas zu reparieren, zu improvisieren, einfach zu arbeiten, etwas aufzubewahren, einen Rest zu benutzen... Stuttgarts Filbinger hat gedroht: 'Ohne Kernkraftwerke gehen 1980 die Lichter aus.' Ja! Das Licht des Werbefernsehens, die Neonreklame, die Kontrollampen der Vollautomaten werden ausgehen. Aber nicht, weil der Strom fehlt, sondern weil wir bis dahin begonnen haben, zu lernen, daß unsere Welt endlich ist und daß es nicht Wachstum in alle Zukunft gibt. Wir werden diese Lichter freiwillig selber ausschalten. Wir werden lernen, 'unsere Kopfhaut (und was darunter ist) selbständig zu bewegen.' " (Ratschlag Nr. 580).

f & s, Salzburger Str. 7, 1-Berlin-62

JUGENDLAGER 77
24. Juni bis 5. September

auch in diesem Jahr können durchreisende Jugendliche wieder billig in einem Großraumzelt im Kapuzinerhölzl (Nymphenburg) übernachten (von 17-9 h). Für 3 mark gibt's Decke + Luftmatratze, Kantine, Dusche, Toilette + Info-Büro.

Ihr fahrt mit der Tram 17 oder 21 bis zum Botanischen Garten und geht dann ein paar Meter zu Fuß. - Wenn ihr von der Autobahn Augsburg/Stuttgart reinkommt: bei Obermenzing aufpassen (= dem Ende der Autobahn nächstgelegener Münchner Außenbezirk); wenn ihr vom Zentrum (Bahnhof) kommt: Arnulfstr. Richtung Romanplatz, dann geht's links von der Menzinger Straße ab.

ALTERNATIVE FESTWOCHEN IN DER ARENA WIEN

leider verschwitzt hat die Blatt-Redaktion einen Aufruf an alle, für den Zeitraum 30. 4. bis 27. 6. in der Arena Wien Veranstaltungen zu planen, organisieren und anzumelden.
Wer also in der verbleibenden Zeit dort noch Musik, Theater, Ausstellung oder sonst eine Veranstaltung machen will, wende sich sofort schriftlich an:

Götz von Berlichingen,
Postfach 24, A-1234 Wien,
Arbeitsgruppe Alternative Arena
Festwochen 77

(Vielleicht klappt's noch!)

JUNGE PRESSE BAYERN INFORMATION

das nächste Treffen vom AK München/Oberbayern der jungen Presse Bayern ist am Di. 14. 6. um 15 h im Jugendinformationszentrum JIZ Paul-Heyse-Str. Thema: Redigieren einüben anhand eines Rohartikels (vielleicht, wenn einer einen schreibt + abzieht), und Besprechung "Werbung + Verkauf".

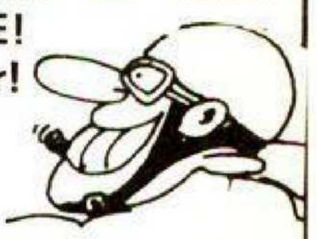
Alle Schüler-, Jugend- und Lehrlings-Zeitungsredakteure sind herzlich eingeladen. Ausserdem ist jeder, der kommt, aufgefordert, bei den nächsten 10(!) Treffen alle Informationsquellen und Adressen, die für seine Zeitungsarbeit wichtig sind, mitzubringen. Es gibt nämlich einen Arbeitskreis, der versucht, das alles ein bisschen zu sammeln, zu ordnen und als kleine Arbeitshilfe zu vervielfältigen und möglichst vielen Redakteuren zur Verfügung zu stellen. Der voraussichtlich nächste Treff dieses Info-AK's ist Do., 16. 6.

Kontaktadresse:
Stefan Haug, Fürstenriederstr. 34, Mü 21. Tel. 56 78 89

STRASSENFEST IN MILBERTSHOFEN

Die italienischen Stadtindianer haben sich die Freiheit genommen, ihre Tour durch Deutschland nach ihren Bedürfnissen abzuändern und auf Schwarzaufweiss gedruckte Terminrepression zu scheißen. Also was im letzten Blatt stand, stimmt nicht. Sie kommen nicht am 10., sondern am 14. Juni. Mittags so zwischen 11 + 12 Uhr wird die Banda aus Bologna wahrscheinlich vor der Mensa spielen und die Jugend Deutschlands über die Jugend Italiens informieren. Um 16 Uhr soll in Milbertshofen ein Straßenfest stattfinden mit den Italienern und allen, die auf Musik und Tanz Lust haben. In den Räumen vom Stadtteilzentrum werden eventuell ab 22 Uhr oder auch früher die Videofilme über wichtige Ereignisse in Italien gezeigt. Auf jeden Fall kann man an diesem Abend, falls man noch nicht... den Irre Ausgewogenen Fernseh Film Über Blatt Aus Dem 3. Programm Des bayerischen fernsehens Anschauen, Den Wir Auf Einem Videoband Gespeichert Haben.

Also: STRASSENFEST IN DER NIETZSCHESTRASSE!
Am 14. Juni ab 16 Uhr!



NOCHMAL: MFG's

wer Mitfahrgelegenheiten sucht und vor allen Dingen: wer welche anbietet, kann sich ans Büro der JRC-Reisen, Frau Lauffenberg, wenden: Tel. 59 22 20, Arnulfstr. 6-8 (gegenüber Starnberger Bhf.). Dort gibt's auch ein Brief-Depot für Durchreisende.
Da das kostenlos ist, nutzt es auch!

Und weil wir schon beim Reisen sind: das Briefdepot beim AMEXCO (American Express, Promenadenplatz 3) kostet auch nichts und ist mitnichten nur für Amis. Beim Warten kannst du da ausserdem Connections knüpfen für gar manchen Ride. Wenn du dir einen Brief dahin hast schicken lassen, musst du deinen Pass zeigen.

BIELEFELDER POSTKARTEN GEGEN ATOM ENERGIE ANLAGEN

Nachdem die erste Postkarte, die "STOLTI"-Kuh, bereits 3400 mal verkauft worden ist - was gut 900 Mark für die Anti-AKW-Bewegung gebracht hat - haben unsere Freunde in Bielefeld sich entschlossen, 5 weitere Motive herauszugeben. Die Karten, auf Hochglanzkarton gedruckt, können einzeln oder als Satz zum Preis von 40 Pfennig das Stück bezogen werden. Bei Abnahme von mindestens 100 Stück gibt's 10 % Rabatt. Mindestens 10Stk. bestellen! Und Kommissionslieferung gibt's nur für Wiederverkäufer (Buchläden, Bürgerinitiativen, Büchertische etc.) auf Anfrage!

Unsere Freunde in Bielefeld haben bisher mit der Zahlungsmoral der AKW-Gegner und -innen gute Erfahrungen gemacht, und deshalb verschikken sie die Karten mit einer Zahlkarte (mit der Bitte um sofortige Zahlung). Verpackt werden die Karten in wattierte Versandtaschen, so dass sie trotz der brutalen Transportmethoden der Post heile ankommen werden.
Also, verschickt viele AntiKKWKarten!

Bestellen kann man bei:
H. Ciesla / C. Giese,
Postf. 3301, 48-Bielefeld.

UNTERDRÜCKUNG VON KDV UND ZDL'ern

Der AMAK (Antimilitaristischer Arbeitskreis) Bremen bittet alle Personen Gruppen und Organisationen, die entweder Material haben oder aus eigener Erfahrung über Unterdrückung der freien Handlung, Meinungsäusserung und Gewissensentscheidung als KDV und ZDL berichten können, dies dem AMAK mitzuteilen bzw. zu schicken. Geplant ist eine umfassende Dokumentation über Broschüren, Video + Foto zum Einsatz in Schulen, Jugendgruppen, Bürgerinitiativen usw. Eine Beteiligung interessierter Personen am Russell Tribunal gegen Repression in der BRD ist ebenfalls vorgesehen. Alle Angaben werden bis zur Genehmigung durch die/den Informanten vertraulich behandelt. Weitere Informationen:

AMAK, Heinrichstr. 21,
28 Bremen, BDP-Haus,
Tel. 0421 / 23 40 02

Mal was ganz Konkretes:

Eine Gruppe von dänischen Lehrern, Arbeitern und Studenten beginnt im Juni mit dem Bau einer Arbeiterschule. Die "Freie Hochschule Assens" wird für jeden Menschen über 18 zugänglich sein. In mehrmonatigen Kursen soll vor allem über Arbeiterfragen (Probleme der Arbeiterbewegung usw.) gearbeitet werden. Bis zum Beginn des ersten Kurses im Januar 1978 sollen 6 Gruppenhäuser und ein Gemeinschaftshaus gebaut werden.

Vom 30. Mai bis 31. Aug. 77 könnt ihr dabei helfen!

Dazu braucht ihr keine Fachleute zu sein -- was ihr nicht könnt, lernt ihr da. Essen und Wohnen ist umsonst (ihr könnt Zelte mitbringen oder im Gemeinschaftszelt schlafen).

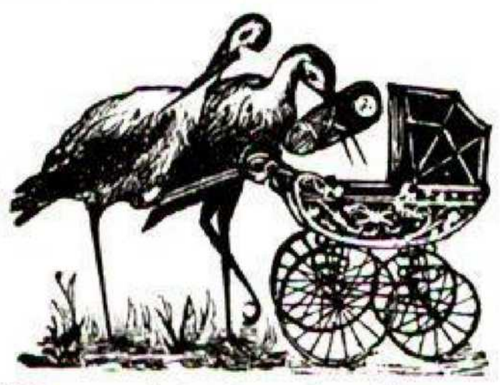
Ausser einer Menge Arbeit wird's da einen Haufen netter Leute geben, mit denen man 'ne Menge mehr machen kann als nur Arbeiten. Wenn ihr kommen wollt, solltet ihr euch vorher anmelden (für die ganze Zeit oder auch einen Teil davon: mindestens aber für eine Woche mit Beginn Montag), damit die Leute in Assens Bescheid wissen:

... nämlich bei: *Norbert Ignatzi,*
Bruchtorwall 1
33 Braunschweig
Oder bei der
Assens Hojskole,
pt.Svendborgvej 15,
DK - 5762-Vester Skerninge
(Tel. 004 / 59 / 71 31 07)

WG - Boten

Achtung WG's! Bernhard will alle WG in und um München erfassen. Mich interessieren Bedürfnisse, Probleme, Lösungen usw. *(Tel. 34 14 40 ab 18 h).*
Ich plane u. a. einen landwirtschaftlichen Versorgungsbetrieb nur für WGs (keine Konkurrenz zu Lebascha!), Grosseinkauf, gemeinsame Verarbeitung (Schlachten...) usw. Wer Interesse hat, soll anrufen, oder jeden Dienstag 21 Uhr in den Fraunhofer in den Nebenraum 1. Tisch rechts kommen: kommt's massig!

Tel. WG-Bote: 65 57 79, Conny



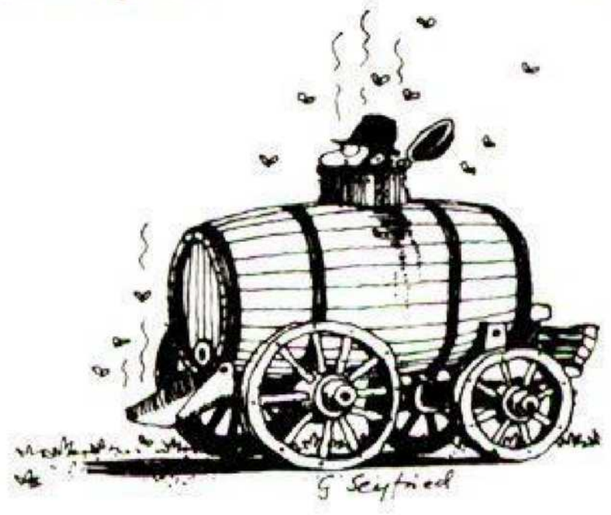
Am 2. Juni

erstrahlte die Blattredaktion in einem ganz besonderen Licht:
Unser Lothar ist Vater geworden.
Derweil sein Weltbild ihm nun gesichert erscheint, haben wir die Flasche Sekt geleert. okay, **Connie**

+ drei

Berufungsverhandlung gegen Peter Schult am 14.6.77

Am 14.6., 15.6. und 16.6. (jeweils um 8.30 Uhr, Justizpalast, Saal 4) findet die Berufungsverhandlung gegen Peter Schult vor dem Landgericht München statt.
Peter Schult wurde (siehe 79. und 86. Blatt) am 7.10.76 von Richter Sauter und zwei sprachlosen Schöffen in einem mehr als fragwürdigen Urteil zu zwei Jahren, drei Monaten Gefängnis wegen angeblichen "sexuellen Mißbrauch" eines Kindes verurteilt. Grundlage des Urteils war ein mündliches Gutachten des Chefastrologen der Staatsanwaltschaft — Dipl.-Psych. Germanus Gundlich — der schon seit über 15 Jahren sein Unwesen in Münchner Justizkreisen treibt. Gundlich hatte in der ersten Verhandlung — ohne jede Vorkenntnisse über den Fall zu haben — sein Gutachten ganz im Sinne der Staatsanwaltschaft aus dem Ärmel geschüttelt. Daß der andere Gutachter, Prof. Dr. Lempp, zu einem völlig anderen Ergebnis kam und die Glaubwürdigkeit des Kindes, das Peter zu Unrecht belastet, anzweifelte, hatte Richter Sauter nicht weiter gestört.
Inzwischen hat Germanus Gundlich seine vorgefaßte Meinung auch schriftlich in einem Gutachten niederlegen können, das ein Meisterwerk pseudowissenschaftlicher Scharlatanerie ist. Nach Lektüre dieses Gutachtens kann man schon heute sagen, daß das Landgericht, wenn es sich diesem Machwerk anschliessen würde und Peter erneut verurteilen sollte, einen glatten Willkürakt begeht. rossi



Willy Piroch ist frei

nachdem Willy in der JVA Ebrach seine fünfeinhalb Jahre abgemacht hatte, wurde er in U-Haft gesteckt. Begründung: er habe im Knast eine kriminelle Vereinigung gegründet, was nach § 129 strafbar ist. Nach einem halben Jahr U-Haft fand nun am 11. 5. 77 der Prozeß in Bamberg statt. Jetzt, am 6. Verhandlungstag, stellte Willys Verteidiger B. Ophoff einen Ablehnungsantrag, die Richter betreffend. Damit ging auch die Überprüfung der Haftfrage an das OLG. Dieses verfügte nun am 1. 6. die Freilassung von Willy Piroch. Trotzdem findet am 7. 6. der nächste Verhandlungstag statt. Wir hoffen auf Freispruch.

Blatt und BR

Tu keinem BR-Reporter traun, sonst wirst du in die Pfanne gehaun – oder: die wehrhafte Demokratie beim Rundumschlag

Jetzt wissen's wir also genau: die Blatt- Redakteure sind Helfershelfer & Sympathisanten der "Terroristen", die Blatt-Leser sind entweder naiv (und kaufen die Zeitung dann wegen der Kleinanzeigen/Veranstaltungskalender) oder ebenfalls Gesinnungsgenossen und eigentlich gehörte ein derartiges Instrument überhaupt verboten in unserem Rechtsstaat. Das etwa war das Ergebnis eines Fernsehfilms über das Blatt, der am 31.5. vom BR im 3. Programm gesendet wurde.

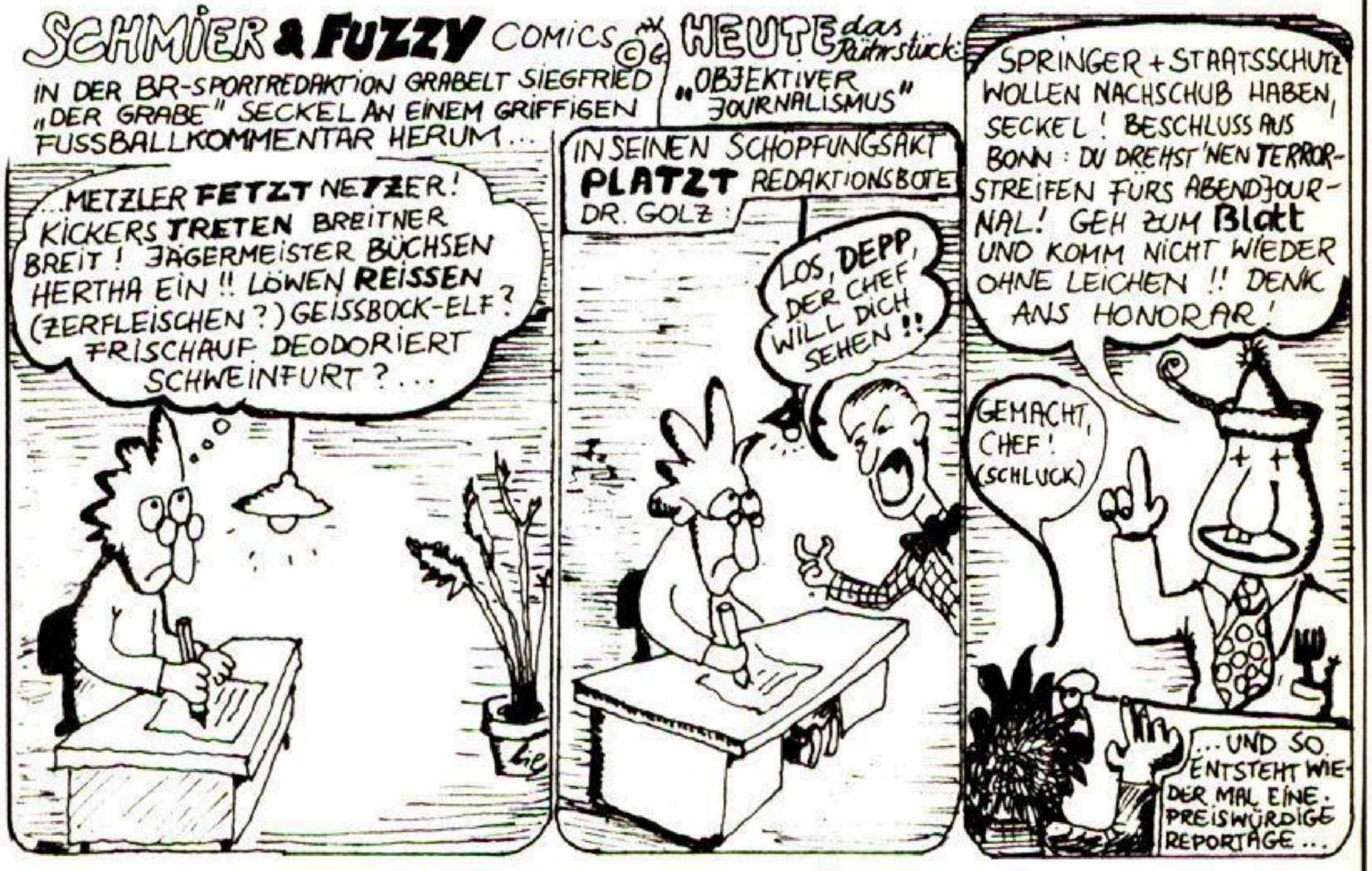
Über das Zustandekommen und den Inhalt dieses Films, der sich in 3 Beiträgen mit der Frage des ' Terrorismus' beschäftigte, ist hier merkwürdiges zu berichten. Vor ca. 3 Wochen nahm ein gewisser Herr Grabert das erste Mal Kontakt zum Blatt auf, um – wie er sagte – einen Film mit dem Arbeitstitel "Blatt-Portrait" zu drehen. Wir waren grundsätzlich dazu bereit, uns mit der Fernsehkamera bei unserer Arbeit beobachten zu lassen und zu Fragen über die Produktion einer Stadtzeitung interviewt zu werden. Doch es kam reichlich anders.

Das erste Mal hätten wir stutzig werden sollen, als wir einen geplanten Interviewtermin mit Herrn G. aus Zeitgründen absagen wollten und er uns daraufhin erklärte auch wenn wir nicht zur Mitarbeit bereit seien, würde er auf jeden Fall seine Sendung übers Blatt machen und dann an den entsprechenden Stellen einblenden: "Die Redaktion weigert sich, dazu Stellung zu nehmen."

Wir blieben jedoch gutgläubig und machten einen neuen Termin mit ihm aus. Dann erfuhren wir gerüchteweise, daß diese Sendung sich ausschließlich befassen sollte mit der "Sympathisantenscene des Terrorismus in der BRD" Wir stellten Herrn G. zur Rede, der das jedoch entschieden bestritt. Gleichzeitig hatte er aber schon genau zu dieser Frage ein, zwei Leute in eine Diskussion vor laufender Kamera verwickelt. Da er uns nicht überzeugen konnte, machten wir eine Zusage zu Interviews mit der Redaktion abhängig von seiner Zusicherung, daß wir den fertigen Film vor der Sendung sehen könnten. Nicht um Zensur auszuüben, sondern um notfalls eine einstweilige Verfügung gegen die Ausstrahlung erwirken zu können. Als er das ablehnte verweigerten wir das Interview und gaben

stattdessen eine Erklärung ab. Darin begründeten wir unsere Ablehnung mit dem massiven Verdacht, daß hier manipulativ und tendenziös versucht werden sollte, uns in eine bestimmte Ecke zu stellen (nämlich die der publizistischen Helfershelfer der Stadtguerilla), um uns damit sozusagen zum Abschuß freizugeben, da ja bekanntlich das "terroristische Umfeld ausgetrocknet" gehört.
Die Sendung selbst übertraf dann noch unsere Befürchtungen.
Gezeigt wurden drei Beiträge, in denen es ausschließlich um die riesengroße und allen rechtschaffenen Bürgern drohene Gefahr durch den ' politischen Terrorismus" in der BRD ging: ein Interview mit dem Tübinger AStA zur Frage des Briefes der Theologen-Fachschaft an Günter Sonnenberg, der Bericht übers Blatt und ein Interview mit dem bayrischen LKA-Boss Trometer.

Art. 4, Abs. 1 Bayer. Rundfunkgesetz: "Die Sendungen des BR ... sollen von demokratischer Gesinnung, ... von Menschlichkeit und Objektivität getragen sein und der Eigenart Bayerns gerecht werden."



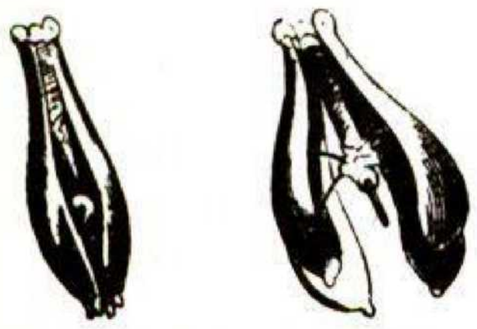
Art. 4 Abs. 2, Nr.11:' Insbesondere sind Sendungen verboten, die Vorurteile gegen Einzelne oder Gruppen wegen ihrer ... Weltanschauung verursachen oder zu deren Herabsetzung Anlaß geben können.'

Welch weise Worte. Leider etwas unhandlich für die Praxis. Zumal in einer Zeit, in der die CSU noch stärker den BR in den Griff zu kriegen versucht. (s. Fall Schönhuber), um jede Sendung in der Schwarz nicht als die einzige Farbe des Fortschritts angepriesen wird, als extremismusverdächtig abschießen zu können. Da lernt denn auch ein freier Mitarbeiter schnell, wie eine "objektive" Sendung auszusehen hat, damit der Vertrag verlängert werden kann und die Ausgewogenheit der Beiträge garantiert bleibt. Wichtigstes Kriterium ist dann der "Schein" von Objektivität. Man – d.h. der Fernsehzuschauer – darf also auf keinen Fall merken, daß und wie manipuliert wurde. Diese Lektion hat auch Herr G. schnell kapiert. Gipfelpunkt: Er sendet sogar das Statement des Blatt-Kollektivs, indem die Verweigerung des Interviews mit der Befürchtung begründet wird, hier solle manipuliert werden. Deutlicher läßt sich doch kaum zeigen, wie "objektiv" man ist, als daß man sogar die zu Wort kommen läßt, die eine nicht-objektive Sendung befürchten. Und hinter einer derartigen Demonstration von Großzügigkeit wird dann zum Glück auch der Pappkamerad unsichtbar, den man sich aufgebaut hat und auf den man immer munter einschlagen kann. Zumal es ja auch geschickterweise vorher gelungen war, 1-2 Interviews zu ergattern, so daß es den Zuschauer nur verwundern mußte, wenn dann die Blatt-Redaktion plötzlich erklärt, kein Interview geben zu wollen.

Jetzt könnte man mit einem Schulterzucken sich wichtigeren Dingen zuwenden als einem dümmlich-unverschämten Fernsehfilm, zumal man ja weiß, welche Vorstellungen von Terroristen diese Schwarz-Extremisten vom BR haben. Aber es gibt doch wohl einige Gründe, die es notwendig machen, sich eingehender mit der hinter einer solchen Sendung stehenden politischen Strategie zu befassen.

wir

Was also soll mit einer solchen Sendung bezweckt werden ?
Erstens geht es wohl grundsätzlich um die Existenz einer derartigen Zeitung wie dem Blatt. Denn wenn wir immer wieder die Artikel bringen über die Ereignisse und Vorfälle, über die in den Massenmedien nicht oder völlig anders berichtet wird, dann ist allein die Existenz dieser Zeitung ein Ärgernis. Und wenn sie dann noch allein in München ca. 30.000 Leser hat, untergräbt das einfach die herrschende Moral, wie sie in der formalen Behauptung des Gesetzes zum Ausdruck kommt, in den Berichten der öffentlich-rechtlichen Medien herrsche immer schon per Definition die wahre Objektivität. Will man nicht zugeben, daß diese behauptete Objektivität der Institutionen fragwürdig ist, kann man allerdings nur noch erklären, daß alle



Folterbirne zum Verhindern des Schreiens der Delinquenten, in geschlossenem und geöffnetem Zustande.

diese Berichte "von unten" (und dazu gehört unter anderem auch das Problem der Stadtguerilla, da diese hierzulande eine gesellschaftliche Realität ist) nur Produkt einer extremistischen Ideologie sind, die unseren guten Rechtsstaat untergraben will. Und eine derartige Zeitung, deren Redakteure und Leser offensichtlich nicht bereit sind, die Staatsschutzinteressen immer auch vorbehaltlos als ihre eigenen anzuerkennen, gehört dann natürlich verboten bzw. mit den massivsten ökonomischen Mitteln kaputtgemacht. Genau das aber ist neben der Tatsache, daß von dieser Zeitung eine Reihe Leute – wenn auch mehr schlecht als recht – leben, ein wesentlicher Punkt, warum wir uns gegen derartige Manipulationen wehren müssen. Wir sind nicht bereit, diese staatlich geforderte Zensur mitzumachen. Gerade ein solcher Film zeigt doch die Auswirkungen dieser unter dem Druck der Verhältnisse selbst verordneten Gehirnwäsche. Zwar kann in den Redaktionsstuben der Rundfunk und Fernsehanstalten und in den Zeitungen noch jeder gutbezahlte Schreiber leise vor sich hinsingen: "Die Gedanken sind frei." aber gleichzeitig tickt's wenigstens einigen auch im Schädel, daß dieser Satz nur solange stimmt, wie er seine Gedanekn nicht ausspricht oder in einer anderen Form öffentlich macht.

→

OFFENER BRIEF

Herrn Voeth
Intendant des Bayr. Rundfunks

8000 München-Freimann

München, den 2. Juni 1977

Sehr geehrter Herr Intendant!

Am 31.5.77 wurde im 3. Programm des BR um 21.05 Uhr die Sendung "Aktuelles Studio" und in deren Rahmen ein Film über das "BLATT, Stadtzeitung für München" ausgestrahlt. Am Tag darauf erhielten wir eine Reihe von empörter Anrufe. Die Anrufer, unter ihnen auch Journalisten, empörten sich allerdings nicht über uns, sondern über die unverschämte und diskriminierende Machart der Sendung. Wir konnten dabei erfahren, daß auch in Ihrem eigenen Hause gelinde gesagt Mißbilligung und Verärgerung über die Sendung herrscht.

Als Betroffene haben wir dazu einiges zu bemerken.
Zuerst zur Vorgehensweise des Herrn **Grabert,** der den Film übers BLATT gemacht hat. Er trat an uns heran mit der Vorspiegelung, einen Film mit dem Arbeitstitel "BLATT-Portrait" zu planen, obwohl er vorhatte, uns darüber auszufragen, ob wir Sympathisanten der Stadtguerilla seien. Obwohl der Film im Zusammenhang der ganzen Sendung das BLATT in widerlicher Form als verbietenswerte Ansammlung undurchsichtiger Elemente denunziert. Äußerungen eines unserer Redakteure, daß sich unsere Zeitung keineswegs vorwiegend mit Stadtguerilla befaßt, wurden aus dem Film geschnitten.

Wir verstehen das BLATT als eine Zeitung von unten für unten, die Nachrichten zu vermitteln versucht, die für den Einzelnen im täglichen Leben praktisch verwertbar sind (Programme, Veranstaltungen, Kleinanzeigen); Betroffene selbst zu Wort kommen läßt und eine Gegenöffentlichkeit herstellt, indem über Themen berichtet wird, die von Massenmedien für nicht so wichtig erachtet, unterdrückt oder verzerrt wiedergegeben werden. Dabei sind unsere Artikel über die Stadtguerilla nicht mehr und nicht weniger als ein relativ kleiner Teil unserer Berichterstattung.

Daß Herr Grabert sich bei uns trotzdem nur nach "Terroristen", Buback-Mord etc., erkundigte, hat Methode und kann getrost im Zusammenhang damit gesehen werden, daß z. B. der Politstaatsanwalt Dr. Gehrig, der bereits einige Prozesse gegen das BLATT geführt hat, bereits am 17.5., also zwei Wochen vor Sendetermin und eine Woche vor dem geplanten Sendetermin über den Film Bescheid wußte.

Wir sind der Meinung, daß die ganze betreffende Ausgabe des "Aktuellen Studios" als eine public-relations-Sendung für das Bayrische Landeskriminalamt bzw. für die Vorstellungen von Innerer Sicherheit der Bayrischen Regierung geplant und durchgeführt wurde. Dabei wurde das BLATT neben dem Tübinger AStA ganz offensichtlich als Aufhänger und "Hintergrundmaterial" ausgenutzt und mißbraucht.

Zweitens: Wie wir heute von Mitarbeitern des Bayrischen Rundfunks erfahren mußten, hat die Staatsanwaltschaft gegenüber dem BR Interesse an dem Film gezeigt, deshalb sogar schon dort vorgesprochen. Es geht ihr dabei wahrscheinlich hauptsächlich um das nichtveröffentlichte Bildmaterial.

Wir weisen Sie in diesem Zusammenhang darauf hin, daß Sie nach § 97 Abs 5 StPO nicht verpflichtet sind, dieses Material herauszugeben. Wir weisen Sie ferner auf das vorbildliche Verhalten der Redaktion einer Zeitung in Flensburg hin, die sich erfolgreich geweigert hat, nichtveröffentlichte Fotos von der Demonstration in Brokdorf am 19.2. der Polizei zu überlassen. **Nachdem es der Presse in der BRD seitens des Staates immer schwerer gemacht wird, unbequeme Ansichten zu vertreten und ebensolche Nachrichten zu veröffentlichen, ist es eines ehrenhaften Journalisten unwürdig, Informationen und damit Informanten dem Staatsschutz zu übergeben.** Wir fordern Sie deshalb um der Möglichkeit einer einigermaßen freien Berichterstattung willen auf, der Staatsanwaltschaft das Filmmaterial zu verweigern und entsprechende Weisungen an Herrn **Dr. Stark** als Leiter des Aktuellen Studios und Herrn **Dr. Engelhard** als Leiter der Redaktion, die den Film hergestellt hat, zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

BLATT-Redaktion

Es gibt aber auch noch einen zweiten wichtigen Aspekt zu dieser Sendung. Es ist wohl kaum Zufall, daß hier neben dem Angriff auf eine Stadtzeitung, wie es sie als Medium der Gegenöffentlichkeit zu den freiwillig immer mehr gleichgeschalteten Massenmedien mittlerweile in sehr vielen Städten gibt, als zweiter Schwerpunkt die ASten angegangen wurden. Gerade wenn man in den letzten Monaten verfolgt hat, wie in allen Medien die Angst vor einer neuen Studentenrevolte hochkam, wird die Funktion eine solchen Sendung deutlich. Da man gerade auch in den Medien weiß, wie wichtig es für eine Ausweitung von Konfliktbewußtsein ist, daß Unzufriedenheit und Protest auch öffentlich artikuliert werden können, müssen neben den kleinen Ansätzen von institutionalisierter Gegenöffentlichkeit auf städtischer oder regionaler Ebene auch gerade die Asten als mögliche Träger studentische Öffentlichkeit in die Mangel genommen werden.

Strafmasken für Verleumder und Ehrabschneider.

Noch dazu in einer gesellschaftlichen Situation von Massenarbeitslosigkeit (das Absinken unter die Millionengrenze muß heute schon asl grosser Erfolg verkauft werden), so daß als einzige politische Perspektive nur noch das "Modell Deutschland" übrig bleibt.
Gerade dagegen aber werden zumindest im europäischen Ausland zunehmend Befürchtungen laut, da dieses Modell immer deutlicher als Konzept eines autoritären Schnüfflerstaates erkannt wird. Der ideale modellerzogene Bundesbürger: heute nicht mehr "radikal" handeln oder sprechen, morgen nicht mehr " radikal" denken und ständig die FDGO als Wurfgeschoß zur Unschädlichmachung von Extremisten unterm Arm. Pech nur, daß dabei diese FDGO ständig dünner und unscheinbarer wird, ein Stück Papier, das im Wind davonflattert.
Die Richtung ist der Redaktion bekannt.

und dazu ein kritischer Kommentar

Seit der "verlorenen Ehre der Katharina Blum" glaubt man zu wissen, wozu bürgerliche Journalisten fähig sind. Für ne Story verkaufen sie die eigene Großmutter (auch an die Polizei); sie lügen und betrügen, verdrehen Fakten bis zur Unkenntlichkeit und diffamieren alles, was ihnen quer liegt: Lumpen halt. Dabei halten sie ihre Spürnasen immer hart am Wind, Hetze wird getrieben immer nach dem neuesten Stand. Und modern ist gerade Terroristenjagd, und die Sympathisanten und ei Kernkraftgegner und die Jusos und die Linken Früher dachte man, na ja die Springerpresse und die Boulevardpresse, da sind die schlimmsten. So ist es aber nicht. Die gibts in der FAZ und im Spiegel und im Fernsehen und überall. Nicht alle und nicht jeder - so was wie journalistischer Anstand und saubere Arbeit und ne Mühe um echte Objektivität sind noch nicht ausgestorben, aber am Aussterben. Und das Häuflein der letzten Aufrechten steht mit dem Rücken an der Wand, bedrängt von der inneren Zensur durch die Herausgeber und dem Status eines 'freien' Mitarbeiters.

In der Blatt-Redaktion erscheint ein adretter junger Mann, grüßt freundlich und sagt das Zauberwort: Ich bin vom Fernsehen!! Er will ein Blatt-Portrait ins dritte Programm bringen. Alternative Stadtzeitungen sind ne wichtige Erscheinung, Aktivitäten von unten, Gürger machen eine Zeitung für Bürger etc. Das BLATT könnte einen wahren Bericht über sich selbst gut brauchen. Bisher ist über das BLATT im Münchner Stadtanzeiger und in der Passauer Neuen Presse nur gelogen worden. Die Möglichkeit einer Selbstdarstellung vernebelt den Blick für die Realitäten im Bayerischen Rundfunk. Zu dieser Fehleinschätzung kam aber noch Lug und Trug. Kein Wort davon, daß das BLATT nur als Anschauungsmaterial dienen sollte, um Vorstellungen des Bayerischen Landeskriminalamtes unters Bayernvolk zu bringen. BLATT-Protrait fürs Kriminalmuseum. Und kein Wort davon, daß das BLATT-Portrait als Hintergrund für den Ruf nach dem BLATT-Verbot dienen sollte. Das BLATT, das 'allerdümmste Kalb', hat seinen Schlächter selbst gewählt, als es diesen adretten jungen "freien" Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks über die Schwelle der Redaktion ließ, die Kameras wurden auf die interviewten Redakteure gerichtet: statt Selbstdarstellung Exekution. So naiv ist man nur einmal; hoffentlich. Man kann den Fälschern und Manipulateuren das Leben schwer machen. Wenn jedes Wort für sich alleine richtig ist, kann man es nicht ohne weiteres aus dem Zusammenhang reißen, denn Schnitt und Kürzung wird machtlos gegenüber dem Richtigen, Satz für Satz.

Da hat die BLATT-Redaktion schon gesündigt. Auf Fragen wie:"Möchtest du gern Staatsanwalt sein?", "Was habt ihr für ein Verhältnis z.B. zu Baader/Meinhof?", "Habt ihr denn Verbindungen zu den Terroristen?" muß man das Interview sofort beenden am besten mit einem Arschtritt in den Wertesten des adretten jungen Mannes und raus damit über die Schwelle nach draussen. Denn das sind Staatsschutzfragen. Auf solche Fragen, wenn sie von Staatsanwaltschaftlicher Seite kommen, verweigert man jegliche Aussage und ruft nach seinem Anwalt. Stattdessen hilflose Versuche einer Diskussion, so geht es nicht.

Und auf der anderen Seite welch vertane Chance bei der Antwort auf die Frage "Die politische Gewichtung ist ja beim Blatt wesentlich anders als bei anderen Blättern ?" Die Antwort des Blatts:"Ja, aber es ist mehr solidarisch zu dem, was passiert, zu Leut, die irgendwas machen."

Da muß man sich nicht jedes Wort nochmal durch den Kopf gehen lassen um die Leere dahinter zu entdecken. Vielleicht sollte das BLATT, jetzt um eine Erfahrung reicher, mal formulieren aus einer Praxis von fast hundert Blättern heraus, wo die Unterschiede einer alternativen Stadtzeitung zu den anderen Blättern in dieser Stadt liegen.

Die Diffamierung des Davids durch den Goliath hat Empörung ausgelöst, mehr als das BLATT erwartet hat. Ob aus einer under-dog-sympathie heraus oder ganz einfach, weil ihnen schlecht geworden ist über die widerliche Infamie der BLATT-Sendung im Aktuellen Studio des Bayerischen Rundfunks haben sich Mitarbeiter dieser öffentlich rechtlichen Körperschaft ängstlich und anonym oder mit der Bitte um Verschwiegenheit beim Blatt gemeldet und von der Sendung distanziert. Es war die dünne Stimme der letzten Aufrechten. Aber es tat doch gut sie zu hören.
Selbst wenn man sich über Funktion

BLATT redaktion beim MORGENGEBET

und Aufgabe einer öffentlich rechtlichen Körperschaft im Bereich der Massenmedien in unserer kapitalisischen freiheitlich demokratischen Bundesrepublik völlig im klaren ist, so bleibt es richtig, nach dieser Hetzsendung gegen das BLATT, nach diesem Betrug über Ziel und Sinn des gesendeten Beitrags den Hetzern und Betrügern das vorzuhalten, was immer noch zumindest auf dem Papier Norm und Inhalt ihrer journalistischen Arbeit sein soll. Denn im Widerspruch zwischen Anspruch und Wirklichkeit entpuppt sich der adrette junge Mann, der 'Freie' Mitarbeiter des Bayerischen Rundfunks als frei von allen ethischen Grundlagen eines sauberen Journalismus, als Handlanger unserer Staatssicherheitsdienste, der sich dazu hergibt, mit schmutzigen Fragen Bekenntnisse herauszulocken und diese via Bildschirm den Strafverfolgungsbehörden für ihre abstrusen Sympathisantenkonstruktionen anzubeiten.

Einzelnes aus dem Interview:

BR Die politische Gewichtung ist ja beim Blatt wesentlich anders als bei anderen Blättern ...

BLATT Ja, es ist mehr solidarisch zu dem,, was passiert, zu Leut, die irgendwas machen.

BR Also z.B. zu Terroristen

BLATT Also vereinfacht gesagt, wir machen halt die Zeitung, wir machen keine Bomben, und wir sind deshalb auch keine Terroristen.

BR Kann man sie also als Sympathisanten bezeichnen ?

BLATT (Wir sind) halt gegen so Urteile...wie in Stammheim gefaßt worden sind wir sind auch gegen eine bestimmte Klassenjustiz, die verleugnet, daß es politische Prozesse gibt, die aber Tatsache sind.

BR Was habt ihr für ein Verhältnis z.B. zu Baader/Meinhof ?

Eingebettet war dieses Verhör in einen Kommentar, aus dem Kostproben sich so anhören

BR Wer nun meint, Verwirrung und Radikalismus herrschten nur bei solchen (wie der im Vorbericht aus Tübingen) Hochschulgruppen, der täuscht sich. Seit ein paar Jahren sind in unseren Städten sogenannte Stadtzeitungen aufgetaucht, von denen einige nicht alle über Gesetz und Ordnung, über Terrorismus und Polizei ähnliches hervorbringen wie der AStA der Universität Tübingen. Ein Beispiel dafür. die Münchner Stadtzeitung, die sich BLATT nennt.

und nach dem Verhör:

BR Das Gefühl, in der Nähe von Straftatbeständen zu lavieren, wurde während der Dreharbeiten ständig deutlicher. Für uns wie offenbar auch für die Mitarbeiter vom BLATT.

und nach dem Beitrag über das Blatt;

BR **Vielleicht fragen auch Sie sich warum wird denn nicht öfter einfach verboten ?**

Das ist die Machart in Zusammenfassung: Unter Vorspiegelung falscher Tat sachen (Betrug) verschafft man sich ein Interview (Verhör), in diesem fordert man Bekenntnisse zum Terrorismus und laviert das BLATT vorsätzlich in die Nähe zu Straftatbeständen um dann lautstark gegen die selbst erfundenen Terroristensympathisanten das Verbot zu fordern.

Ein Beitrag, von dem man versucht ist zu sagen, daß er laut Bayerischem Rundfunkgesetz "Der Eigenart Bayerns" gerecht geworden ist.

Inzwischen sind die Geister, nach denen die Produzenten der Sendung über das BLATT riefen, prompt auf den Plan getreten. Die politische Polizei erschien im BR und interessierte sich lebhaft für das Filmmaterial. Hoffentlich werden die Verantwortlichen im BR bei der Beantwortung dieses Ansinnens nicht wieder auf die Eigenart Bayerns pochen, sondern den verschmähten "Nordlichtern' folgen. Das Flensburger Tageblatt, deren Fotojournalisten während der Brokdorfdemonstration Bilder gemacht haben, weigerten sich erfolgreich, diese an die Politstaatsanwaltschaft herauszugeben.

Auf eine solche Stellungnahme seitens des BR wartet das BLATT bisher vergebens.

Ansbacher Schlößl

Haidhausener Wirtschaft
Kellerstr. 21, 8 München 80
Tel.: 48 74 91

Täglich von 18 — 1 Uhr offen, Gutes und billiges Essen, erstklassige Salate.

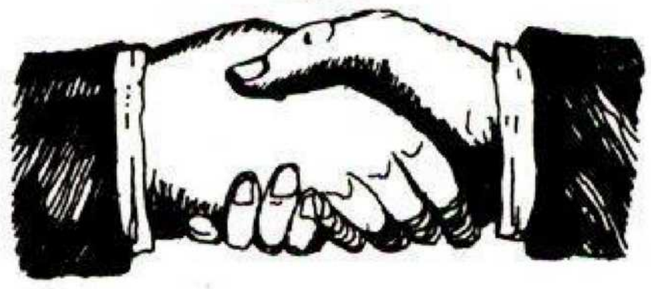
WAHNSINNS SOMMER FEST

Samstag, 11.6.77 18°°-3°°!

Die Musik machen das berühmtberüchtigte BLECH-BLASMUSIKTRIO: FREDL FESL & die MEHLPRIMEL BUAM sowie die hauseigenen Piano-Freaks, Elvis, die Stones u.v.a.

EINTRITT: DM 5.-
sonst aber normale Preise!

joschi+gina



HÜBEN wie DRÜBEN

Ein paar Tage "realer Sozialismus"

In Gründheide, einem kleinen Ort in der Nähe von Ostberlin wohnt Robert Havemann, der wohl am besten bewachte Mann der DDR – zur Sicherung der Bürger vor ihm sind ständig 150 - 200 Stasis (Polizisten der Staatssicherheit) in der Nähe seines Hauses im Einsatz.

Schon einige Kilometer vor der Burgwallstraße, wo Havemann wohnt, überholt mich das erste Stasiauto. Leute mit Gesichtern, die wohl international sind: jung-dynamisch, modisch-gekleidet, Sonnenbrillen, nur die Haare etwas kürzer als bei den BRD-Stasis. Das gleiche betroffene Wegschauen, wenn ihnen ein Lachen signalisiert, daß sie erkannt sind.

Die Männer von der Stasi heißen im Volksmund "Kanaken" oder "Kakerlaken". Auch im realen Sozialismus ist es offenbar nicht sehr ehrenhaft, im Dienste des Staates zu schnüffeln, zu bespitzeln, Steuergelder zum Schutz einer kleinen Minderheit zu verschleudern.

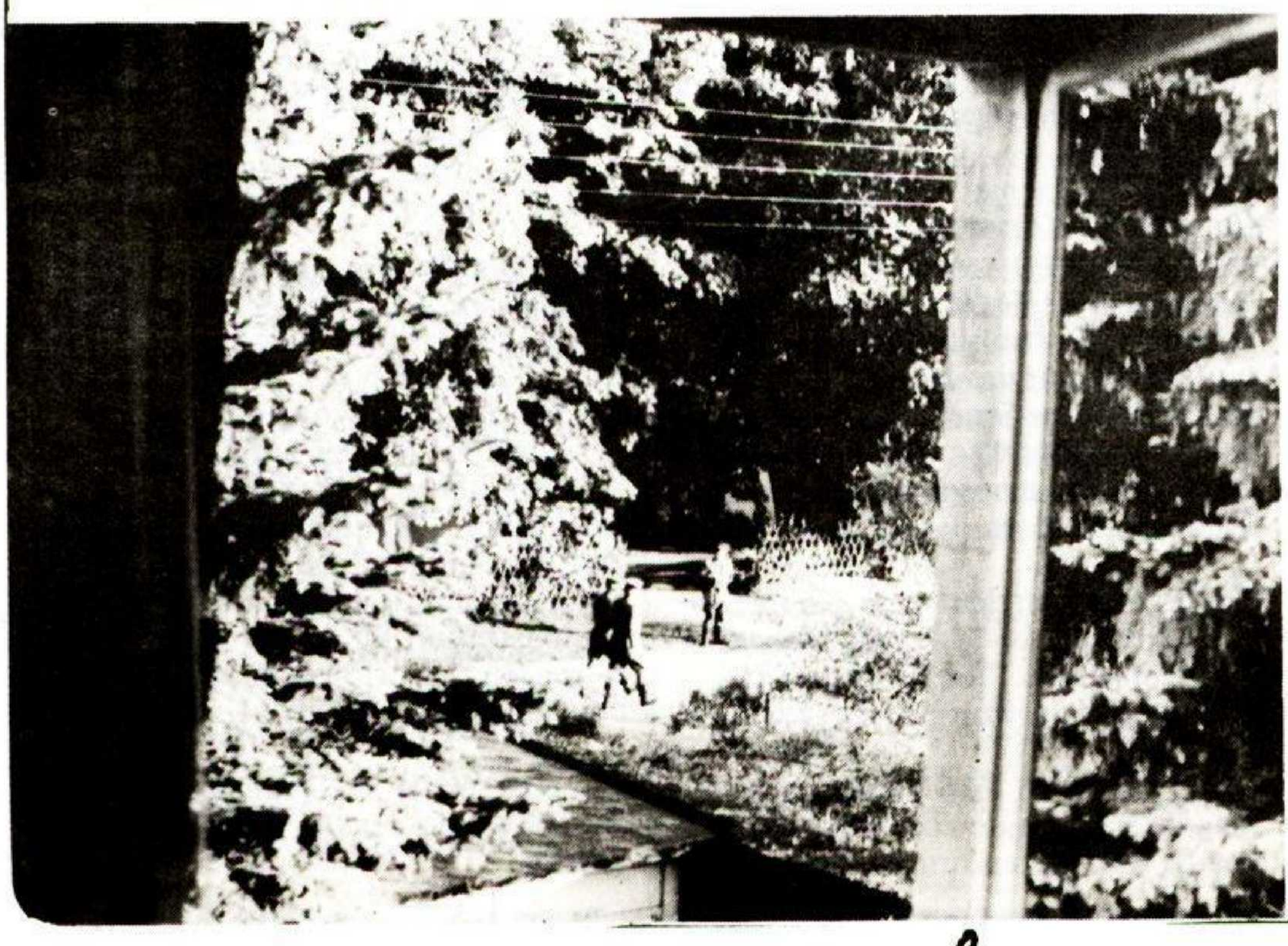
Als ich in die Burgwallstraße einbiege, wimmelt es von Bullenautos. Ein LKW versperrt die Fahrbahn, dahinter mehrere uniformierte Posten, weitere Posten vor Havemanns Haus, am Ende der kleinen Straße wieder ein LKW und zwei Zivilautos. Ich werde angehalten, Paßkontrolle, ein Stasioffizier belehrt mich, daß ich mich nunmehr im "Sperrgebiet der Nationalen Volkspolizei befinde und ihren Weisungen Folge zu leisten habe." Eine der Anweisungen ist, Havemanns Haus nicht zu betreten.

Zugang zu Havemanns Haus haben nur der Pfarrer des Ortes, eine Nachbarin und die Kinder, die mit Franzi, Havemanns 4-jähriger Tochter spielen. Ich binde Havemanns Hund Lina ein rotes Bändchen um und befestige einen Zettel mit einem Gruß daran – unbehelligt passiert er die Posten. Wenig später kommt Franzi mit der Katze Charly auf dem Arm, die auch einen Zettel umgebunden hat, wo der Gruß erwidert wird.

In den nächsten Tagen kann ich die sorgfältige Arbeit der Stasi bewindern. Katja – Havemanns Frau – fährt zum Einkaufen – in ihrem Gefolge drei Zivilautos der Stasi. Havemann und Katja fahren nach Ostberlin, gefolgt von einem Konvoi von sechs Zivilautos – alle mit drei bis vier "Kakalaken" besetzt. Als ich auf dem Möllensee Boot fahre, besteigt ein eifriger Staatsschütze ebenfalls ein Boot und rudert vor Havemanns Steg auf der Stelle, andere halten sich am Ufer auf.

Der ganze Spuk besteht in dieser Form schon seit sieben Monaten – seit Biermanns Zwangsausbürgerung aus der DDR und Havemanns öffentlichem Protest dagegen. Er kann außerhalb seines Hauses keinen Schritt ohne Bewachung machen. In den ersten Wochen hatte Havemann Hausarrest. Als er sich einen Anwalt nahm – einen altgedienten Parteigenossen, Spanienkämpfer, voll von Orden, ging dieser in seinem Namen zum Kreisgericht Fürstenwalde und machte den zuständigen Staatsanwalt darauf aufmerksam, daß Hausarrest in keinem Gesetz der DDR vorgesehen ist. Zwei Tage später bekam der Anwalt die Rechnung des Staates präsentiert – er wurde mit sofortiger Wirkung vom Dienst suspendiert und aus der Partei ausgeschlossen (welcher bundesdeutsche Politstaatsanwalt leckt sich bei solchen Perspektiven nicht gehrig die Lippen).

Von Ami Pannach und Lilo Fuchs, deren Ehemänner seit Biermanns Ausbürgerung inhaftiert sind, erfahre ich einiges über das Rechtssystem der "Demo-



kratischen Republik." Weder Fuchs noch Pannach haben bis heute den Grund ihrer Festnahme mitgeteilt bekommen – es reicht wohl, daß sie Biermann und Havemann kennen und daß sie die Resolution gegen die Ausbürgerung von Biermann unterschrieben haben bzw. Unterschriften hierfür sammelten. An die Rechtsanwälte der DDR wurde ein staatliches Rundschreiben geschickt, in denen ihnen verboten wurde, die Verteidigung der beiden zu übernehmen. Nur einer durfte – RA Vogel – kein Wunder, er ist selbst bei der Stasi. Die "Verteidigung" besteht darin, daß er die Ehefrauen zu überreden versucht, für Fuchs und Pannach Ausreiseanträge in die BRD zu stellen, dann "würde er sie sofort freibekommen." Beide lehnen dies – obwohl sie durchaus mit ein paar Jahren Knast rechnen müssen – kategorisch ab.

Haft für politische Gefangene in der DDR heißt Einzelhaft (ab und zu wird auch mal ein als Gefangener getarnter Staatsspitzel mit in die Zelle gesteckt), keine Schreiberlaubnis (weder Briefe noch persönliche Aufzeichnungen sind erlaubt), jeden Monat ein Besuch von einer halben Stunde für die Ehefrauen.

Daß Havemann – der prominenteste der nichtbürgerlichen Systemkritiker – bisher vom Kanst verschont wurde, ist sicherlich nicht ein Zeichen von Meinungsfreiheit in der DDR, sondern der Tatsache zu verdanken, daß er Zellennachbar von Staatschef Honecker im KZ war und dieser von daher wohl persönliche Skrupel hat, ihn hinter Gitter zu setzen.

Trotz des grossen Stasiaufgebotes in der Burgwallstraße gibt es immer wieder Pannen. So gelingt es manchmal, die acht Bewacherautos abzuschütteln – mit Fahrrädern in den Wald (seit neuesten haben die Stasis Klappräder im Kofferraum ihrer Autos). Neulich vertauschte man Katja mit Ami Pannach und schleuste sie in Havemanns Haus ein – die Stasi fiel auf den Trick herein.

Als Roberts Versuch, mich in dem Haus, wo ich wohne zu besuchen ("Herr Havemann, was Sie hier versuchen ist doch lächerlich"), lassen wir uns etwas anderes einfallen. Zufällig erscheine ich mittags im Lokal, wo Havemanns essen und niemand kann mir verwehren, mich an ihren Tisch zu setzen – wäre ich zuerst dagewesen, wäre Havemann untersagt worden, das Lokal zu betreten. An den Nebentisch setzen sich sofort drei Gestalten, die mich verteufelt an unsere BRD-Beschützer vom LKA erinnern – aber es gibt wohl immer solche Gestalten, die zum Schnüffeln geboren sind und jedem Herren dienen. Mit großen Ohren versuchen sie mitzubekommen, über was wir sprechen. Als Robert und Katja das Lokal verlassen, mit ihnen die

drei Kakalaken und sich der Zug von Autos hinter Roberts Wartburg formiert, sagt die Kellnerin halblaut "Scheiß Kanaken."
Beim nächsten Essen sind wier schneller als die Stasis und plazieren am Nebentisch die Kinder. Als die drei Lauscher wieder kommen, müssen sie sich einen Tisch weiter setzen und das Gekicher der Kinder macht jedes Belauschen unmöglich. Plötzlich erscheint ein Verkehrspolizist im Raum, kommt dezent an unseren Tisch und sagt zu Robert "Herr Havemann, sie haben ihren Wagen falsch geparkt, bitte kommen sie doch mal raus, ich möchte mich mal mit ihnen unterhalten", "Warum denn nicht hier?", "Wir wollen doch kein Aufsehen erregen", sagt der Bulle. Da sagt Robert ziemlich laut "fragen sie doch die Herren da draußen, die sind alle von der Staatssicherheit und können Ihnen alles über mich erzählen." Das ganze Lokal ist plötzlich ganz still und alle starren an unseren Tisch, merken, was sich abspielt. Da murmelt der Bulle "gerade das sollte ich vermeiden" und verläßt auf nimmer Wiedersehen das Lokal. Die kleine Franzi Havemann fragt "ist der Kakalake jetzt weg?". Das ganze Lokal lacht.

Als ich nach meinem DDR-Aufenthalt an der Grenze in Hirschberg dem BRD-Grenzer meinen Paß gebe, er ihn auf den Komputer legt, nach ein paar Sekunden das übliche Zeichen bekommt und sagt "fahren Sie doch mal bitte links ran" – weiß ich, daß ich wieder im freien Westen bin.

Leonid

SterilPragmatischDesorientiert

Die Situation in der Münchner SPD

In München, der ehemaligen Hauptstadt der Bewegung, ist wieder einiges in Bewegung geraten. Kaiser Franz wandert nach Amerika aus, um – nach eigenen Angaben – seine Englischkenntnisse zu verbessern. Der andere Franz, der sich neuerdings als Schweinetreiber bezeichnet (Strauß am 23. April d.J. auf einer Pressekonferenz in der CSU-Zentrale:"Bei uns wird alle acht Tage eine andere Sau durchs Dorf getrieben."), bewegt sich zielstrebig auf den Sessel des Bayerischen Ministerpräsidenten zu und die SPD bewegt sich nicht nur, sie rotiert geradezu, wobei von Zeit zu Zeit Personen und ganze Gruppen hinausgeschleudert werden oder von selbst den schaffnerlos dahintreibenden Omnisbus verlassen.

Im jahrelangen Grabenkampf der Münchner SPD gehört es fast schon zur Tradition, die Partei zu verlassen, wenn man mit den Genossen nicht mehr zurechtkam. Den Anfang machte Günter Müller, der einst als Münchner Juso-Chef laufhals die Revolution ankündigte und heute als Rechtsaussen die CSU in München und Bonn vertritt Ihm folgte Siegmar Geiselberger auf der linken Seite. Er zog sich nach einem kurzen Gastspiel in der undogmatischen linken Scene völlig zurück und geistert nun als Einzelgänger durch den Stadtrat. Die beiden rechten SPD-Stadträte Ludwig Koch und Adolf Johann gründeten einen rechten Förderverein, der in Juso-Kreisen 'Johanniter Orden' genannt wird und Vogels Interessen in der Münchner SPD vertritt. Die Rechtsanwältin Ingrid Schönhuber, Ehefrau des rechten Journalisten und Strauß-Freundes Franz Schönhuber, warf ebenfalls das Handtuch und gab ihr Stadtratsmandat samt Parteibuch zurück, weil sie sich nicht mehrdem "physischen und psychischen Terror in der SPD" gewachsen fühlte, wie sie als Begründung bekanntgab.

Der eigentliche Exodus aber begann in diesem Jahr, ein Jahr vor den nächsten Stadtratswahlen, so daß einige SPD-Genossen wohl zu recht behaupten:"Die Ratten verlassen das sinekende Schiff". Vorausgegangen war im Dezember bereits der Parteiaustritt der beiden Vizebürgermeister Helmut Gittel Und Eckart Müller-Heydenreich, die zum rechten Flügel der Partei zählten, dem auch Oberbürgermeister Kronawitter angehört. Ihre Beziehungen zur Münchner Großindustrie waren bekannt, ebenso ihre Stippvisiten in der hiesigen High-Society, so daß man wohl den Gerüchten aus der Partei-Küche Glauben schenken kann, daß beide ihren spektakulären Abgang wohl vorbereitet und sich auch bei den kapitalkräftigen Freunden rückversichert hatten. So erstaunte es auch nicht weiter, daß weder Vogel noch Kronawitter überrascht reagierten oder Worte des Tadels hören ließen. Die Beziehungen zu den rechen Parteifreunden litten ebenfalls nicht durch den Austritt, im Gegenteil, man blieb in engem Kontakt. Im April kam dann für die Partei die nächste Überraschung – oder auch nicht. Vier Stadtratsmitglieder verließen auf einen Schlag die SPD und schlossen sich mit den beiden Vizebürgermeistern zu einem 'Sozialen Rathausblock' zusammen. Der Austritt der "Viererbande" , wie die Stadträte Vevi Burkert, Anneliese Kramer, Erna Mohsche und Egon Reichl vom linken Flügel genannt würden, überraschte auch den OB nicht, der am 22. April erklärte:"Mit der Bildung des Sozialen Rathausblocks hat ein Zustand seinen sormellen Abschluß gefunden, der schon in der ersten Sitzung dieser Amtsperiode im Jahre 1972 und dann von Fall zu Fall immer wieder zu Tage trat."

Ithaki

Der Schmuck vom Westend
Tulbeckstr. 44 - Tel. 50 23 737
tägl. geöffnet von 10 – 1 h

Eine griechische Taverne mit
*** echter gastfreundlicher Atmosphäre**
*** besonderen Grill- und Kochspezialitäten bis 0.45 h**
*** alle griechischen Weine, darunter den Götterwein REZINA und UZO und**
*** dem berühmten SPATEN BIER**

All dies genießen Sie zu gut bürgerlichen Preisen und begleitet von den Klängen nostalgischer griechischer und internationaler Volksmusik.

Er selber hatte bereits vor einiger Zeit seine Konsequenzen aus diesem "Zustand" gezogen und eine weitere Kandidatur für den Posten eines Oberbürgermeisters abgelehnt.Man vermutet, daß er die weitere Entwicklung des 'Sozialen Rathausblocks abwarten wird und sich vielleicht dann unter dieser Flagge zur Wahl stellt. Seine guten Beziehungen zu dieser Fraktion und sein gestörtes Verhältnis zur Partei sind ja allgemein bekannt. Mit dem Austritt der Viererbande hat jedenfalls die SPD zum ersten Mal nach 17 Jahren die Mehrheit im Münchner Rathaus verloren und ob es dem neuen Kandidaten der Partei für den OB-Posten, Max von Heckel, gelingen wird, sie zurückzugewinnen, ist sehr fraglich. Seine Kandidatur begann schon einmal zu wackeln, als bekannt wurde, daß er einige rechte Genossen gegen den Willen der Basis auf die SPD-Stadtratsliste boxen wollte. Sollte er es jedenfalls ernsthaft versucht haben, mußte er eine erste Niederlage einstekken, den weder Adolf Johann noch Helene Reichel erhielten einen Platz auf der Liste und Rudolf Kühnel landete abgeschlagen auf dem 45. Platz. Es erstaunte übrigens auch niemanden, daß sich am 7. Mai auf dem Unterbezirkstag der Münchner SPD, an dem die Kandidatenliste verabschiedet wurde, weder Vogel noch Kronawitter blicken ließen. Der Ärger über die Niederlage des rechten Flügels fand seinen Niederschlag in der rechten Presse von BILD bis zur SZ, wo der Parteirechte Franz Freisleder mokierte:"... daß manche wirtschaftsfreundliche Maßnahme (!) nur mit Hilfe von CSU- und FDP-Stimmen durchzusetzen war, weil ein Teil der SPD-Fraktion Oberbürgermeister Kronawitter und Fraktionschef Preißinger die Gefolgschaft versagte.Eben jener Teil, der auf der neuen Liste, zusammen mit den Neulingen aus dem gleichen Flügel, die absolute Mehrheit hat."

Der "wirtschaftsfreundliche" Fraktionschef Hans Preißinger gab nach diesem Parteitag das Rennen auf und legte am 16. Mai den Fraktionsvorsitz nieder. "Mein Schritt", so erklärte er in seinem Rücktrittsschreiben "ist veranlaßt durch die Erkenntnis, daß ich die Aufgabe als Fraktionsvorsitzender nur noch erfüllen könnte unter Anpassung an Entwicklungen in der Münchner SPD, die ich für schädlich halte. Ich möchte kein Aus-

BEIBLATT FÜR DEN SOZIALDEMOKRATISCHEN LESER!

Revolutionäre Tat

Anarchie ist nicht Chaos, sondern Ordnung ohne Herrschaft!

Nr. 1 ▫▫▫ Mai 1926

Was ist zu tun?

Durch die Novemberrevolution vom Jahre 1918 wurde die Monarchie von der Republik abgelöst. Das alte Regierungssystem brach mit dem verlorenen Krieg zusammen. Während sich die bisherigen Herrscher aus dem Staube machten, waren schon neue Männer da, die bereit waren, die leeren Regierungssessel zu belegen. Sofort nach dem Sturz der Monarchie dekretierten die Nachfolger, daß Ruhe die erste Bürgerpflicht sei, und daß die bewaffneten Revolutionäre ruhig in ihre Behausungen zurückzukehren hätten. So war es auch ganz natürlich; denn Leute, die nach der Regierungsmacht streben, brauchen keine Störenfriede, die es wagen, weiter vorzudringen, als es im Programm vorgesehen ist.

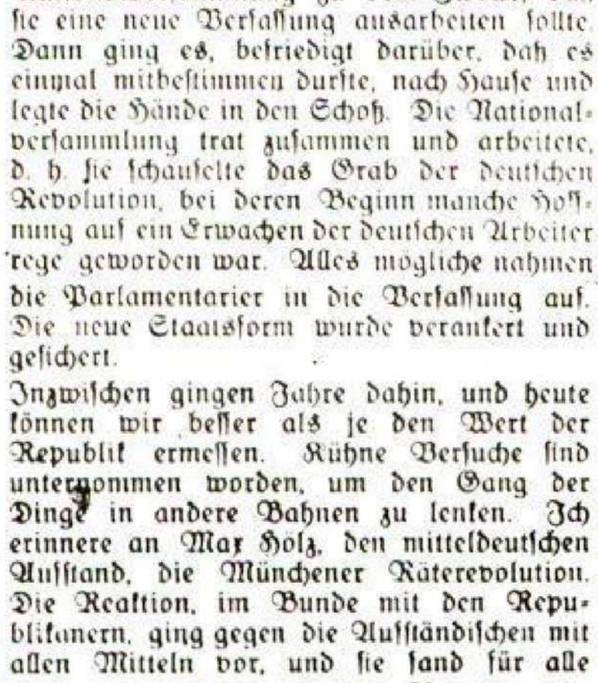
Die meisten Menschen fügten sich den Erlassen der neuen Männer und warteten auf das versprochene Himmelreich. Nur eine kleine Zahl entschlossener Kämpfer sah voraus, was notwendig kommen mußte, wenn die arbeitenden Massen tatenlos zusahen. Verzweifelt focht diese Minderheit und vergebens versuchte sie, die Massen mitzureißen. Ermüdet von dem langen Krieg und unfähig, ihr Geschick kühn in die eigenen Hände zu nehmen, verharrten die Arbeiter in ihrer Untätigkeit. Sie waren durch jahrzehntelangen Unterricht in Partei und Gewerkschaften daran gewöhnt worden, auf andere zu vertrauen. Ihr Sozialismus bestand darin, die Arbeit von den lieben Nächsten ausführen zu lassen. Einer wartete auf das Handeln des andern, und die einzigen, die etwas taten, waren einerseits die kaisersozialistischen Regierungsmänner und andererseits die wenigen Spartakisten und Anarchisten. Jetzt zeigten sich die Früchte der verderblichen Arbeit, die von den Sozialdemokraten bisher geleistet worden war. Immer hatte man dem Volke gesagt, daß Führer notwendig seien, und bei Festen und in den Parlamenten warfen sich diese Auserkorenen in Positur. Das „Volk", dumm genug, den Reden Glauben zu schenken, unterstützte sie, wählte sie und betete sie an. Der „Atheismus" der Sozialdemokraten machte Halt vor den Parteipäpsten.

Was im November 1918 geschah, das war die zwingende Folge des Vorhergegangenen. In seiner langen Geschichte bewies das deutsche Volk tausende von Malen, daß es das knechtseligste und zufriedenste aller Völker ist. Das gilt nicht nur für die Bürger! Die deutschen Arbeiter sind bestimmt spießbürgerlicher als die von ihnen oft geschmähten Bürger. Wer ist gesetzliebender und duckmäuserischer als ein deutscher Proletarier? Mit Recht sagte schon Max Stirner im Jahre 1845: „Das Volk ist ganz toll darauf, gegen alles die Polizei zu hetzen, was ihm unsittlich, oft nur unanständig zu sein scheint, und diese Volkswut für das Sittliche beschützt mehr das Polizeiinstitut, als die Regierung es nur irgend schützen könnte." In dieser Hinsicht änderte sich das Volk bis heute nicht. Vor dem Kriege bestand die „revolutionäre" Tätigkeit der meisten Arbeiter darin, zur Wahlurne zu gehen, dann und wann zu demonstrieren und Forderungen aufzustellen an die herrschende Klasse, damit sie Reformen durchführen und gnädig sein sollte. Die Anzahl derer, die wußten, daß ihnen niemand helfen würde, wenn sie es selbst nicht täten, war immer verschwindend. Solche entschlossene Revolutionäre wurden von den sozialdemokratischen Philistern bekämpft, indem sie als Provokateure, Spitzel oder „sexuell anormale" Menschen hingestellt wurden. Das genügte, um alles, was sie sagten und taten, zu diskreditieren

Scheidemann, Ebert und Noske, dieses leuchtende Dreigestirn am engen Horizont des deutschen Sozialdemokraten, kamen sofort nach der „Umwälzung" in leitende Stellen. Es war für sie nur ein Wechsel des Brotherrn; hatte doch Scheidemann schon während der letzten Zeit der Monarchie in Staatsdiensten gestanden. Eberts Verhalten während des Munitionsarbeiterstreiks ist den meisten Arbeitern bekannt durch den Prozeß, der vor nicht zu langer Zeit stattfand. Der Sattler und spätere Reichspräsident Ebert rühmte sich seiner patriotischen Gesinnung. Ein großes Heer ähnlicher „Sozialisten" besetzte sofort die maßgebenden Stellen und hatte nur die eine Sorge: möglichst hohe und sichere Einkommen zu beziehen. Das System blieb das alte! Lediglich der Name des Staates wurde geändert. Der Staat selbst, der, gleichviel welche Form und welchen Namen er inne hat, immer Unterdrückung der Freiheit und Vergewaltigung des wirklichen Lebens bedeutet, blieb unangetastet. Fortab wurden die Gesetze erlassen „im Namen des Volkes", während es vorher „im Namen S. M. des Kaisers" geschah. Ich aber behaupte, daß die Freiheit und Eigenheit des Einzelnen beschnitten wird, ob nun einer regiert oder viele.

Im Januar 1919 wählte das Volk eine Nationalversammlung zu dem Zwecke, daß sie eine neue Verfassung ausarbeiten sollte. Dann ging es, befriedigt darüber, daß es einmal mitbestimmen durfte, nach Hause und legte die Hände in den Schoß. Die Nationalversammlung trat zusammen und arbeitete, d. h. sie schaufelte das Grab der deutschen Revolution, bei deren Beginn manche Hoffnung auf ein Erwachen der deutschen Arbeiter rege geworden war. Alles mögliche nahmen die Parlamentarier in die Verfassung auf. Die neue Staatsform wurde verankert und gesichert.

Inzwischen gingen Jahre dahin, und heute können wir besser als je den Wert der Republik ermessen. Kühne Versuche sind unternommen worden, um den Gang der Dinge in andere Bahnen zu lenken. Ich erinnere an Max Holz, den mitteldeutschen Aufstand, die Münchener Räterevolution. Die Reaktion, im Bunde mit den Republikanern, ging gegen die Aufständischen mit allen Mitteln vor, und sie fand für alle Maßnahmen eine gesetzliche Unterlage in der deutschen Verfassung. Die Zuchthäuser sind gefüllt mit Gefangenen, die nicht etwa



Für den Inhalt verantwortlich:
Walter Knofel, Dresden-A., Pestalozzi-Straße 11

als politische Gefangene bezeichnet werden; nein, das wäre zu offen! Die deutsche Republik hat ein fein ausgeklügeltes System der Rechtsprechung, mit dessen Hilfe es möglich ist, jeden, der rebelliert, als „kriminellen Verbrecher" hinzustellen. Das ist für uns Anarchisten keine Schande, denn wir verneinen Verbrecher zu sein gegenüber der heutigen „Ordnung". Aber auf den frommen Menschen wirkt dieses „kriminell" beruhigend. „Kriminelle" Verbrecher können ja nach geltender Moral bestraft werden.

Hat der Arbeiter Vorteile in der Republik? Man wird entgegnen: „Er darf wählen". Aber diese Handlung ist ohne Belang. Durch die Abgabe meiner Stimme verzichte ich darauf, während der Legislaturperiode mit zu bestimmen. Der Wähler legalisiert die Handlungen, die später gegen ihn unternommen werden. Es sind „Vertreter" da, die für den andern denken und handeln. Nachdem die Wahl stattgefunden hat, versinkt der Wähler wieder in Unmündigkeit. Eifrige Republikaner werden mir entgegenhalten, daß als letzter Ausweg der Volksentscheid offen steht. Aber der Volksentscheid ist nur eine umständlichere Form des Parlamentarismus. Worüber auch das „Volk" entscheiden soll, niemals darf der Gegenstand der Abstimmung ein staatsfeindlicher sein.

Wir aber wollen unsere Handlungen selbst bestimmen. Der Einzelne hat selbst sein Leben zu gestalten. Frei wollen wir uns verbünden mit Freien, und das kann nicht im Staate geschehen. Die erste Notwendigkeit ist die Zerstörung des Staates! Die Mittel hierzu bestehen nicht in der „Eroberung der politischen Macht" im bestehenden Staate. Dadurch setzt sich die Kette der Unfreiheit nur weiter fort. Die Arbeiter haben sich mit dem Gedanken vertraut zu machen, die Betriebe zu übernehmen und mit bewaffneter Hand zu verteidigen. Der bewaffnete Aufstand ist unumgänglich notwendig, um ein Ende zu machen mit dem Bestehenden. Die Arbeiter müssen, wenn sie nicht zu Grunde gehen wollen, sich besinnen, daß sie eine ungeheure Macht sind — wenn sie wollen! In den Betrieben, in Propagandisten-Gruppen schließen sich die zusammen, die es ernst nehmen mit der Freiheit.

Es ist keine Zeit zu verlieren! Was nützen Aufzüge mit Musik und ähnliche Theaterstückchen? Die Ausbeutung und Beherrschung dauert fort, wenn auch der Arbeiter in seiner freien Zeit durch Umzüge sich auf den Straßen zeigt. Arbeitslosigkeit besteht trotz sogenannter politischer Freiheit; und von Jahr zu Jahr nimmt das Elend zu.

Was ist also zu tun?

Klarheit muß herrschen über das, was heute ist. Alle, die es unter ihrer Würde halten, beherrscht zu werden von Gesetzen, vereinigen sich, um dem Staate und den Kapitalisten eine Macht entgegenzusetzen, die nicht mit sich handeln läßt. Unsere Gruppen sind Keimzellen für das neue Leben, das sich abspielen wird ohne Zwang, basierend auf freien Verträgen.

Alle Kräfte gilt es zu sammeln zum Kampfe gegen die Republik und den Staat überhaupt, gegen das Parlament und alle anderen Institutionen, die Machtinstrumente sind in den Händen der Kapitalisten. Nochmals sage ich: es ist keine Zeit zu verlieren, denn sonst kann es sein, daß wir alle untergehen im Drecke. Der erste Schritt, den jeder tun kann, ist, sich frei zu machen von dem Untertanengemüt.

Herbert Wehner

hängeschild für eine Politik sein, die ich nicht mit Überzeugung vertreten kann."

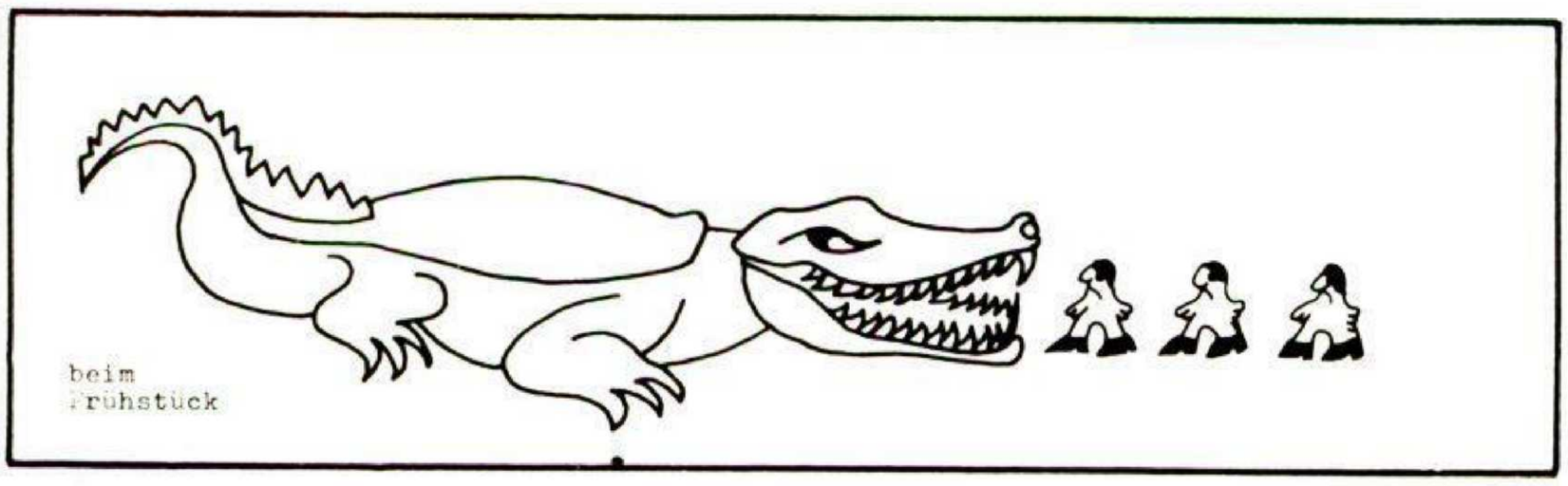
Preißinger ist der Prototyp eines SPD Genossen, der sich im Laufe seiner Karriere vom linken Revoluzzer zum konservativen Wirtschaftsfreund mauserte, eine Entwicklung, die man als die SPD-Krankheit bezeichnen könnte, da sie typisch ist für diese Partei.
Da erstaunt es eigentlich immer wieder, daß sich noch jemand in der Partei über revolutionäre linke Positionen junger Genossen aufregen kann, er sollte doch an seine eigene Entwicklung denken. So klingt auch Preißingers Erklärung zu dem Parteiausschlußverfahren, das ihm aufgrund seines Rücktrittsschreibens angehängt wurde, eher zynisch als überzeugend. "Ich bin" , so meinte er "halt das Gegenstück zu Benneter." Jedenfalls fand SPD-OB Kronawitter trotz des Parteiausschlußverfahrens für den zurücktretenden Fraktionschef trostreiche Worte, die mehr über Kronawitter als über Preißinger aussagen und die der Münchner Stadtanzeiger, eine Hochburg der SPD-Rechten, genußvoll abdruckte :" So sehr ich unter den gegebenen parteipolitischen Verhältnissen für diesen Schritt persönlich Verständnis habe,, bedauere ich ihn als Vorsitzender des Stadtrates ausserordentlich."

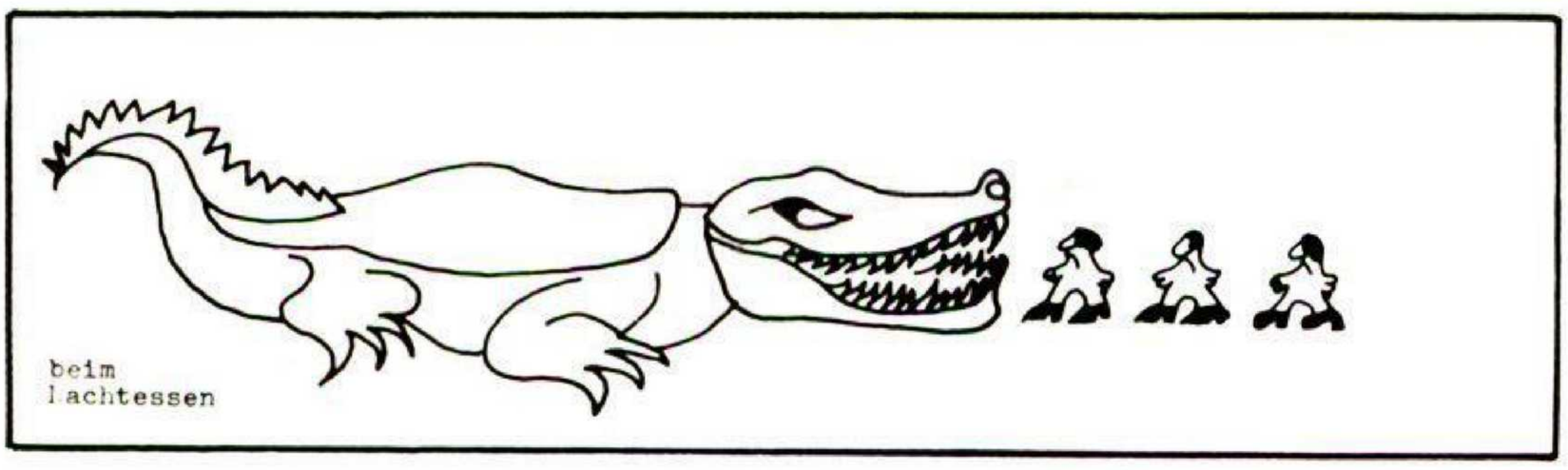
Parteikarrieren a la Preißinger sind keine Seltenheit und keine Ausnahme, sondern die Regel. Auch Willy Brandt war in seiner Jugend ein Radikaler mit radikalen sozialen Veränderungsvorstellungen, ebenso wie

ein Günther Müller, ein Osswald oder ein Kressmann (dasselbe galt schon für Ebert, Noske und all die anderen). Je höher sie in der Partei stiegen, und damit in Ausschüsse, Gremien, Verwaltungsräte gewählt wurden, umso höher stiegen ihre Einkommen und im umgekehrten Verhältnis blieben dabei ihre sozialen Vorstellungen ihr Wille zur Veränderung auf der Strecke. Wer in dieser Partei seine politischen Vorstellungen nicht änderte und auch noch in späteren Jahren auf eine Veränderung pochte, wurde aus der Partei ausgeschlossen oder blieb in ihr völlig isoliert, von Victor Agartz über Jochen Steffen bis zu Alexander Schubart.

Das sollte den sogenannten Linken in der SPD zur Warnung dienen und eventuelle Hoffnunge auf eine linke Entwicklung in der SPD dämpfen. Fundamentale politische und soziale Veränderungen hat es mit dieser Partei nie gegeben und wird es auch nie geben, dazu ist sie zu steril, zu pragmatisch, zu desorientiert, dazu ist diese Partei zu sehr verfilzt mit der Industrie, den Banken, mit privaten und staatlichen Unternehmen, dazu ist sie in ihrer Struktur als bürgerliche Organisationsform zu sehr abgewirtschaftet

Das hat Rosa Luxemburg schon 1899 erkannt und zu Recht die Politik der damaligen SPD kritisiert: *Die opportunistischen Strömungen datieren in unserer Bewegung seit längerer Zeit. Allein, eine ausgesprochene einheitliche Strömung datiert erst seit Anfang der neunziger Jahre, seit dem Fall des Sozialistengesetzes und der Wiedereroberung des gesetzlichen Bodens. Vollmars Staatssozialismus, sie bayrische Budgetabstimmung ..., das sind die Marksteine in der Entwicklung der opportunistischen Praxis."*
Von der hier kritisierten Zustimmung des Militärbudgets durch die bayerischen Sozialdemokraten unter Georg von Vollmar über ihr "Ja" zu den Kriegskrediten 1914 bis zur zweimaligen Ablehnung von Sozialisierungsmaßnahmen 1919 und 1945 und zur Annahme der Notstandsgesetze durchzieht das Aufgeben von linken Positionen wie ein roter Faden die Politik der SPD und machte sie zu einer opportunistischen Staats- und Regierungspartei auf Kosten der Arbeiter, deren Interessen sie zu vertreten vorgibt. Warum das die Linken in der SPD vergessen haben ?

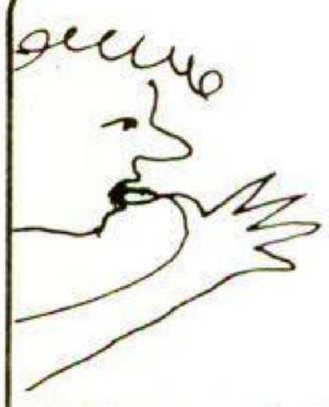




Aber wer politisch tatsachlich etwas erreichen will, wer nicht nur utopischen Träumen nachhängt sondern konkrete Veränderungen anstrebt, darf nicht in einer "Alles-Oder-Nichts" Haltung erstarren, darf nicht einer oberflächlichen Schwarz-Weiß-Malerei verfallen, sondern muß differenzieren können. So hat sich gezeigt, daß eine rechte SPD in Zusammenarbeit mit einer rechten Gwerkschaftsführung dem Land einen 'Sozialen Frieden " aufoktroieren kann, der tödlich wirkt. Es hat sich gezeigt, daß eine solche gefährliche Koalition einen Repressionsmechanismus entwickeln kann, den heutzutage keine konservative oder reaktionäre Regierung zusammenbringt und der ein Land dermaßen "befriedigt", daß keinerlei Ansätze mehr zur Veränderung möglich sind, daß es lebensgefährlich wird, in so einem Land zu leben. Es ist mehr als ein Symptom, daß heute in Europa Portugal über Spanien bis Irland das "Modell Deutschland" als Vorbild für die Niederschlagung und Unterdrükkung jeglicher Widerstandsbewegungen gegen die tödliche Konformität der spätkapitalistischen Gesellschaft angewendet wird. Es wäre möglich, daß eine "linke" SPD etwas mehr Spielraum läßt für Ansätze einer Veränderung. Unter diesem Aspekt ist für uns die Situation in der Münchner SPD interessant.

Peter Schult

Leserbrief



(Anmerkung der Redaktion: B.v.K. aus F.am M., seit zehn Jahren treuer Blattleser, betrat die Redaktion, um sich einmal richtig satt zu essen und wurde daraufhin von unserem Redaktionsgorilla Orang A. zum Verfassen dieser Stellungnahme gezwungen.)

Prügel fürs Denkvermögen

"Schläge auf den Hinterkopf erhöhen das Denkvermögen", sprach 1955 süffisant lächelnd meines humanistischen Gymnasiums Studienrat in Esslingen am Neckar, während er meinen Schädel entgegen kultusministerieller Verfügung handgreiflich bearbeitete. Damals konnte ich seine Ansicht in keiner Weise teilen.

Nach dem Tod von Benno Ohnesorg und dem Beginn der Studentenrevolte entdeckte ich in den verblassten Worten des Studienrats einen scheinbar plausiblen Effekt, zumindest bei der Anwendung auf Journalisten. Als nämlich 1968 Baden-Württembergische Polizeikommandos wahllos prügelnd die Räume des Heidelberger AStA stürmten, die von SDS-Genossen besetzt gehalten wurden, bekamen ausnahmslos alle die überaus gängige Schlagstocktherapie verschrieben – so auch ein zufällig anwesendes Reporterteam des Süddeutschen Rundfunks. Der SDR hatte bis dahin leicht entschärftes Springer-Vokabular zur Berichterstattung über APO und Studentenbewegung verwertet, doch die Wirkung der Schläge verblüffte und ließ hoffen: Erstmals stellten sich die Fernsehgewaltigen nicht vor die amtlichgrünen Prügellust-Vollen, sondern berichteten stinksauer in der Tagesschau über "Ausschreitungen von Polizeibeamten im Einsatz". Das TV-Publikum staunte angesichts der ungewohnten Kost, doch die Reporter kühlten ihre Beulen und in der bundesdeutschen Medienlandschaft wuchs bald wieder das Gras der "objektiven, ausgewogenen Bericht erstattung" darüber; der vermeintliche Lernprozeß hielt nicht an – alles wie gehabt.

Mein rigider Studienrat schien also unrecht zu behalten – bis ich die Münchner Abendzeitung vom 1. Juni 1977 las. Dort schreibt Reporter Horst Rieck:

"Zwei Schüsse an der Oper – er hatte keine Chance / 2. Juni 1967: Vor zehn Jahren starb Benno Ohnesorg / Sein Tod trieb die Studenten in die Revolte". Und: *"Der Student Benno Ohnesorg hatte keine Chance. Er wurde von Polizisten verfolgt, und leider auch geschlagen, bevor ihn das Geschoß aus der Pistole des Angeklagten traf!*
So wird Benno Ohnesorgs Lebensende in dem Gerichtsurteil beschrieben, das seinen Todesschützen, den Kriminalobermeister Karl-Heinz-Kurras, freisprach. Vielleicht zu Recht. Denn in der damals in Berlin herrschenden Atmosphäre von Unduldsamkeit und Ungeduld, angeheizt von einer in Frontstadtatmosphäre erstarrten öffentlichen Meinung, waren wohl auch dem Kripomann Kurras am Abend des 2. Juni die Sicherungen durchgebrannt."

Auch wenn Reporter Rieck nur das Gerichtsurteil zitiert und vergißt zu erwähnen, daß der am Boden liegende, tödlich getroffene Ohnesorg weiter von Bullen getreten wurde, so läßt seine Bemerkung von der "in Frontstadtatmosphäre erstarrten öffentlichen Meinung" aufhorchen, umschreibt sie doch, ohne Springer und Konsorten direkt zu nennen, was da an Hetze gegen oppositionelle und Studenten täglich abgelassen wurde.

Und einige Absätze weiter im Report Riecks heißt es: *"Die Knüppel-Orgie wurde zum Amoklauf der Gewalt, als die Polizei über Lautsprecher die frei erfundene Nachricht verbreitete, ein Polizist sei von Demonstranten durch Messerstiche getötet worden." (...) "In den Tagen darauf wollten Senat und Polizei die Vorfälle verschleiern."*

Aus diesen und anderen Bemerkungen des Reporters kann der geneigte Leser schließen: Der Mann rechnet ab, eben auch mit der in Frontstadtatmosphäre erstarrten öffentlichen Meinung.

Dem AZ-Leser entgeht jedoch einiges, wenn er nicht gerade "Bommi" Baumanns Buch "Wie alles anfing" zur Hand hat. Auf Seite 78 stößt er nämlich auf den Reporter Rieck, damals in Frontstadtatmpsphäre für die stets erstarrte Illustrierte "Quick" tätig. Das liest sich folgendermaßen: Bommi :

"In der Zeit, wo wir noch legal waren, da hatten wir das erste Teach-In der Haschrebellen organisiert, auf dem alle möglichen Leute Musik gemacht haben und gesprochen haben. Ich wollte eigentlich auf der Bühne bumsen, weil wir eigentlich immer solche sexuellen Geschichten noch machen wollten, aber dann sind wir gerade zu der Zeit schon so illegal geworden, daß wir nicht mehr direkt auftreten konnten in dem Teach-In.
Vorher hatten wir die Rechte an so einem Reporter von der Quick verkauft, die Exklusiv-Bildrechte. Wir haben die Haschrebellenbroschüre in dem Saal verteilt. Die TW-Fraktion hatte wieder so ein ominöses Tonband besprochen, und das wurde abgespielt, in dem zum bewaffneten Kampf aufgerufen worden ist und Pipapo. Dieser Quickreporter wird dann aber später nichts besseres zu tun haben, als auf diese Bombenanschläge einzugehen und alles in einen Topf werfen. Er hat einen ganz bösartigen Artikel geschrieben, und hat den letzten Dreck über die Leute verbreitet.

Die Haschrebellen reagierten wie mein Studienrat. Das liest sich weiter so:

"Wir haben dann gesagt, man müßte auch diese Presseleute bestrafen, diese

Reporter nicht mehr ungeschoren davonkommen lassen, und sind denn dahin gefahren zu ihm und wollten ihm mal tüchtig die Jacke vollhauen, und in der ganzen Wohnung mal die Möbel geraderücken. Da haben wir ihm denn ein paar vor den Kopf gehauen und Tohuwabohu in der Wohnung veranstaltet und da hat dann prompt ein Nachbar die Bullen angerufen. Die haben das ganze Haus umstellt und bums waren wir alle verhaftet."

Liest man Rieck heute, drängt sich der Verdacht auf, daß Studienrat und Haschrebellen zumindest von der Wirkung her recht behalten sollten, nicht jedoch ohne entscheidende Ergänzung: "Schläge auf den Hinterkopf erhöhen das Denkvermögen **von Journalisten**."

Nur: Der Lernprozeß, dan man sich nach genanntem Zitat einhandelt, zeigte bei den SDR-Reportern kurzfristig Wirkung, beim AZ-Reporter muß man wohl, wenn überhaupt, von Langzeitwirkung sprechen. Liegt es daran, daß die traditionsreiche grünrockige Knüppelriege der BRD in der Kategorie "Prügeleinwirkung zur Förderung des Denkens" weit an der Spitze liegt und stets erneut mit Knüppel (und Maschinenpistole) bei Hüfte herbeizustellen und zuzuschlagen bereitgestellt ist, damit die Wirkung auf den Denkprozeß nicht nachläßt?

Die Frage ist schwer zu beantworten, zumindest fehlt es an weiteren Beispielen anhand "prügelumerzogener" Journalisten. Zumindest berichten BRD-Medien weiterhin einhellig kaum Tatsächliches über Polizeigewalttaten während Wohnungsrazzien, bei Demonstrationen gegen Kernkraftwerk-Projekte oder anderen Formen des Protestes gegen die Repressalien des Atom- und Computerstaates. Für Reporter von der bürgerlichen Presse, von Rundfunk und Fernsehen ist es jedoch heutzutage kaum noch notwendig, sich in die Nähe der Polizeigewalt zu begeben, um vor Ort und am eigenen Körper sich vom Geschehen zu überzeugen, zumindest solange, bis sie Pressemitteilungen der Polizei freundlicherweise zur Verfügung gestellt bekommen (demnächst vielleicht verordnet?), die sie ungefährdet, ja sogar "amtlich" abgesichert, weiterverbreiten können und es auch tun. So bleiben sie verschont und bekommen buchstäblich von nichts was ab, was die traditionell subjektiven und unausgewogenen Chefetagen der Zeitungen und Sender beruhigt in die Zukunft blicken läßt.

Mit freundlichen Grüßen
B. von Kalau

P.S.: Ich distanziere mich aufs Ent-schiedenste von der Redaktion. — Bill von Kalau —

Wichtig Russell-Tribunal Wichtig

Am Freitag traf sich zum ersten Mal ein Münchner Unterstützungskomitee für das Russell - Tribunal über die Repression in der BRD. Wie bereits im letzten Blatt berichtet, soll noch in diesem Jahr ein solches – aus demokratischen Persönlichkeiten verschiedener Nationalitäten zusammengesetztes – Tribunal stattfinden.

Um eine mögliche Einschränkung des Tribunals auf Berufsverbote zu verhindern, einigte man / frau sich darauf, Materialien über Unterdrückung in allen Bereichen zu sammeln.

Für das nächste Treffen **(Freitag, 10. Juni** im Milbertshofener Stadtteilzentrum um 20 Uhr) soll ein Aufruf erarbeitet werden, der dem Komitee als Grundlage (Plattform) dienen sollte.

Wir fordern nochmals a l l e Gruppen, Organisationen und Initiativen sowie Einzelpersonen auf, die Arbeit des Komitees zu unterstützen. Ebenfalls fordern wir dazu auf, aus allen gesellschaftlichen Bereichen Aufrufe und Appelle an die **Russell Peace Foundation (Bertrand Russell House; Gamble Street; Nottingham N. G. 7 4 ET; England)** zu schicken, damit eine möglichst breite Untersuchung der Unterdrückung in der BRD gewährleistet ist.

Damit ihr uns Material schicken könnt, das wir für Öffentlichkeitsarbeit unbedingt brauchen – und das wir selbstverständlich ans Russell-Tribunal weiterleiten – haben wir eine Koordinationsgruppe gebildet.

Zu erreichen sind wir unter
Manfred Mäder, Andreestr. 4,
München 19
Telefon Do. 18 - 20 Uhr: 16 47 46

Anklage wegen § 88a erhoben

Kaum mehr als ein paar Monate waren verstrichen seit der Verabschiedung der sogenannten Gesetze zum Schutze des Gemeinschaftsfriedens § 88a & 130a, als auf Ersuchen Bubacks ein bundesweiter Einsatz gegen 8 linke Buchhandlungen, sowie deren Privatwohnungen durchgeführt wurde. Das war im August letzten Jahres. Gesucht wurde die Nr. 2 des "Revolutionären Zorns", einer Zeitung der revolutionären Zellen. Die Beschuldigten, so hieß es, stünden in dem Verdacht, diese Zeitung bezogen, vertrieben+ dadurch eine kriminelle Vereinigung unterstützt zu haben.

Kaum mehr als ein Jahr ist verstrichen seit Verabschiedung dieser Gesetze, und schon liegt eine erste Anklageschrift gegen den Geschäftsführer der politischen Buchhandlung Bochum, Thomas K. auf dem Tisch. Sie gibt ein Muster dafür, was an 88a-Verfahren auf diejenigen zukommt, die sich mit der Literatur befassen, die am Gewalt-Tabu rührt, die dem Prozess der gesteuerten Gleichschaltung öffenltichen Denkens zu stören sucht. Wo Taten fehlen, muß die Gesinnung herhalten, wo Gesinnung nicht nachweisbar ist. zielt die Anklage die Biografie, den Umgang, die Kontakte.

- Thomas habe sich seit seiner Studentenzeit in linksextremen Kreisen bewegt
- er habe sich als Geschäftsführer in Bochum und Essen ausschließlich mit dem Vertrieb linksextremer Literatur befaßt
- habe mehrfach einen "Anarchisten" in U-Haft besucht
- über den Laden den Vertrieb von Druckschriften an politische Gefangene organisiert.

Wer Erfahrungen mit §§ 88a/130a hat, sich in Zensur-Bestimmungen des Auslands + in der deutschen Zensur-Geschichte auskennt, soll sich wenden an *Politische Buchhandlung – Im Westenfeld 22 – 4630 Bochum Tel. 0234/ 70 23 36*

melody maker
Adalbert str. 25
TEL. 285653
BRANDNEU!!
Neil Young: "American Stars 'n Bars 17.90
Peter Frampton: "I'm in you" 15.90
Gene Clark: "Two sides to every story" 15.90
Alberto Gismonti: "Dancas das Cabecas" 17.90
Keith Jarrett: "Stair case" 2 LP's 29.-
V.V.A.

GASSNER-STÜBERL
SO. RUHETAG
Tel. 175154
gassnerstr. 3 * 8 Mü 19

Das Kino und der soziale Friede

Die französische Zeitschrift "Politique aujourd'hui" beschäftigt sich in ihrer 1. Ausgabe des Jahres 1977 mit der Repression in der Bundesrepublik Deutschland. Unter dem Titel "RFA: L'ETOUFFEMENT DES LIBERTES" ("BRD: das Ersticken der Freiheiten") schreiben u. a. Armin Golzem, Oskar Negt, Jakob Moneta, Helmut Gollwitzer, Günter Grass und Rudi Dutschke über die heutige Situation in der BRD. In einer Einleitung erklärt Alain Chataignier: "Getreu des Rates von Heinrich Böll: 'Es ist notwendig, daß Intellektuelle radikal sind, weil sie bis an die Wurzeln der Dinge gehen sollten' wollten wir eine 'radikale' Analyse erstellen. Deshalb kann man das repressive System in der Bundesrepublik Deutschland nur im Zusammenhang mit der Krise sehen, in der sich die Umstrukturierung des europäischen Kapitalismus befindet und der Bedrohung, der er durch die politischen Umwälzungen im Süden Europas ausgesetzt ist. In diesem Rahmen erfüllt die BRD die Rolle eines Konterrevolutionärs, sowohl nach außen (z. B. durch ihre derzeitigen Aktivitäten in Portugal) wie auch innerhalb der eigenen Grenzen durch die Errichtung eines repressiven Systems. Zudem: es ist eine Sozialdemokratische Partei, die dort regiert: die SPD eines Willy Brandt und eines Helmut Schmidt. Wir behaupten, daß diese Sozialisten ihre Ehre verloren haben. Wir können es nicht hinnehmen, daß man im Namens des Sozialismus Freiheiten einschränkt, um angeblich die Freiheit zu retten. Alle Maßnahmen in dieser Richtung sind Anschläge auf die Hoffnung.... Wir haben außerdem versucht, das Schweigen der Mehrheit des deutschen Volkes zu erklären. Es ist ein Schweigen aus Angst. Eine Passivität, um nicht dem Druck der Repressionen ausgesetzt zu sein. Es ist eine Selbstzensur, die urplötzlich als persönliche Reaktion auf das allgemeine 'gesellschaftliche Benehmen' auftritt. In diesem Stadium ist die Zahl derer groß, die nicht mehr fähig sind, die Repression als solche zu erkennen, sondern sich nach der Sicherheit eines starken Staates sehnen, eines autoritären Vater-Staates. In dem Gespräch, das uns der Filmemacher Volker Schlöndorff gewährte, liefert er den Schlüssel zu diesem Geheimnis: der soziale Frieden in der BRD enthält als Symptom eine seltsame Krankheit: die Angst vor der Zukunft. Orwell hat recht gehabt, '1984' nähert sich mit Riesenschritten."

Mit Genehmigung der Zeitschrift "Politique aujourd'hui" und im Einverständnis mit Volker Schlöndorff bringen wir eine gekürzte Fassung des Interviews aus der Deutschland - Nummer dieser Zeitschrift, das sich mit der Situation des deutschen Films und der Repression in der BRD beschäftigt und unter der Überschrift: "CINEMA ET CONSENSUS SOCIAL" (Das Kino und der soziale Friede) erschienen ist.

P. S.

Frage: Gibt es in der Bundesrepublik politischen Film? Ist KATHARINA BLUM ein Einzelfall, Avantgarde oder Durchschnitt?

Nein, es ist kein Einzelfall, noch weniger ist es Avantgarde, aber trotz seines Auslandserfolges spielt der deutsche Film insgesamt im Inland nicht dieselbe Rolle wie etwa der französische oder italienische Film bei sich zuhause. Der Anteil des deutschen Films am Gesamtangebot ist bei uns nur 7 % gegen mehr als 50 % des nationalen Films in anderen europäischen Ländern. Die Deutschen gehen 2 x weniger als die Franzosen, fast 6 x weniger als die Italiener ins Kino. Unser Kino ist das Fernsehen. Will man von der politischen Rolle des Films sprechen, muß man also auch vom Fernsehen sprechen: Das Fernsehen ist der Hauptfaktor bei der Herstellung der "herrschenden Meinung" und des "sozialen Friedens". Diese zwei Begriffe bestimmen die Öffentlichkeit so sehr, daß sogar die Repression von Freiheiten nicht mehr als Repression, sondern als Protektion, d. h. also als Schutz empfunden wird.

Frage: Wieviel Zuschauer und welchen Einfluß hatte dann etwa KATHARINA BLUM?

DEIN WAGEN IST KAPUTT
DEIN MÄDCHEN ABGEHAUEN
DEIN HAUS HABEN SIE VERKAUFT
UND DU DENKST DIR NIX:

Stroszek
VON WERNER HERZOG

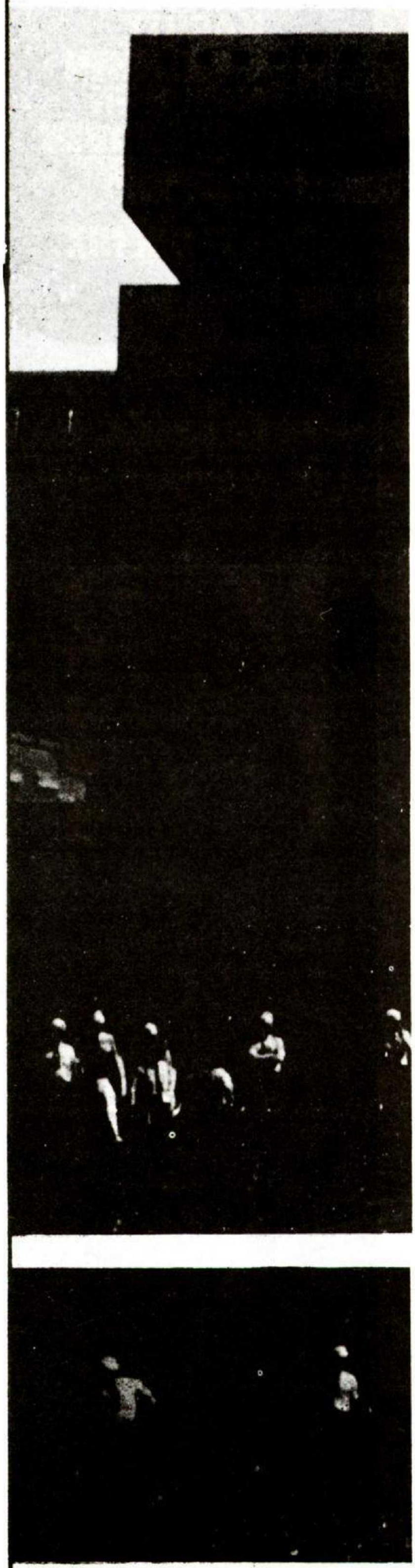
Kamera: Thomas Mauch
mit Bruno S., Eva Mattes,
Clemenz Scheitz, Prinz von Homburg,
Burkhard Driest

Bruno wandert nach Amerika aus.
Aber was ist das für ein Land,
das dem Bruno seinen Beo
beschlagnahmen tut?

FILMVERLAG DER AUTOREN

Ab 10.6. im ABC
15.45 18.00 20.30

Eine wunderschöne Aussenseiterballade – der bislang schönste deutsche Film des Jahres
DIE ZEIT



Das war eine Ausnahme. Ich nehme an, daß es über eine Million Zuschauer waren, während unsere neuen deutschen Filme sonst kaum 100.000 Zuschauer erreichen. D. h., daß die meisten Filme nur wenig Einfluß haben können in einer Gesellschaft, wo alles nach Millionen gezählt wird. KATHARINA BLUM hatte mehr Zuschauer auch deshalb, weil der Film von einer sehr guten amerikanischen Gesellschaft vertrieben wurde, im Gegensatz zu den anderen Filmen. Auf jeden Fall dürfte der politische Einfluß des Films in Deutschland mangels Zuschauern sehr begrenzt sein.

Was an KATHARINA BLUM interessant ist, sind seine Grenzen: es ist doch eine sehr vereinzelte und individuelle Gewalt.

Es ist weniger eine Gewalttat als eine religiöse Tat. Böll ist vor allem auch katholisch; Katharina Blum begehrt auf; sie handelt nicht bewußt politisch und es ist auch wichtig, überhaupt zu reagieren, sich erst einmal zu wehren, so oder anders.

Kennst du andere solche Fälle von Selbstverteidigung?

Es gibt ein Unbehagen. Die Auseinandersetzung mit dem Berufsverbot zum Beispiel, die uns ja zum Teil vom Ausland aufgezwungen wurde, hat immerhin bewirkt, daß die meisten Leute die Berufsverbote heute nicht mehr normal finden und daß der Gesetzgeber sie vielleicht selbst sogar aufheben möchte – natürlich nur, um sie in einer anderen, eleganteren Form durchzusetzen. Diese Überlegungen und Zweifel beeinflussen übrigens die Praxis in keiner Weise; Berufsverbote werden immer weiter ausgesprochen.

Arbeitest du in politischen Gruppen mit?

Ich habe mit einer Gruppe "Rote Hilfe" Gefangenenarbeit gemacht, doch die Gruppe wurde mehr und mehr kriminalisiert, fast als kriminelle Vereinigung behandelt, so daß die Aktivität etwas erlahmt ist. Für jemanden wie mich ist es sehr schwer, diese Arbeit mit meinem Beruf zu vereinbaren. Mein Beruf ist, Filme zu machen; das habe ich gelernt, das ist mein Leben, das will ich nicht aufgeben. Aber ich kann andere unterstützen. Was neu ist: es gibt überall eine Alternativpresse, von den Spontis gemacht. Das sind kleine Gruppen ohne feste Organisation. Gerade weil sie keine Strukturen haben, sondern mehr eine Lebensform, schließen sich den Spontis mehr und mehr Junge, und zwar immer jüngere Junge, an. Sie gehen nicht von einem Programm aus, sondern von Erfahrungen. Besonders stark ist diese Bewegung in Frankfurt und Berlin.

Glaubst du nicht, daß es möglich wäre, wie Rudi Dutschke vorgeschlagen hat, eine linkssozialistische Partei zu bilden?

Das ist diskutiert worden auf einem Treffen in Frankfurt z. B., und hat wenig Widerhall gefunden. Was soll eine andere Partei mit 0,x % bei den Wahlen? Mit so einer Beteiligung im Parlament kann man wenig ausrichten. Besser ist es, bei den Lebensformen anzufangen; anders miteinander leben ist die Forderung der Alternativbewegung.

So eine Bewegung ist aber sehr verletzbar und kann leicht von der Gesellschaft vereinnahmt werden, oder? Wie stark ist sie?

Zahlenmäßig weiß ich nicht. Zu dem Treffen in Frankfurt kamen annähernd 25.000 Leute. Ein Zeichen waren auch die Biermann - Konzerte, wo in allen Städten ganze Stadien sich füllten. In München, wo man an eine Linke gar nicht mehr recht glaubt, kamen mehr als 10.000 aller Schattierungen zusammen, die ihm 5 Stunden lang zuhörten. Das ist ein Zeichen.

Zu KATHARINA BLUM: Welche Wirkung hatte der Film?

Er hat durch seinen Erfolg und vor allem durch den Applaus des Publikums bewiesen, daß die Leute mit dieser Haltung einverstanden waren, daß sie sich darin wiedererkannten. Also muß das kritische Bewußtsein sehr viel größer sein als man allgemein annimmt. Die öffentliche Meinung, die die Politiker im Mund führen, hat nicht unbedingt mit dem zu tun, was die Leute wirklich meinen.

Hat es keine Auseinandersetzungen um den Film gegeben? Haben die Leute ihn nur erfreut angeschaut?

Ja; auch Film ist eben ein Konsumprodukt. Man ist schon froh, wenn es mal so einen anderen Inhalt hat.

Gab es denn keine Zwischenfälle in den Kinos?

Nein, nie, obwohl wir eigentlich damit gerechnet hatten....

Habt ihr den Film nie "militant" benutzen wollen?

Da müßten wir über Film im politischen Kampf überhaupt sprechen: das gibt es in der Bundesrepublik nicht. Der politische Kampf wird nicht offen wie in Frankreich oder Italien geführt, weder von den Gewerkschaften noch den Parteien: sie wollen den sozialen Frieden nicht stören. Folglich gibt es auch für engagierte Filme z. B. kaum eine Möglichkeit, sich zu beteiligen. In Gewerkschaften, die sich mehr oder weniger unpolitisch geben - wo soll da Film kämpferisch eingesetzt werden? Einige haben es versucht. Christian Ziewer z. B. ist mit seinen Filmen in die Betriebe gegangen, hat agitiert und diskutiert; aber auch er ist trotz schöner Erfolge nach 2 Jahren erschöpft. So etwas kann man nicht im Alleingang und aus Idealismus durchhalten in einer Gesellschaft, in der Agitieren und kämpferisches Verhalten verpönt ist, siehe "sozialer Friede". Alle Coop-Bewegungen, alternativen Filmverleihe, Anderen Kinos, Zielgruppenfilme, und vieles andere, was man nach 68 versucht hat, hat sich erschöpft, mangels Echo vom Publikum.

Zur Filmproduktion: gibt es da Möglichkeiten? Gibt es eine Zensur?

Beides. Viele wirklich engagierte Leute reichen ihre Drehbücher gar nicht erst bei den Förderungskommissionen ein. Ich meine, daß sie Unrecht haben: es gibt immer mal ein Versehen. Natürlich bewirken Gremien und Kommissionen immer Sterilität; politisch ebenso wie künstlerisch übrigens.

Kennst du Projekte, die doch gefördert wurden? Was macht Peter Fleischmann z. B.?

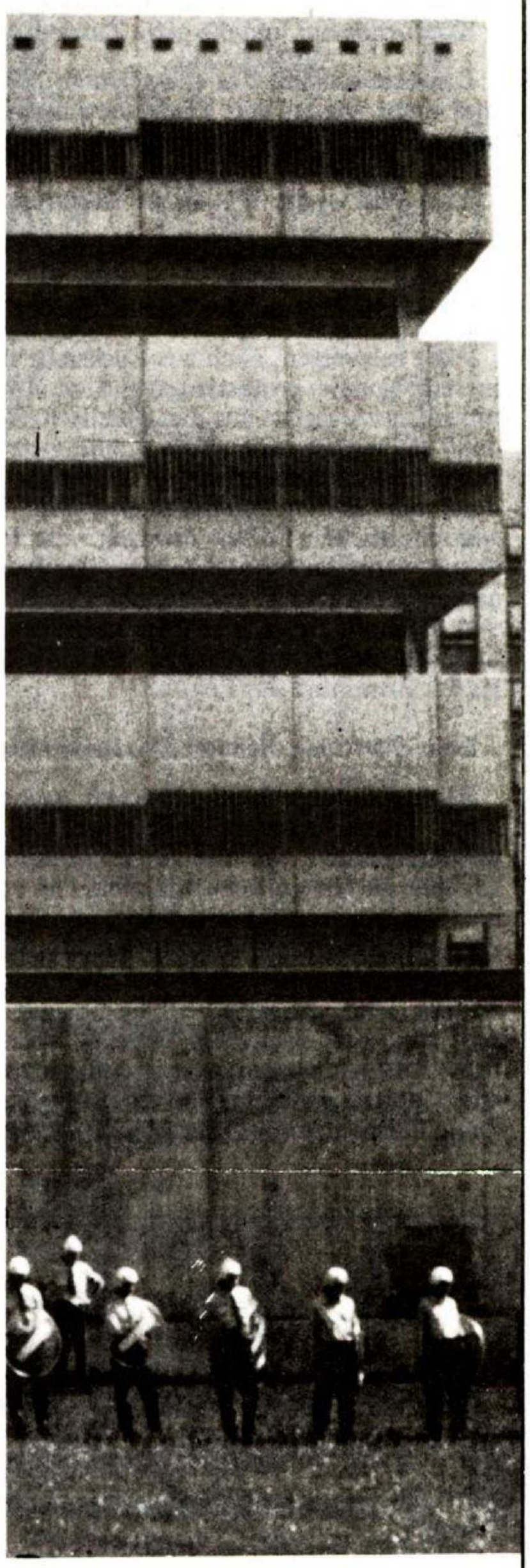
Er hat gerade Geld für ein Projekt bekommen, das zunächst einmal ganz unpolitisch aussieht. Es heißt "Die Hamburger Krankheit". Es geht um die Angst, die Angst vor der Zukunft, die alle Leute lähmt. Er zeigt in Science Fiction, wie diese Krankheit, der Pest gleich, das ganze Land befällt, wie die Städte sich von einander isolieren, wie Bayern die Grenzen nach Norden dichtmacht usw. Während die Deutschen reicher und wohlhabender sind als irgendjemand sonst auf der Welt, haben sie am meisten Angst vor der Zukunft. Strauß und Dregger spielen sehr geschickt mit dieser Angst, die - aus dem kalten Krieg geboren - sich zuerst nur auf den Osten bezog, jetzt auf die ganze Welt.

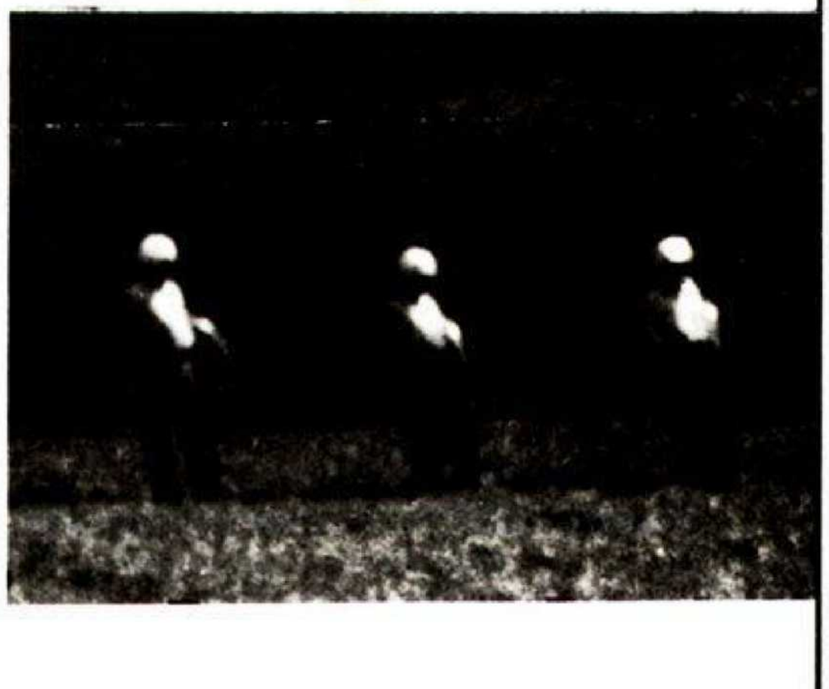
Wie kommt das? Ist es nur Anti - Kommunismus?

Nein; man fühlt sich nicht mehr nur von den "Bolschewiken" bedroht, sondern von überall, von "der wirtschaftlichen Unordnung der Engländer", von "den Streiks in Italien", von "dem schlechten Management in der Dritten Welt", ... "den Chinesen" ... "den Arabern" – alle sind gegen uns.

Ist das Paranoia?

Vielleicht. Jedenfalls hat es eine solide Grundlage, nämlich die Tatsache, daß der Reichtum unseres Landes letztlich auf dem enormen Gewinn beruht, den es aus der Unterentwicklung der Dritten Welt und eines Teiles Europas zieht. So viel mehr als die andern arbeiten wir nicht. Wenn es uns trotzdem so viel besser geht, stimmt irgendetwas nicht. Das spürt man, ohne ihm nachgehen zu wollen, denn wer will schon seinen Vorteil in Frage stellen. Man hat aber doch Angst, daß die anderen dahinterkommen könnten, daher Angst vor ihnen. Überspitzt könnte man fast sagen, daß viele sich noch Mauern an den drei anderen Seiten des Landes wünschen, um sich vor dem Rest der Welt zu schützen. Das geht natürlich nicht, denn unsere Wirtschaft hängt ja vom Export ab. Isolieren können wir uns nicht, Gott sei Dank!





Du sprichst von Unruhe und Zukunftsangst; was uns aber auffällt, ist der Konformismus und die satte Zufriedenheit.

Das eine schließt das andere nicht aus. Es stimmt, daß die Atmosphäre immer mehr wie in den Fünfziger Jahren ist, damals unter Adenauer, als ich abgehauen bin nach Frankreich.

Aber jetzt ist die SPD an der Regierung...

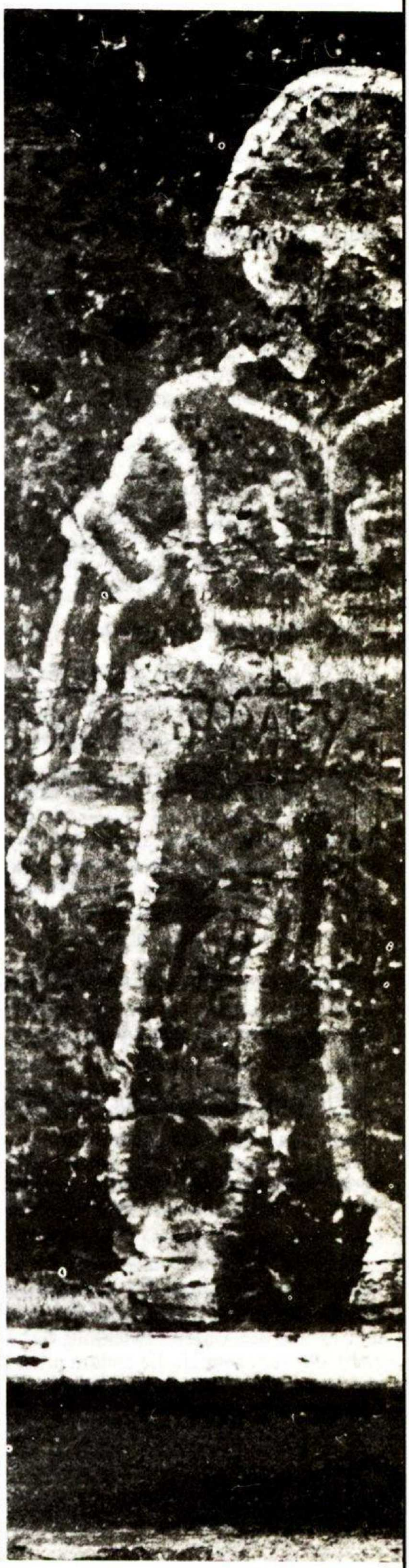
Das vergrößert das Unbehagen nur.

Wie ist die Haltung der Intellektuellen?

Viele schweigen, auch aus Rücksicht auf die SPD und aus Angst vor Schlimmerem; andere protestieren und werden schnell an den Rand abgeschoben, um nicht zu sagen: aus der Gesellschaft ausgeschlossen, deren "sozialen Frieden" sie gestört haben. Das Schlimmste ist, daß sie kein Echo haben. Es gibt keine Strömung mehr, die sie weiterträgt, wenn sie mal erschöpft sind. Außerdem steht es dem Intellektuellen zwar frei, zu protestieren, aber er muß die wirtschaftlichen Folgen ertragen: im Radio wird er nicht mehr beschäftigt, ebensowenig im Fernsehen oder der Presse, wovon er ja als freier Mitarbeiter abhängig ist. Das ist eine heimliche, sehr gemeine Art, zu züchtigen. Innerhalb von 3 Jahren hat sich so "die herrschende Meinung" völlig verändert. Dieses indirekte Berufsverbot ist zahlenmäßig und in seiner Wirkung viel schlimmer als der Ausschluß der Lehrer.

Betrachtet man dich jetzt als Radikalen?

Kann sein; aber weniger wegen meiner Filme als weil ich auch sonst den Mund aufmache und mich beteilige, z. B. an dem Rechtshilfefonds für die Anwälte. Irgendwo muß ich da im Computer erfaßt sein, denn jedesmal, wenn ich über die Grenze gehe und mein Paß vom elektronischen Auge gelesen wird, leuchtet ein rotes Lämpchen auf. Dann werde ich kontrolliert; Ziel und Zweck meiner Reise wird notiert, die Angaben im Computer häufen sich. So entstehen Tausende von Daten, die man nicht einsehen darf, über deren Gründe man keine Auskunft erhält. Es gilt als reine Verwaltungsmaßnahme, die aber eine stark normative Wirkung hat. Damit wird der "soziale Friede", die Ruhe im Lande zementiert und gegen ein neues 68 gefestigt. Ob sich die Menschen damit abfinden, vor allem die Jugendlichen, die keine rechte Ausbildung, Perspektive und Aufgabe für sich sehen, ist eine andere Frage...



CINEMA

Nymphenburgerstraße 31
am Stiglmaierplatz, Telefon 555255

ERMÄSSIGUNGSKARTEN im Vorverkauf für 3 DM (gültig für alle Filme) beim Sprecherrat der TU/PH, beim Asta der FHS und am Asta-Tisch der Uni vor der Mensa. Ermäßigungsgutscheine bei allen Schulsprechern.

SAMSTAGS AB 22.30 NIGHT–KINO (Eintritt: 2 Filme = DM 5,-)

*** 58. Nacht am 18.6.77: Dustin-Hoffman-Night**
("Asphalt-Cowboy "und" Wer Gewalt sät")

FREITAGS AB 22.45 Uhr ZEICHENTRICK-NIGHT (Eintritt DM 3,-)

Freitag, 10.6.: "Yellow Submarine" + "Bugs Bunny" (Kurzfilme)

MUSIK

Cecil Taylor
Di, 14.6. Arri 22.30 Solo Piano
Mi, 15.6. Arri 22.30 Cecil Taylor unit

Nun kommt er doch hoch nach München. Schon einmal geplant war ein Konzert mit Cecil Taylor anfang November letzten Jahres, das jedoch kurzfristig platzte (vgl. BLATT 80). Cecil Taylor ist neben z. B. John Coltrane und Archic Shepp zu den bedeutendsten Wegbereitern des modernen und free jazz. Seit nunmehr zwanzig Jahren gehört er zu der Avantgarde der zeitgenössischen schwarzamerikanischen Musik. Hier einige Daten aus seinem Leben: 1933 in New York geboren; Klavierunterricht ab 5, studiert Klavier und Komposition auf dem New York College of Music. Mit 16 Jahren schließt er das Studium in New York ab, danach vier Jahre auf dem New England Conservatory of Music in Boston. 1954 gründet er sein erstes Quartett, 1956 Aufnahmen mit Steve Lacy, 1958 mit John Coltrane, 1961 mit Archie Shepp, 1963 spielt er mit Art Blakey und John Coltrane, bis 1966 eine Reihe von Konzerten in New York, im selben Jahr spielt er in Paris neben Xannis und Stockhausen. 1969 gründet er ein Programm über schwarze Ästhetik an der Universität Wisconsin. Weitere Konzerte und Vorlesungen folgen. Trotz dieser Aktivitäten wird er zunächst nur einem kkeinen Kreis von Zuhörern bekannt. Platten erscheinen auf kleinen Labels und werden kaum gekauft. In dem Meer von Trivialmusik, die der im Durchschnitt recht dürftigen musikalischen Bildung der Zuhörer entspricht, ist seine sehr komplexe Musik für die meisten eine Überforderung. Ein sehr kluger Satz von Karl Valentin lautet "Kunst ist schön, aber viel Arbeit." Und dies ist nicht nur für die Entstehung eines Kusntwerkes richtig, sondern auch für seine Rezeption.

Besetzung der Unit: Raphe Malik (tp), James Lyons (as), David S. Ware (ts) und Marc Edward (dm). Einzelkarte 15 DM, erm. 12 DM, Doppelkarte 25 DM, erm. 20 DM.

LOKALTEIL

Volker Kriegel und Mild Maniac
Noch bis zum 15.6. im Marienkäfer. Die Gruppe des Gitarristen Volker Kriegel sprang bei der Fleeetwood Mac Tournee als Vorgruppe ein und stahl ihnen fast die Schau.

Ewaldo Montenovo Quartett
Bossa Nova Musik im Memoland am So, 12.6.

Zauberberg
8-Mann Rockjazzgruppe in der Olympiadiskothek am Mo, 13.6.

Savoy Brown
Im Downtown am Mi, 15.6.

Im Panoptikum am Fr, 10.6. Dell'arte mit lyrischen Kompositionen und deutschen Texten, und eine Suchrallye am Sa, 11.6. um 11 Uhr.

Musik auf'm Land

Im **Bluespunkt in Oberdorfen** Paladin (Sa, 11.6.). Im **Jazzclub Mendorf** Paladin (Fr, 10.6.) und die Harry Börner Group (Sa, 11.6.).
Der **Waldfrieden in Höhenberg** macht einen Musiker + Künstlertreff (Do,9.6. Fr 10.6.) und am Sa, 11.6. kommen Beate Schäfer und Gottfried Schlögl.
Im **Gasthof Maurerhansl** in Dießen am Ammersee spielt der Franzose Michel Arbatz eigene Lieder zur Gitarre (Sa, 11.6.). Und in der **Gifthütte in Steinebach** am Wörthsee spielt Tram, eine Band aus Oberpfaffenhofen (Sa, 11.6.)
Im **Circus** spielt Stoney Creek (Fr, 10.6.), am Sa, 11.6. gibts ein großes Weinfest. Weiter zwei Filme Lina Braake am So 12.6. und der Musikfilm Yessongs am Do, 16.6.
Im **Ansbacher Schlößl** ist am Sa, 11.6. ein Sommerfest von 18 - 3 Uhr. Es kommen der Fredl und die Mehlprimelbuam und Eintritt kosten tuts 5 Mark.

Konzertvorschau:

Umsonst und draußen I
So, 19.6. Theatron 14 Uhr mit Hades, Paladin, Ruphus

Eric Clapton
Mo, 20.6., Olympiahalle 20 Uhr
Preis: 20 und 22 Mark

Yosuke Yamashita Trio
Mo, 20.6. Arri 20 Uhr
Preis: 5 DM, erm. 3 DM

Jerry Lewis
Do, 23.6. Deutsches Museum 20 Uhr
Preis: 27 - 66 DM
Bei den Preisen dann doch lieber - wenn überhaupt - Jerry Lewis im Kino.

Watson T. Browne Revue
Fr, 24.6. Schwabinger Bräu 20 Uhr

Genesis
So, 26.6. Olympiahalle 20 Uhr
Preis: 24,50 und 22 DM

Umsonst und draußen II
So, 26.6. Theatron 14 Uhr mit Fargo, Gas und Bullfrog

Umsonst und draußen III
So, 3.7. Theatron 14 Uhr mit Aera, Cry Freedom und Horizont

Eberhard Weber's Colours
Mi, 13.7. Amerikahaus 20 Uhr
Preis : 9 DM

FILM

Mensch, Biermann
oder
wie aus einer Konzertreihe ein Gang ins Exil wurde.

BRD 76/77/90 min./16 mm/Farbe

Da ich den Film nicht gesehen habe, zitiere ich den Bericht des "Redakteurs und TV-Producers" (so die PR-Schrift) Heiner Hrde und Kameramann Filmemacher und Produzenten Carsten Krüger:

"Als wir uns am 11. November 1976, zwei Stunden nach Wolf Biermanns Ankunft auf einem verschwiegenen S-Bahnhof in Westberlin, zum ersten Gespräch vor der Kamera zusammensetzten, hatten wir keinen blassen Schimmer davon, was uns noch alles bevorstand.
Wir wollten ein Prträt über den DDR-Bürger Wolf Biermann machen, der da so plötzlich ein Ausreisevisum für eine Konzertreise mit der IG-Metall bekommen hatte. Wir wollten ihn bei, vor und nach seinen Konzerten beobachten, wollten sehen (und drehen), wie er sich in der Bundesrepublik bewegt, wie er sich gegenüber den Menschen verhält, wie er politisch agiert und reagiert. Dafür hatten wir die Zustimmung des Betroffenen: Biermann war bereit, sich auf eine Verfolgung durch uns auf Schritt und Tritt einzulassen; er war bereit, dann und dort Auskünfte zu geben, wo wir es für richtig hielten. Schließlich gab es auch noch die vage Zusage eines Redakteurs einer bundesrepublikanischen Fernsehanstalt, ein solches Porträt aufzukaufen.

Wir hatten uns schnell aneinander gewöhnt, Wolf Biermann und das Team. Dann kam der 16. November. Der Ausbürgerungs-Tag. Unser spontaner Entschluß war klar: Wir brechen den Dreh ab. Aber da war es Biermann, der uns festhielt: Das ist eine so außergewöhnliche Situation, daß sie es verdient, dokumentiert zu werden.
Wir blieben also. Und wir drehten bis zum Ende der Konzertreise in Hamburg.
Als wir unser Material zum ersten Mal am Schneidetisch sahen, war uns sofort klar: Das sind andere Bilder als die die seinerzeit über die Fernsehschirme Bundes- und DDR-Deutschlands flimmerten. Bilder für einen Kinofilm.

Daß wir uns dann zur Fertigstellung eines Kinofilms entschlossen, hat aber noch mit einer anderen Erfahrung zu tun: Als wir bei mehreren Fernsehanstalten mit unserem Material anklopften, wurden wir zwar sehr freundlich empfangen, bekamen auch lobende Worte für das "äußerst interessante" Material zu hören, aber dann kam auch schon das bedauernde Achselzucken, das Zögern und Hinauszögern, das "Sie wissen schon ..." oder "Vielleicht später ...".

Also ein Kinofilm.
Ein Film über einen politischen Sänger und Liedermacher. Ein Film mit vielen Liedern, vor allem auch neuen.
Ein Film über einen DDR-Bürger, der von seiner Regierung mit einem "schäbigen Trick" ins Exil geschickt wird.
Ein Dokument über eine politische Maßnahme und deren Folgen für den Betroffenen."

Das soll d'ran gut sein: Keine langatmigen Kommentare, knappe Zwischentexte geben die nötigen Informationen über den Ablauf der Ereignisse, über weite Strecken sehr ruhige Kamera, ein angenehmer, bescheidener Film.

Im Türkendolch ab 10.6., 18.00 + 20.30 Uhr

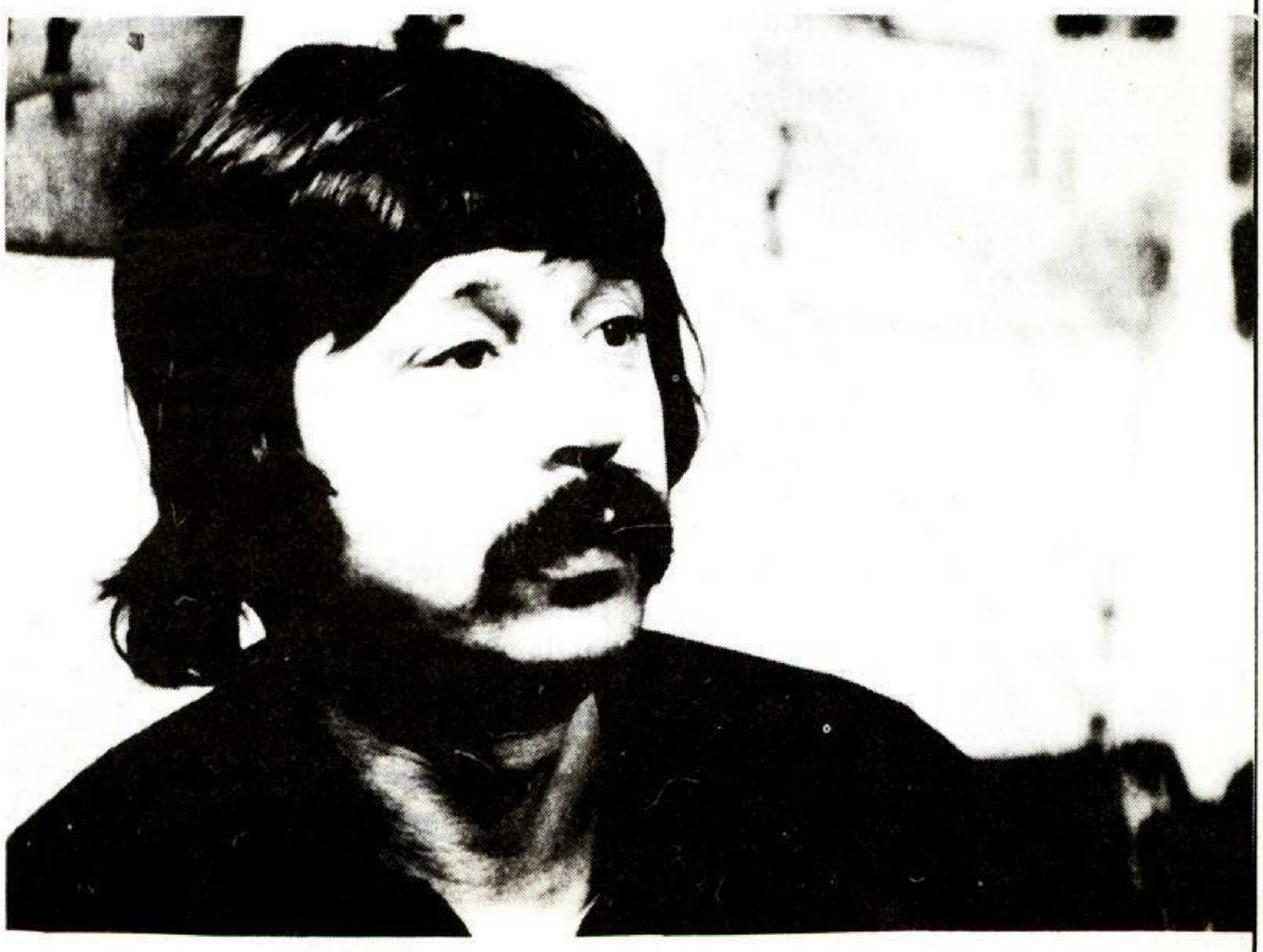
"visual structure no. 1"
Tonfilm 16 mm, Ton, 90 Minuten

Der Film befaßt sich mit den verschiedensten Arten und Erscheinungsweisen der visuellen Sinnestäuschung. Ausgehend von physiologischen, psychologischen und neurologischen Wahrnehmungsmechanismen, die die konventionellen Sehgewohnheiten ausmachen wird versucht, anhand der unkonventionellen Seherfahrungen von Schizophrenen und Geisteskranken eine objektivierbare Abgrenzung zwischen der realen (mit einer Kamera erfaßbaren) Welt und der Welt des Deliriums, des Rausches und der irrational-unkontrollierten geistigen Umnachtung zu vollziehen.

Das Urteil über Phänomene der Umwelt wird häufig durch Farben und Formen maßgebend bestimmt. Meinungen, Urteile und Vorurteile können durch Farben und Formen gezielt in beliebige Richtungen beeinflußt werden. Farben lösen im Betrachter Wirkungen, Gefühle, Assoziationen und Wertungen aus. Mit Hilfe des Mediums Film kann gezeigt werden, daß beinahe sämtliche auf noch so empirischer und objektivierbarer Basis gefällten Urteile zu subjektiv und irreal sein können, als daß sie bis zur letzten Konsequenz auch wirklich gelebt werden können.

"Denn wir sind wie Baumstämme im Schnee. Scheinbar liegen sie glatt auf, und mit kleinem Anstoß sollte man sie wegschieben können. Nein, das kann man nicht, denn sie sind fest mit dem Boden verbunden. Aber sieh, sogar das ist nur scheinbar." (Franz Kafka: Die Bäume)

13/14/15. Juni 77/21.00 Uhr Galerie b.o.a. Schraudolphstr. 25, Eintritt frei!



FESTIVAL DER AUTOREN-FILMER IN HERRSCHING

Kino ist wieder in. Kommt zum Festival der Autorenfilmer nach Herrsching am Ammersee! Hier wird euch eine echte Alternative zum Kommerzfilm geboten. Filme aus mehreren europäischen Ländern zeigen die vielfältigen Möglichkeiten des Schmalfilms (Super 8 und 16 mm). Damit das Ganze nicht zu trocken ist, gibt's zwischendurch eine Video-Straßenaktion und ein Grill fest.

Los geht's am **Donnerstag, den 16.6.77 mit Kurzspielfilmen.** Um 19.45 Uhr im Bildungszentrum des bayerischen Bauernverbandes in Herrsching. Am Freitag, 17.6. werden dann um 9.30 und 14.30 Uhr im Filmcasino die "formalen Filmstudien" gezeigt, die von einem Mitglied der Avantgardgruppe Hannover erläutert werden. Ebenfalls um 14.30 Uhr findet im Bildungszentrum eine parallele Vorführung von formalen Filmstudien statt. Abends wird um 19.00 Uhr das 3. Internationale Autorenfilmfestival offiziell eröffnet. Dazu gibt es viele Filme und Überraschungen.

Weiteres Programm: Samstag, 18.6.

9.30 Uhr Video-Straßenaktion im Ortszentrum von Herrsching

14.00 Uhr Filmcasino: Der engagierte Film mit anschl. Diskussion

19.00 Uhr Bildungszentrum: Gemischtes Programm mit Kurzspielfilmen und Humoristischen Filmen

Um 20.30 Uhr geht's dann los mit dem ersten audiovisuellen Grillfest der Welt mit Autokino, Mundartlesung und Videobier.

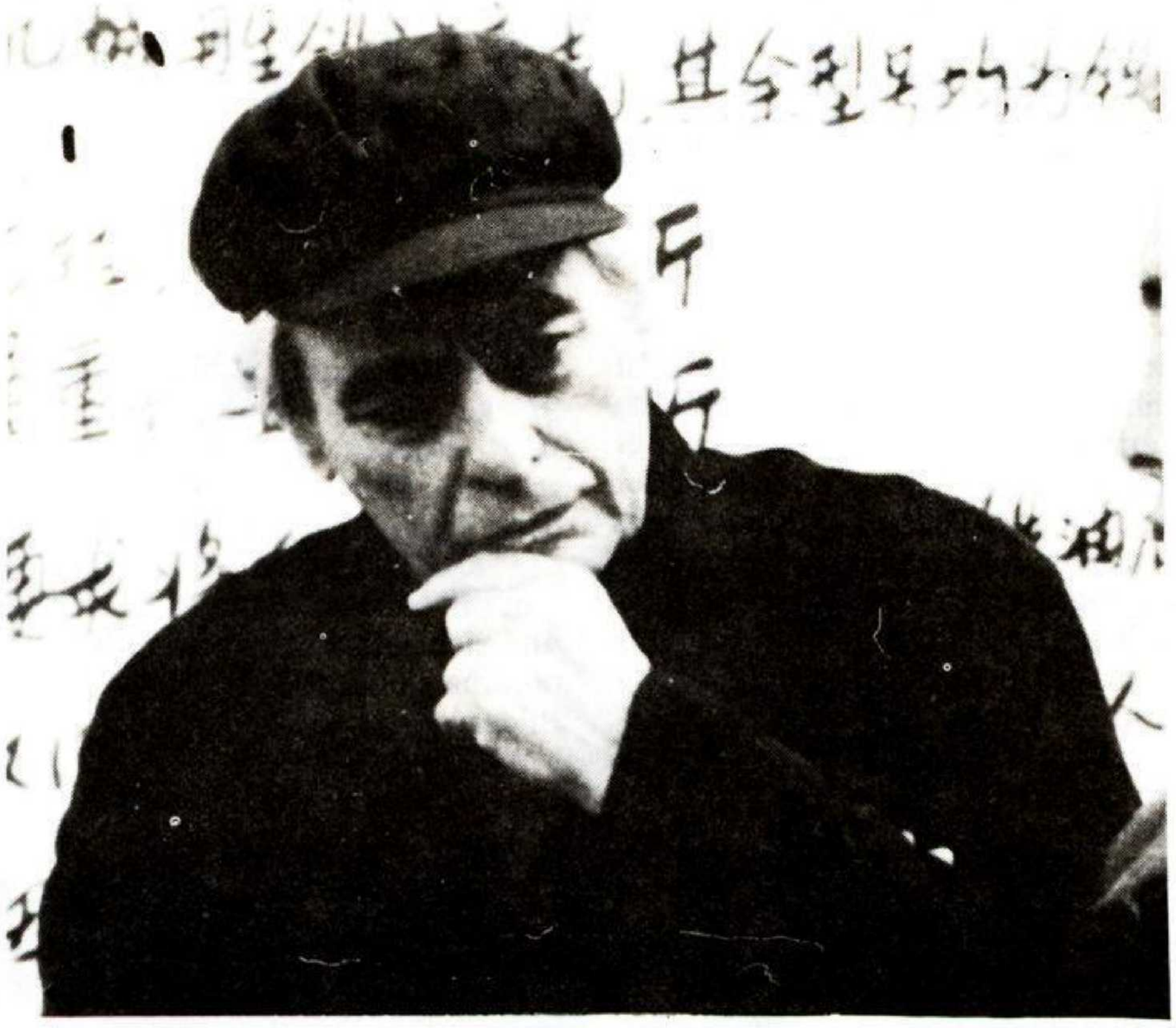
Am Sonntag, 19.6. finden um 10.30 und 14.00 Uhr zwei Vorführungen von Kurzspielfilmen statt. Ein Zug nach Andechs am späten Nachmittag läßt dann das Festival beim Andechser Gefühl ausklingen.

KOMMT ZUHAUF, ES LOHNET EUCH !

Lui Will

Die Filmwerkschau - Bayern, eine unabhängige Vereinigung engagierter Filmamateure, veranstaltet im Rahmen der Schwabinger Kulturwoche eine **Filmaktion in Schwabing**. Filme und Kameras gibts kostenlos. West (?) - Schwabinger Bürgern soll Gelegenheit gegeben werden ihr Lieblingsobjekt aus dem Stadtteil selbst zu filmen. Soviel zum Pläneschmieden, näheres im nächsten BLATT.

Das Abenteuer CHINA



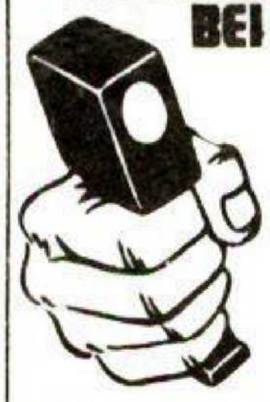
Yü Gung versetzt Berge

von Joris Ivens und Marceline Loridan

Ein Filmzyklus in fünf Programmen im täglichen Wechsel

LEOPOLD 1 Schwabing, Leopoldstr. 80, T. 347441
13.00 - 16.15 - 19.30 Uhr

PETRY·SCHREMPF
DOKUMENTATION ZUM EINSATZ CHEMISCHER KAMPFSTOFFE BEI DER POLIZEI



CHEMICAL-MACE!

CHEMICAL MACE (Chemische Keule) - Eine Waffe, die in der BRD massiv eingesetzt wird, die Augen- und Hautverletzungen hervorruft, die krebserzeugend ist und bereits Todesfalle verursacht hat.

CHEMICAL MACE - ein unbedingt notwendiges Buch, wenn wir der massiven Beeinflussung durch den Staatsapparat fundierte Argumente und klare Fakten entgegensetzen wollen.

CHEMICAL MACE - eine Problematik, die uns alle betrifft!

280 Seiten DIN A 5 mit Dokumenten und Photos, DM 16,80

Bitte ausführlichen Verlags- und Vertriebskatalog anfordern!

BESTELLUNGEN AN:

DIREKT-VERLAG BREMER STRASSE 11, 6236 ESCHBORN/TS.

Beatlesmania

90 Min. Farbe/sw

Eine Zusammenstellung bisher unveröffentlichter Kurzfilme, Werbespots, Wochenschaumaterial und: Produktionsproben zu ihrem ersten Film "A hard days night". The Beatles come to Town (Manchester 1963), Beatles Interview '64, Beatles before famous (Liverpool '62), Beatles Happening '66, Ausschnitt der Herstellung von Yellow Submarine, Studioproben zu Revolution und Hey Jude, Around the Beatles (Fernsehauftritt '64), Portrait of John, Paul und Yoko (Experimentalfilm). Uff !! Das Filmmaterial stammt teilweise von Amateuren und Privatarchiven. Bild und Tonqualität sind daher nicht immer einwandfrei.

Am 12. und 13.6. nur 18.00 Uhr im Cinema.

Zum letzten Mal in Originalfassung ist **CABARET (mit Lisa Minelli)** am 14.6. in den Museumlichtspielen zu sehen, da die Konzession für den Film ausläuft.

Krawatten für Olympia läuft noch im Werkstattkino!

THEATER

FALSCHE VERSPRECHUNGEN

Die San Francisco Mime Troupe ist das älteste und berühmteste - und auch das erfolgreichste - Straßentheater der Welt. Die Gruppe wurde Ende der 50er Jahre als Kunst-Theater gegründet, aber in den 60er Jahren von der Studentenbewegung angesteckt und macht seither aktuelles Theater. Heute hat sie vermutlich das höchste künstlerische Niveau unter ihren Art-Genossen. In den 60er Jahren spielte sie an den Straßenecken improvisiertes politisches Stegreif-Theater nach dem Muster der Commedia dell'arte. Sie war auch die erste, die nach der McCarthy-Hetze Stücke von Brecht in Amerika aufs Theater brachte. Später benutzte sie alle Formen der Darstellung: Revue, Show, Schwank usw. Aus dieser Zeit haben sich auch ihre künstlerischen Mittel erhalten: Tanz, Gesang, Musik und alles, was das Theater reich macht.

Ende der 60er Jahre boxte die Gruppe ihren autoritären Leiter namens Davis kurzerhand raus und arbeitet seither als Kollektiv. Alle schreiben die Stücke gemeinsam. Aus dem Feld der San Francisco Mime Troupe entspringen auch noch zwei andere weltberühmte Alternative-Theatres: das Bread-and-Puppet Theatre von Peter Schuhmann, der heute an der kanadischen Grenze in Vermont arbeitet, und El Teatro Campesino von Luiz Valdez, das Theater der analphabetischen mexikanischen Landarbeiter.

Die San Francisco Mime Troupe - das sind unheimlich starke, unabhängige Leute. Da sie oft auf der Straße spielen, bleibt ihnen nur, was in den Hut fällt. Deshalb müssen alle nebenher jobben, so daß die Gruppe mittlerweile über 50 Berufe beherrscht und somit alles selbst herstellen kann, was sie braucht: Musik, Ton, Komposition, Stücke, Kostüme, Technik usw. Die Unabhängigkeit und dieses Können machen die ganze Power dieses Theaters aus.

Jetzt sind sie zum ersten und vielleicht einzigen Mal auf einer Europa-Tournee. In München spielen sie vom 9. bis 11. Juni (Do., Fr. und Sa.) im Circus-Krone-Bau. "False Promises" ist eine tolle, lustige und kritische Revue über die USA im letzten Jahrhundert. Das Geschenk der S. F. Mime Troupe zum 200. Geburtstag.

th

Zweimal Männer

Interessant und aktuell sind zwei Stücke, die zur Zeit in München gezeigt werden. In der Drehleier die schwule Show von "Brühwarm" mit dem Titel "**Männercharme**". Und in der Tribüne ein Stück von "Softies" - d. h. Männern, die die Mackerrolle und sich selbst in Frage stellen: "**Mannorama** - eine Revue ohne Worte, eine Bilderwelt ohne Parolen"

Zweimal Bert Brecht

"Verhör vor dem Ausschuß für unamerikanische Aktivitäten".

Brecht lernte während seiner Exilzeit in den USA (Hollywood) Gesellschaft und "führende Persönlichkeiten" aus nächster Nähe kennen.

Im Stück geht es um den Konflikt: Einerseits war Brecht in Amerika vor den deutschen Faschisten sicher, auf der anderen Seite erkannte er Strukturen in der amerikanischen Gesellschaft und im Denken der "führenden Persönlichkeiten", die tendenziell dieselben wie im Deutschland der 20er, 30er und 40er Jahre waren. Die USA saßen als Vertreter der 'demokratischen Welt' über Nazideutschland zu Gericht.

(Im Theater im Weinhaus über dem Landtag).

"Ändere die Welt - sie braucht es", ein Lehrstück. (Im Theater K).

Ikarus lebt im Künstlerhaus

Entgegen anderslautenden Gerüchten ist der Fliegerpionier Ikarus am Leben. Eine Möve rettete ihn auf einen einsamen Strand. Hier hat Ikarus, allein auf sich gestellt, fast alle Erfindungen der Luftfahrt gemacht; beobachtet hat es nur die Möve.

TU-Studenten haben seine grotesken Flugmaschinen gebaut und an fast spinnweben-dünne Fäden gehängt. Jeden Mittwochabend um 20 Uhr dreht Ikarus darauf seine Flugrunden im Marionettentheater **Spieldose** im Künstlerhaus am Lenbachplatz (Dachgeschoß; Eingang auf der Oberpollinger-Seite oder durch den Hof, links. Im Treppenhaus immer dem roten Faden nach bis ganz oben).

In Bruchpilot Quax-Filmen gibt die Tücke des Objekts mehr her als hier im gebrechlichen Puppenspiel, das 2 dutzend jugendliche Amateure machen. Die hier spielen fast monoton Wiederholungen: Ikarus kritzelt einen neuen Plan, zieht sich in die Werkhalle zurück, kommt mit einer Flugmaschine raus und stürzt ab. Ikarus zeichnet wieder einen Plan, zieht sich zurück, stürzt ab. Und so fort.

Bedächtige Leute werden diesen immerwährenden Kampf Ikarus' gegen die Objekttücken mögen. Mir hat aber am besten gefallen, wie Ikarus mit seinen Luftschrauben tanzt und ein Scheinwerfer die tanzenden Schatten auf einen sonst fast unsichtbaren Tüllschleier zwischen Puppen und Zuschauern wirft: feenhaft! Eintritt kostet's keinen, aber spenden darf man nachher gerne was. Vielleicht kauft die mittellose Spieldose dafür mal 1 oder 2 Ventilatoren - bei der Premiere am 4. Mai war's bleischwül im Dachgeschoß.

V. Hase

Die gestiefelte Nachtigall

... oder Demokratie auf dem Dach. Ein Stück, das sich mit der (Verfassungs-) Wirklichkeit der BRD beschäftigt. (Im Theater in der Kreide - TiK - in Neuperlach).

Der Auftritt von Dona Margarida

ein Stück über Schule und Erziehung, über verinnerlichte Normen, Werte und gesellschaftliche Zwänge – nicht nur für Schüler und Lehrer. Im Theater 44. (Siehe auch Blatt 95)

Tieger von Äschnapur, eins

Es lohnt sich immer, mal ins PROT zu gehen und den wahnsinnigen Wortspielen zu folgen und "anderes" Theater zu erleben. Im PROzessionsTheater.

Schwabinger Woche 1977

Vom 20. bis 24. Juni läuft die Schwabinger Kulturwoche über die Bühne. Angefangen wird mit der "Kunstpreisverleihung an die Schwabinger Kunstpreisträger 1977" am Chinesischen Turm (Achtung! Geschlossene Veranstaltung! teilt der Veranstalter, der Münchner Verkehrsverein - Festring e. V., Bürgerschaftliche Vereinigung mit). - Autorenlesungen, Musik und Kabarett im Forum Münchner Freiheit werden folgen.

Im "Rahmenprogramm" müsste eigentlich noch Platz sein für Straßentheater und Straßenmusikanten/kantinnen....

ADRESSEN

CAFES

BAADER
Rumford/Klenzestr.
Karambolage-Billard

HÖFLINGER
Elisabethstr.19-21 Mo-Fr 7-18.30h, Sa 7-18 h
18 90 55

GRIECH. CAFES
Heimeran/Bergmannstr.
Landsberger/Nähe Donnersberger Brücke

JOHANNIS
Johannispl. 15/nach 1 h noch offen, 443 491

MAHLERHANS
Baumkirchnerstr. 1 u. 3
435 533

MINETTE
Adelgundenstr. 12, neben BLATT, Mo-Sa 8-22, So 10-22 h

NOACK
Liebherrstr.10, Eingang Thierschstr./Mo-Fr 7-18, Sa 7.30-12 h

NYMPHENBURG
Wintrichrg./Menzingerstr. 15-20 h, Sa+So 15-22 h Mi zu

SCHMALZNUDEL
Viktualienmarkt gg. d. Freibank, 6-14h, selbstgeb. Schmalznudeln u. Kaffee

SCHMID
Ledererstr. 23

SCHWABINGER NEST
Leopoldstr.48/399 685

WÜNSCHE
St.Anna-Str.13, Mo-Fr 7-18 h, Sa 8-13 h

TEATIME, 70 Tees zu trinken u. z. kaufen u. Gemischtwaren v. Mo - Fr 11-18.30 h, Artilleriestr. 7

ESSLOKALE

BALI GRILL
Albrechtstr.39, 181 666
indones. 11-15 + 18-22 h
Mo + Di zu

BELLA ITALIA
Rosenheimerpl./Weißenburgerstr., 486 179
11.30-24 h, ital.

BURG SCHWANECK
Morassistr.16, 292 366
Di zu

BEI TULA
Weißenburgerstr. 22
540 634

BITOLA GRILL
Preysingerstr. 20, jugosl.

CAGLIYAN
Spiechern/Breisacherstr.
türkisch

CENTRO ESPANOL MUNICH, Daiserstr. 20
763 653, span., Mo zu

CREPERIE BRETONNE
Amalienstr. 71

EICHTALHOF
Rumfordstr.14, 295 012
11-13 h, Mo zu, Sa 14 - 18 h, Vogelmarkt

EURASIA
Heßstr. 71, 528 599,
indones., 11-15 + 17.30 - 22 h, Mo zu

ERDGARTENCLUB
Neureutherstr. 23, Naturkost, Tees, Mo-Fr 10-15h
Di-Sa 17-22 h

ESAT KAZAGLU
Rosenheimerstr. 92,
Pariserstr., türkisch

FREIMANNER HOF
Situlistr., griech. m.Gart.

GAMBRINUS
Schwanthaler/Holzapfelstr., 504 526, arabisch
8 - 22 h

GRIECH. TAVERNE
Franziskaner/Rablstr.,
Di zu

ISABELLAHOF
Isabella/Neureutherstr., jugoslaw.

ITHAKI
Tulbeckstr.44, Nähe Donnersberger Brücke/
Westendstr., 502 3737,
griech. Musikprogr. 12-1h

JAVA
Heßstr. 51, 52 22 21
indones., 11-15 h + 18-22
Mi zu

KLEINES STOP IN
Theresienstr. 40, 284 147
11-1 h

KELLERGARTEN
Innere Wienerstr. 19,
bayer.Spezialit. 445 541

LA TIERRA
Amalienstr. 38, 282 113
Veg./Makrob.Essen, Tee
16.30-22.30 h, So zu

LENGGRIESER STUBN
Zenettistr. 10, 778 963

OLYMPIA
Kellerstr. 29, griech.
Tel. 48 80 82 ab 18 h
Mo zu

LUDWIGSBURG
Wörthstr. 39, 458 125
bayr.

PARADIESGARTEN
Oettingenstr. 36, jugosl.
223 649

SEBASTIANSECK
Viktualienmarkt, griech.

SORBAS
Krichen/Seeriederstr., gr.

SPLIT
Ecke Schleißheimer-/
Schellingstr., jugosl.

TURKENHOF
Türkenstr. 78, 285 534
Sa zu

TRATTORIA TOSCANA
Orleansstr. 39, ital.

VARDAR GRILL
Landsberger/Grasserstr.
508 509, 11-1 h, tatsächl.
jugoslaw. Kneipe

WEINBAUER
Fendstr. 5, 398 155
immer voll, Mi zu

WIESENSTUBERL
Schwanthaler. 118, Di zu
arabisch, 506 766

WOLNZACHER HOPFENPERLE, Breisacher/
Belfordstr. jugosl.

KNEIPEN

ALTER OFEN
Schellingstr. 130,196 888

ATZINGER
Schellingstr. 9, 282 880
Mo-Fr 10-1 h, Sa/So 17-1
Essen bis 23 h

ANSBACHER SCHLÖSSL, Kellerstr. 21
48 74 91, 18-1 h, Essen,
Spontan-Musik

BEIM FRANZ
Franziskanerstr. 2a, Jug.

BLUES BEIS'L
(Pöttmesstüberl) Elsässerstr. 11, 458 346, 9-22 h

GASSNERSTUBERL
Gassnerstr.3 (am Romanplatz) ab 19 h

LA CUMBIA
Taubenstr. 2, 658 501
südam., So zu

DER FRIEDL sponton + musik + pils, bad.+ pfälz. Wein, Gravelottestr. 14

BRANDNERKASPAR
Untergiesing, Sommerstr. 39/652 922, So zu

BUTTERMELCHERHOF
Buttermelcherstr. 17,
18-1 h Essen, So 18.30
Filme, 298 925

CHARIVARI
Türkenstr. 92 bis 3 h
Mo zu, 282 832

CHEZ MARGOT
Isabellastr. 40, 378 319
20-1 h, Fr+Sa 20-2 h

DUMSKY'S WEINSTUBE Ismaningerstr. 5
10-22 h, So zu, 473 612

EVA - Weinstube
Schelling/Luisenstr.,
Straßenverkauf fast zu Ladenpreisen, bis 2 h,
Sa zu

FASANERIEHOF
Fasaneriestr.3c, 181 198
Essen, Musik

FENDSTUBERL
Fendstr. 4, 334 413

FRAUNHOFER
Fraunhoferstr.9. 240 455
m. Klaviermusik, Theater im Rgb., Essen

FLAUCHER
Thalkirchen, Isarauen 1,
723 2677, echt prolet.
Biergarten, Di zu

GASTEIGKLAUSE
Preysingstr. 6

GELBER HUND
Ziebland/Schraudolphstr.
28 26 50

GOLLIERPLATZ
Bergmannstr. 28

HEPPL + ETTLICH
Kaiser/Belgradstr.

HOFBRAUKELLER
Wienerplatz, Biergarten

HUTTERER WIRT
Wiener Pl., bayr. Essen
480 14 85

JENNERWEIN
Clemens/Ecke Belgradstr.
307 221, 20-1 h

KAISERGARTEN
Kaiserstr. 34, Essen, Biergarten, Sa zu

KLARER MUHLE
Reitmorstr. 3, 225 214
Essen

KYKLOS
Wilderich-Lang-Str. 10
162 633, griechisch

KLOSTERGARTEN
Breisacher/Elsässerstr.
Bayr. Kü., kl. Biergarten

KLOSTERSTUBERL
Tulbeck/Bergmannstr.
m. Billard

KRATZER
Riedl/Lerchenfeldstr.
Mo zu, Essen

LENGGRIESER HOF
Zenettistr. 10, 778 963
17-1 h, griechisch

LATERND'L
Pariserstr. 34, 452 002

OCCAM STRASSE
eine Kneipe nach der anderen... !

MARIANNENHOF
Adelgunden/Mariannenstr., 220 864, bayr. Essen
So zu

NEUE MÜNZE
M 19, Blutenburgstr. 35
197 719

RANDSTEIN
Wilhelm-Hertz-Str. 10
365 110

RHEINPFALZ
Kurfürstenstr. 36, solide Kneipe m. ebensolchem
Essen, Sa zu, 370 698

RINGSTÜBERL
Seitzstr. neben Between

SLIVOVIC KELLER
Thierschstr. 10, 10-3 h
warmes Essen, Billard

ST. BARBARA
Albrecht/Horemannstr.
197 700, 12-1 h

STOP IN
Türkenstr. 79, bis 2.30 h
warmes Essen

STI SOFIA
Bergmannstr. 46, griech.
506 950

WESTENDHALLE
Ganghofer/Westendstr.

WIRTSCHAFT WALDFRIEDEN, Höhenberg
zw. Landshut + Vilsbiburg, 08741/6647 von früh b. spät, Zeltplatz,
Bio-Anbau Musik, Stadltheater

ZUR UNTERFAHRT
Kirchenstrasse 96
45 89 56, Mo zu,
Essen, Musik, Billard

ZUR ALTEN KIRCHE
Kirchenstr. 38

ZUR WURZEL
Holzstr. 29, 263 792

MUSIK

ALLOTRIA
Türkenstr. 33, 287 342

ALTE BURG
Bismarkstr. 21, 331 452

AT-MUSIKPODIUM
Herzogstr./Alpianstr.
307 171

BETWEEN
Seitzstr. 5, 297 432

BLUESPUNKT
Oberdorfen/Dorfen
(Kr.Erding) 08081/2008
geben auch Saal f. 200
Leute kostenlos ab, nach Absprache

CIRCUS KRONE
Marsstr. 43, 558 166

CIRCUS
Musik, Kino, Theater,
Übernachtung, Räume f. Seminare, Hauptstr. 12,
8051 Gammelsdorf
08766/254 od. 089/
65 35 60

CRASH
Lindwurmstr. 88, Mo zu
773 272, (ev. Sonderveranstaltungen)

DEUTSCHES MUSEUM
Kongreßsaal, Museumsinsel 1, 2179-1

DOMICILE (JAZZ)
Leopoldstr. 19, 399 451
21-4 h

DREAM
Viktor Scheffel/Belgradstr., 398 761

DREHLEIER
Balanstr. 23, 484 337

HERKULESSAAL
Residenzstr. 1, 224 555

HOCHSCHULE f. Musik
Arcisstr. 12, 559 11

JAZZCLUB
Bettbrunnerstr. 12, 8421
Mendorf, 09446/641

LIEDERBÜHNE ROBINSON, Dreimühlenstr. 33,
M 5, 775 007
Fr/Sa Intern. Folklore

WALDFRIEDEN Höhenberg, Gem. Geisenhausen
Vilsbiburg/Ndb., 08741/
6647

MARIENKÄFER
Georgen/Schraudolphstr.
378 1346

MARIACHI
Frauenstr. 26, 294 117

MARMIT
Theresienstr. 100
52 84 72

MEMOLAND
Siegesstr. 19, 343 334

MUH
im alten Hackerbräu
Sendlingerstr. 75,
241 977

OLYMPIAHALLE
Olympiazentrum, 3861-1

PANOPTIKUM
Musikkneipe + Galerie
8014 Neubiberg, Hauptstr. 15, 605 715, 14-24 h
Sa+So 12-24 h, Mo zu

PESETA LOCA
Oberländerstr. 1 a, span.
südam., Mo zu, 772 845

POP CLUB
Lilienstr. 51/I

PN
Leopoldstr. 25, 394 578
auch Rockbands

SCHWAB. BRETTL
Occamstr. 11, 347 289

SCHWAB. PODIUM
Wagner/Siegesstr.
399 482

SONG PARNASS
Einsteinstr. 42, 470 2995

TABARIN
Thierschstr. 14, 227 571

THOMAS
Hans-Sachsstr. 17, warme Küche, 260 3095

WALDWIRTSCHAFT
Großhesselohe, Georg-Kalbstr. 3, 795 088, Mi zu

WALDBÜHNE Landsberg im Iglinger Sommerkeller, 08191/2614,
Sa: int. Folklore

THEATER

OLYMPIA-DORF-THEATER Tel. 3513316

EYES & EARS Multimediatheater, Kontakt
Peter Kuen, Bergmannstr. 66, Tel. 50 77 90

EYES & EARS II
Musik + Theaterfactory,
Augen & Ohren Kindertheater, Regerstr. 5, M90,
Tel. 480 15 78

THEATER F. KINDER
Dachauerstr. 46 und
Leopoldstr. 17

FREIES THEATER MÜNCHEN, Wörthstr. 9
455 813

KAMMERSPIELE
Hildegardstr. 1, 224 338

KEKK
Gastst. Heppel + Ettlich
Kaiser/Belgradstr.

KIMAT
Kinder machen Theater
im ProT, Isabellastr. 40
300 35 92/374 162

KINDER- u. JUGEND-MITSPIELTHEATER
e.V., Tel. 297 143
Gerd Wolter, Platzl 3

KLEINES SPIEL
Marionettenstudio, Neureutherstr. 12, 453 995

KRUMME BÜHNE
im Atelier Jean, 333 764,
Leopoldstr. 48, Seiteneingang, ab 23 h, Kneipe +
Galerie

MODERNES THEATER
Hesselloherstr. 3, 345145

MÜNCHNER LACH & SCHIESSGESELLSCH.
Haimhauser/Ursulastr.
391 997

ADRESSEN

MÜNCHNER PUPPEN-THEATER im Künsterhaus, Lenbachplatz 8 391 414

OFF OFF
Postdamerstr. 13
393 729

PROT
Isabellastr. 40, 374 162

RATIONALTHEATER
Hesseloherstr. 18, Kneipe bis 1 h, 334 050

SPIELDOSE - mechan. Theater Mü, Studenten im Künstlerhaus, Lenbachpl. 8, 591 337

STUDIOTHEATER
Ungererstr. 19, 343 827 od. 343 886

TAMS - Theater am Sozialamt, Haimhauserstr.13a
345 890

THEATER DER JUGEND, Elisabethplatz

THEATER in der KREIDE, Neuperlach, Peschelanger 11 (Karl-Marx-Zentrum), 670 6080

THEATER in der LEOPOLDSTR., Leopoldstr. 17, 394 081

THEATER K
Spielzentrum, Kurfürstenstr. 8, 333 933

THEATER 44
Hohenzollernstr. 20
328 748

THEATER 76
Briennerstr. 50, 521907

THEATER im Weinhaus über dem LANDTAG, Maria-Theresiastr. 2, 479 118

TRIBÜNE
im Theater Leopoldstr.
Leopoldstr. 17, 394 081

WERKRAUMTHEATER
Hildegardstr. 1, 225 371

FILMCLUBS

CLUBKINO GRÖBENZELL Puchheimer Str. 4
Titus Horst,08142/52473

FILMCLUB GAUTING
Don-Bosco+Heim, Balthasar-Vitzthumstr., Walter-Scheifele, 850 2842

FILMCL.STARNBERG
Ev.Gemeindesaal, Kaiser-Wilhelmstr.18, S 6, 5 min v. Bahnhof Starnberg

FILMMUSEUM
Mü, Film-Zentrum im Stadtmuseum, Jakobspl.1
233 2450 Eing.Oberanger

FILMWERKSCHAU
Kontakte, Infos, Tips f. Amateure u. Autorenfilmer, S8 u. 16 mm
Reichenbachstr. 16

FILMWERKSTATT
im Theater K, Kurfürstenstr. 8, 333 933

IFF—Intern. Forum d. Filmavantgarde e.V., Büro: Ohmstr.9, 397 366
Vorstellg.im Cinemonde

KINOTHEK, Bad Aibling
Kolbermoorerstr. 6,
08061/7801

NACHBARSCHAFTS-KINO im Milbertshofener Stadtteilzentr., Nietzschestr. 7b, 359 3062

STUDENTENFILMCL.
Conollystr.3, G 304
Tel. 351 95 95
H. Sarter

WERKSTATTKINO e.V.
Fraunhoferstr.9, Rgb.
260 7250 mit Kneipe

KINOS

ABC
Herzogstr. 1a, 332 300

ARENA
Hans-Sachsstr. 7
260 3265

ARRI
Türkenstr. 9, 343 856

CINEMA
Nymphenburgerstr. 31
555 255

CINEMONDE
Leopoldstr. 28a, 399 423

ELDORADO
Sonnenstr. (Stachus)
557 174

FILMCASINO
am Odeonsplatz
220 818

FRANZISKANER
Franziskanerstr. 19
480 1451

GANGHOFER
Tulbeckstr. 24, 504 986

ISABELLA
Neureutherstr. 29
373 678

KARLSTOR
unterm Karlstor am Stachus, 554 200

KINO WEST
Filmkunst i. Wurmtal
854 2890, Gräfelfing am Bhf. S6+Bus 67 ab Waldfriedhof

LEOPOLD 1 + 2
Leopoldstr. 80, 347 441

LUPE II im Fuchsbau
Ungererstr. 19, 347 651

MARMORHAUS
Leopoldstr. 35, 347 409

MAXHOF
Tram 16 Fürstenried-West (Endhaltestelle)
755 7080

MUSEUM
Lilienstr. 2, 443 950

REX
Agricolapl. (Laim)
562 500

SENDLINGER TOR
554 636

STUDIO SOLLN
Sollnerstr. 43, 796 521

THEATINER (Lupe 1)
Theatinerstr.32, 223 182

TIVOLI
Neuhauserstr.3, 241 010

TÜRKENDOLCH
Türkenstr. 74, 372 508

WENDELSTEIN
Tegernseer Landstr./
Wendelsteinstr. 69 60 27

POLITISCHE KONTAKTE ★

ADS-Arbeitskreis demokrat. Soldaten, Freizeitheim am Biederstein, Gohrenstr. 6, 343 776

AMNESTY INTERNATIONAL, Paristerstr.3, 480 1484, Sprechstd. Mo m Fr 17-19 h, Mi auch 10-12 h

AM. INDIAN MOVEMENT, Carl-Ludwig Reichert, Martinstr. 1
Claus Biegert, Blumenstr. 30 a, 242 258

ASTA d. Uni (LMU)
M 40, Ainmillerstr. 22
Rgb, 394 186

BASIS-Buchhandlung u. Antiquariat: Bücher, Platten, Kaffee, Tee, Informationen, Adalbertstr. 41 b, 43/280 9522

BIMF, Bürgerinitiative Münchner Freiheit c/o Günter Deißenböck, M40 Kaiserstr. 38

DFG - VKG e.V.
Martin-Greif-Str. 3, Tel. 53 72 60, Mo-Fr ab 18 h

AKTIONSKREIS EGALITE
Klaus Skalijn, Hans-Sachs-Str. 10, Behindertenarbeit, Tel.260 33 85

INITIATIVGRUPPE
Betreuung von ausländ. Kindern e.V. M 2, Landwehrstr. 32b, 595 544

AKTION FROHER HEIDE (Kirchenaustritt)
c/o Heinz Jacobi, M2, Martin-Greifstr. 3/II, 535 859

AUTORENBUCHHANDLUNG, Wilhelmstr. 41
331 241

BAUERNHÖFE, über Ankauf informiert Pjotr v. d. Einberg-Landkommune, 8331 Wurmannsquick Einberg, 08725-510

BEWOHNERZENTRUM NEUPERLACH, Karl-Marx-Ring 51, 670 6303

GIM - Gruppe int. Marxisten, Edlingerstr. 16
344 331

HUMANISTISCHE UNION, Bürgerrechtsorganisation, Bräuhausstr. 2
226 441

SHB Sozialistischer Hochschulbund und DS Demokratische Studenteninitiative: 8 M 2, Lindwurmstr. 101, Rgb

KB Symphatisantengruppe AK Lesekreis, Postlagerkarte München, Nr. 071910 A

MSB Spartakus
M 2,-Blumenstr. 39/Tel. 260 75 84

INITIATIVE für Komitee SÜDL. AFRIKA
Mü-Westend, Tulbeckstr. 44, Gaststt. Genossenschaftsheim, jd. Dienstag 19.30 h

AG SPAK, Arbeitsgemeinsch. sozialpol. Arbeitskreise, Bundesgeschäftst.: M 80, Elsässerstr. 9, 453 916

ZDL TREFF, M 19, Birkerstr. 19, 184 133

NUMERUS CLAUSUS INITIATIVE, Anglerstr. 17, 75 77 15

MILBERTSHOFENER STADTTEILZENTRUM
Nietzschestr. 7 b, Tel. 359 30 62 So zu

ROTE HILFE e.V., M80
Milchstr. 21

SDAJ - M19, Romanstr. 10, 133 438

SFOM, Sozialist. Frauenorganisation Mü, Karin Jurczyk, Dickensstr. 12
879 523

SJD - DIE FALKEN
M 2, Oberanger 34/II
T. 267 690

SOZDL, Selbstorganisation Zivildienstleistender M 2, Martin-Greifstr. 3 (i.d. Räumen d. DFG-VK) 537 260, Do 18-20 h Zivildienstberatung

SOZIALISTISCHES ZENTRUM Region. Arbeitsgr. d. Sozialist. Büros (SB) Heßstr. 80

SCHÜLERZENTRUM FÜRSTENRIED, M 71
Schloß Fürstenried,
754 048/9, P. Musto
752 283

FREIE KONTAKTE

für AUSREISSER:
88 55 26 (auch nachts) oder: Jugendinformationszentrum JIZ anrufen 53 16 55, Mo-Fr 11-19 h, Sa 11-17 h) anonym

Arbeitsgem. f. kombinierte KUNSTFORMEN "Silberdistel" (Kunst, Film, Theater, Musik), M 21, Silberdistelstr. 63, Tel. 700 17 72

AKW-NEIN-GRUPPE
c/o Kurt Faller, Reichenbachstr. 22
260 7127

AFK Treffpkt., Folklore u. Tanz, Nationalgerichte u. Getränke, jd.Mittwoch K.H.G. Kellerbar, Kaulbachstr. 22a

LANDESSCHÜLER-VERTRETUNG c/o Sissi Karnehm, M 19, Rüthlingstr. 2, Tel. 18 18 18, Mo. Mi, Fr

ARBEITSKREIS WIR
Freizeit, Rat, Therapie, Behinderte/Nichtbehinderte, Tel. 950 34 39, 950 31 07, 78 21 51

KOLONIALWAREN-LADEN, Ohmstr./Ecke Königin - Infos zu Imperialismus u. Wirtschaftswachstum 14 - 18.30 h

KOMITEE gegen Berufsverbote, Gewerkschaftsausschlüsse + pol. Entlassungen c/o Doris Caspar, Adlzreiterstr. 7

MITFAHRGELEGENHEITEN
ohne Gebühr, Gesuche u. Angebote, Uni-Mensa, Leopoldstr.15, sonst. Mensas, JRC-Reisen, Arnulfstr. 6-8, Tel. 59 22 20 auch Briefdepot f. Durchreisende

CON—DROBS,
Beratungs- + Therapiezentrum: Psycho-Soz. Beratg., M 40, Konradstr 2, 331 001

COOPERATIVE JUGENDBERATUNG
Perlach, Quiddestr. 17, Jugendtreffpkt.m. Songs Getränken, Mo-Di 16-18h

ERDGARTENKLUB
Neureutherstr. 23/Naturkost, Tees, Mo-Fr 10-15h Di-Sa 17-22 h

FRAUENBUCHLADEN
M 40, Arcisstr. 57, Kommunik., Lesungen, Ausstellungen, Kaffee, Musik
378 1205

KIJA-Club f. intern. Jugendarbeit, M40, Friedr.-Loy-Str. 16, 301 724, Di u. Fr. 9-18 h.

INTERESSENGEMEINSCHAFT der mit AUSLÄNDERN VERHEIRATETEN DEUTSCHEN FRAUEN c/o Rosemarie Helow, 723 5764 abends

LADEN Westend, Ligsalzstr. 20, T. 50 11 73 od. 215 495 (Kulturref.). Video, Theater, Ausstellungen, Kurse, alles kostenlos, Ausnahme: Gitarrenkurs

JUGENDHERBERGEN
M40, Elisabethplatz 87
185 081
M19, Wendl-Dietr.-Str.29
131 156
M19, Winthirplatz 8
164 545
M70, Miesingstr. 4
723 6550
Burg Schwaneck, Mü-Pullach, 793 2381

JIZ - Jugendinformations Zentrum, Paul-Heyse-Str. 22, 53 655 od. 534 788, Mo-Fr 11-19 h, Sa.11-17

GRIECH. ZENTRUM
Rosenheimerstr. 81/5
480 1581

HAIDHAUSER NACHRICHTEN, Elsässerstr. 9
453 916

HILFE für das VERHALTENSAUFFÄLLIGE KIND e.V. 765 893 od. 509 450

GRIECH.HAUS, Bergmannstr. 46, Komm. und Begegnungszentr., Sozialbetreuung u. Beratung

LUFFUK — UV-Kunst
805 Freising, Moserweg 1
Tel. 08761/2603

Für GESCHLAGENE FRAUEN, Halfing b. Rosenheim, Tel. 08055/333 Almut Bautz

FRAUENFORUM e.V.
Adlzreiterstr. 27, Ausk: 781 423, (- 12, 15-20 h) Hildegard; offener Abend jeden 4. Mo im Monat

FRAUENZENTRUM
Gabelsbergerstr. 66
528 311

AKTION 218
im Frauenzentrum s. o.
Mo, Mi, Do 17-19 h
Beratung

GESELLSCH. f. DEUTSCH-CHINESISCHE FREUNDSCHAFT e.V., M 80, Bazeillestr.19
485 171, Mo-Fr 17-19 h

STADT. FUNDAMT
Lindwurmstr. 120

NÄPFE, biol. Lebensmittel, Asiatika, M 19, Wilderich-Landstr. 6
Di-Sa 9-13 u. 14-18 h

LEBASCHA
(ehem. Schwarzmarkt)
Teestube u. Bücher, Breisacherstr. 12, M 80, Tel. 457 854, Laden: 10 - 18.30 h, Sa: 10-14 h, Teestube: Mo-Fr 10-22 h
Sa: 10-14 h

MUSIKERINITIATIVE
M 19, Leonrodstr. 7, Mo, Mi,Fr 17-20 h, 134 107

PINAKOTEE
Galerie mit Teestube
Oettingenstrasse 30
Mo-Fr 10 - 18.30 h

SCHWAB 3 e.V., Freies Forum, antrop. orientiert
Werneckstr. 19, 347 320

SPIELPLATZ-THEATER
Kinder u. Jugendbücher, Platzl 3, 297 143

STADT. LEIHAMT
Augustenstr. 20, 555 221

TEESTUBE, Homosex. Komm.-Zentrum (HAM)
Am Glockenbach 10,
268 919 oder Horst
481 341

TEESTUBE PASING
Alte Allee 5 b

TELEFONSEELSORGE
282 822, überkonfessionell f. Leute, die nicht mehr können, Tag+Nacht

STADTINFORMATION
554 459 / 215 8242
Ausk. üb.städt.Einrichtg.

TEESTUBE KREUZKIRCHE, Hiltensbergerstr.55
Do ab 18 h

THERAPIE bei ALKOHOLPROBLEMEN, Projektgr. Rauschmittelabhängigkeit, Parzivalstr. 25
366 051

JUGENDLAGER 77 vom 24.6. - 5.9.; Übernachtg. im Großraumzelt, Kantine, Dusche, WC, Decke + Luftmatratze, 3 DM von 17-9 h, Kapuzinerhölzl/Nymphenburg, Tram 17 od. 21 bis Botanischer Garten

Fr. 10.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
Robert Bresson
17.00, 21,00
Mouchette 1966
19.00, 23,00
Les Dames du bois de Bologne

FILMMUSEUM
Umzugspause

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Krawatten für Olympia

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Stoszek v. W.Herzog
22.40
Der letzte Tango in Paris

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Die schönen Wilden
22.45
Jessongs

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
22.45
Tarzoon, Schande des Dschungels

LEOPOLD II
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v. W.Allen
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15, 20.30
Der diskrete Charme der Bourgeoisie v. L. Bunuel
22.30
Pink Floyd in Pompeji

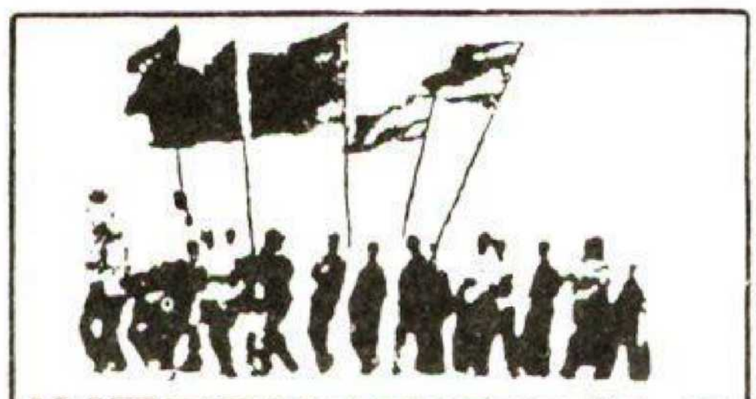
MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
American Grafiti
Kino 2, s. Tagespr.

MAXHOF
s. Tagespr.

REX
15.30, 18.00, 20.30
Das Mädchen am Ende der Straße

STUDIO SOLLN
20.15
Einer flog über das Kuckucksnest

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30
Mensch, Biermann
22.45
Denn sie wissen nicht was sie tun; mit James Dean
THEATINER
16.00, 19.30
Die Kinder des Olymp
23.00
Kinds Hearts and Coronets (Adel verpflichtet) OmU



CINEMA
13.00, 20.30
Das Bildnis des Dorian Gray
22.45
Yellow Submarine, Beatles

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v.W.Allen
22.50
Der Stadtneurotiker, in Orig.

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Bound for glory
22.30
Fun with Dick and Jane

FRANZISKANER
Westwärts zieht der Wind
Anf.zeit s. Tagespr.

ISABELLA
16.30, 20.15
Die Kinder des Olymp

LEOPOLD I
13.00
Yü Gung versetzt Berge
13.00, 16.15, 19.30
Die Apotheke/Die Kunsthandwerker/Die Kaserne
23.00
Die Maske d. roten Todes nach Edgar Allen Poe

FERNSEHEN

ARD
17.10 Szene 77; Musik aus München
20.00 Tagesschau
20.15 In Liebe eine Eins; Spf. 1963. R.: H. Koster
21.55 Bericht aus Bonn
23.15 Tatort

ZDF
11.00 Rappelkiste
18.20 Dick + Doof
19.00 Heute
19.30 Auslandsjournal
21.55 Aspekte
23.15 Die weisse Wand; schwed. Spf. 1975
00.25 Heute

BR III
18.45 Fips der Löwe; Cartoons für Kinder
19.15 Ein Baum. Über Umwelt.
20.20 Tagesschau-Diskussion
21.20 Ratschläge für die Gesundheit. Gicht.
22.05 Weint um die Verdammten; am. Spf. 1957 v. Raoul Walsh

Ö I
11.00 Der Wunderknabe; von + mit Jerry Lewis
18.00 Die Emmingers (5): A klasser Job; von Christine Nöstlinger

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Verhör vor dem Ausschuß für unamerikanische Aktivitäten v. B. Brecht

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v. B. Collins

TiK
20.00 Gestiefelte Nachtigall oder Demokratie auf dem Dach

KEKK
20.00 Kabarett u. engag. Kleinkunst

Münchens Geheimtip für
MUSIKGASSE
BOSL
im Parkhaus am Stachus
(hinter dem Kaufhof) Tel. 593047

THEATER AM EINLASS
20.00 Scherz, List und Rache ein Singspiel v. J.W. Goethe

TRIBÜNE
20.30 Gastspiel v. Beefcake-Company "Mannorama" eine Männerrevue

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa v. Isaak Babel

THEATER 44
20.30 Ihr Auftritt Dona Margarida v. R. Athayde

THEATER K
20.00 Ändere die Welt, sie braucht es, v. B. Brecht

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee-Show

PROT
20.30 Tieger v. Äschnapur, eins

THEATER 76
20.00 Jane

DREHLEIER
20.30 Männercharme, schwule Show

RADIO

BR I
10.00 Notizbuch

B II
16.00 Club 16
19.00 Zündfunk

B III
21.05 Jazzkonzert (u. a. mit Stephane Grappelli, Freddie Hubbard)

Ö III
13.00 Magazin
18.05 Club Ö III
19.30 Minibox
22.15 Treffpunkt Studio 4

MUSIK

ALLOTRIA - tarogato hot 7

ALTE BURG - flamingo steel band

AT - soul rock time

BETWEEN - disco

BRETTL - intern. Programm

CIRCUS GAMMELSDORF - Stoney creek

CRASH - oldies

LA CUMBIA - südam. life

DOMICILE - dusko goikovic

JAZZCLUB MENDORF - Palladin

KÄUZCHEN - disco

MUH - kleinkunst + satire

MARIACHI - mexik. musik

MARIENKÄFER - v. kriegel

MEMOLAND - 10 Dollar

PANOPITIKUM - dell' arte; rock, pop, funk, lyrische Komp. mit deutschen Texten

PEACHES - whysky-abend

PESETA LOCA - span.-südam.

PODIUM - new footwarmers

POP CLUB - rock'n roll

SONG PARNASS - intern. folkl.

THOMAS - disco

WALDFRIEDENHÖHENBERG musiker u. künstlertreffen

WALDWIRTSCHAFT con viva

CIRCUS KRONE - 20.30 san francisco mime troup: false promises

AMERIKAHAUS - 20 h: terje rypdal

UND AUSSERDEM

DFG VK 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatung, Stellenvermittlung

GESUNDHEITSPARK, Oly.-Stadion, 18 - 23 h. Programm Tel. 30 20 07

FRAUENZENTRUM 20 h Teestube, Kommunikation, Info 17.30 - 18.30 h Sprechstunde Tel. 502 29 55

GRIECHISCHES ZENTRUM 19 - 21 h Mathe-Nachhilfe

FÖRDERKREIS einer fem. Partei macht einen Infostand Ecke Leopold/Kaiserstr. 9-17 h

LADEN (Westend, Liegsalzstr. 20) 15 h Kindertheater

LEBASCHA Gemüsemarkt der Landkommunen 10-18 h

Holzstr.29
(Ecke Westermühlstr.)
ZUR WURZEL
Tel 263792
täglich 18³⁰ – 1⁰⁰
BIER - PILS + DUNKLES
vom Fass

Drehleier

BALANSTRASSE 23, 8 MÜNCHEN 80, TELEFON 48 43 37
Programm ab 20.30 h, Mo-So geöffnet 19.00 — 1.00 Uhr
INTERNATIONALE FOLKLORE
Sondergastspiele — Konzerte

Programm

Fr 10.6. Rüdiger Ragin's
große Musiküberraschung
Sa/So/Mo 11/12/13.6. Homosexuellen Revue
BRÜHWARM
Di 14.6. Musiküberraschung
Mi/Do 15/16.6. Willy Michl

KLEINKUNSTBÜHNE · FOLKLORELOKAL

Sa. 11.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
Robert Bresson:
17.00, 21.00
Mouchette 1966
19.00, 23.00
Les Dames du Bois de Bologne

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Krawatten für Olympia

CLUBKINO GRÖBENZELL
17.00
Ansichten eines Clowns
anschl. Teestube
Gröbenzell, Puchheimerstr.4

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Storszek v. W.Herzog
22.40
Der letzte Tango in Paris

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Die schönen Wilden
22.45
Jessongs
14.00
U 4000, Panik unter d.Ozean

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
22.45
Tarzoon, Schande des Dschungels

CINEMA
17.45, 20.00
Visconti, Die Unschuld
Dustin Hoffman-Night
22.30
Asphalt-Cowboy/Wer Gewalt sät

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v.W.Allen
22.50
Der Stadtneurotiker, engl.Orig

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Bound for glory
22.30
Fun with Dick and Jane

FRANZISKANER
Anf.zeit s. Tagespr.
Westwärts zieht der Wind

ISABELLA
16.30, 20.15
Die Kinder des Olymp

LEOPOLD I
Yü Gung versetzt Berge
13.00, 16.15, 19.30
Die Generatorenfabrik
23.00
Die Maske des roten Todes
nach Edgar Allen Poe

LEOPOLD II
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v.W.Allen
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
Scarlet Pimpernell
22.30
Pink Floy in Pompeji OoU

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
American Graffiti
Kino 2 s.Tagespr.

REX
15.30, 18.00, 20.30
Das Mädchen am Ende d.Straße
13.30
Donald u. Pluto, Wie Trapper und Indianer

STUDIO SOLLN
15.00
Donald u. Pluto, Wie Trapper u. Indianer
17.45, 20.15
Einer flog über das Kuckucksnest

THEATINER
16.00, 19.30
Les entfants du Paradies OmU
23.00
Kinds Hearts and Coronets OmU

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30
Mensch, Biermann
22.45

FERNSEHEN

ARD
15.00 Sturmflug; am. Spf. 1949 (m. R. Widmark)
16.30 Ratgeber Technik
17.15 Umkehr in die Zukunft? ("Was d. Einzelne heute f. morgen tun kann")
20.00 Tagesschau
21.45 Lottozahlentagesschau-pfarrer
22.05 Mit dem Messer im Rücken am. Spf.

ZDF
17.05 Länderspiegel; anschl.: Tips für Verbraucher

BR III
18.30 Jugendtreff. "Lernt erst mal richtig Deutsch!" Integration jugendl. Aussiedler
20.15 Die neun Schneider (I); engl. FS-Film nach einem Krimi v. Dorothy Sayers
21.05 Modellfall Kenia; Entwicklung dch. Kapital?
21.50 Golden Gate Quartet; life-Aufzeichnung

Ö I
15.15 Vater der Braut; am. Spf. 1950 v. Minnelli
22.20 El Perdido; am. Spf. 1961 v. Aldrich

Ö II
18.30 Ohne Maulkorb; Jugendmagazin

Folklore aus Afghanistan
Kleider, Blusen, Röcke, Pullover (Handarbeit), Teppiche, in allen Variationen, von Privat,
SPOTTBILLIG !!!
Tel. 76 07 989

RADIO

BR I
11.30 Funkstreifzug

BR II
19.15 Warum ist Deutschland Kunstprovinz?

B III
22.07 Playback Club 16

Ö III
13.00 Samstagsmagazin
20.05 Da capo

MUSIK

ALLOTRIA - allotria

ALTE BURG - mike toule band

AT - flamingo steel band

BLUSPUNKT OBERDORFEN
paladin

BETWEEN - disco

BRETTL - intern. progr.

CIRCUS GAMMELSDORF
gr. weinfest

CRASH - disco

LA CUMBIA - südam. life

DREHLEIER tagespresse

DOMICILE - dusko goikovic quntet

JAZZCLUB MENDORF -
harry bärner group

KÄUZCHEN - disco

LIEDERBÜHNE ROBINSON
internat. folklore

MUH - kleinkunst u. satire

MARIACHI mex. musik

MARIENKÄFER - vol. kriegel

MEMOLAND - ballhouse jazzb. aus frankfurt

PANOPITIKUM - ab 11 Uhr
panopikum such rallye

PEACHES - disco

PESETA LOCA - span. südam. life

PODIUM - fats hagen

POP CLUB - rock + pop

SONG PARNASS - int. folk.

THOMAS - disco

WALDFRIEDEN HÖHENB.
beate schäfer,+ gottfr. schlögl

WALDWIRTSCHAFT - andromeda

CIRCUS KRONE 20.30
san francixco mime troup:
false promises

ANSBACHER SCHLÖSSL
Sommerfest 18 - 3 h mit Fredl Fesl u. Mehlprimlbuam
Eintritt 5 DM

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Verhör vor dem Ausschuß für unamerikanische Aktivitäten v. B. Brecht

STUDIOTHEATER
15.30 Märchen zum Träumen
20.00 Das Urteil v. B. Collins

TiK
20.00 Die gestiefelte Nachtigall od. Demokratie auf dem Dach

KEKK
20.00 Kabarett u. engag. Kleinkunst

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa v. Isaak Babel

THEATER 44
20.30 Ihr Auftritt, Dona Margarida v. R. Athayde

THEATER K
20.00 Ändere die Welt, sie braucht es, v. B. Brecht

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee-Show

PROT
20.30 Tieger von Äschnapur eins

THEATER 76
20.00 Jane

DREHLEIER
20.30 Männercharme, schwule Show

OLYMPIADORFTHEATER
16.00 Premiere von Muskeltiere

THEATER DER JUGEND
15.00 Spielnachmittag für Kinder

THEATER AM EINLASS
20.00 Scherz, List und Rache ein Singspiel v. J.W. Goethe

TRIBÜNE
20.30 Gastspiel v. Beefcake-Company "Mannorama" eine Männerrevue

HIFI-ABHOLMARKT
Ganz München spricht davon
- Tolle Auswahl
- Nur beste testsichere Marken
- Knallharte Abholpreise

fröhlich
AKAI · SONY · KENWOOD · PIONEER · NIKKO TECHNICS · JVC · AIWA · BRAUN · WEGA · UHER · DUAL · GRUNDIG · THORENS · CANTON MAGNAT · usw. usw. usw.

HIFI-ABHOLMARKT MÜNCHEN, Augustenstraße 104
Tel. (089) 52 53 56, Parkplätze vorhanden

UND AUSSERDEM

TEESTUBE (HAM) homosex. Kommunikationszentrum, 20 - 24 h Info, Kontakt, Musik

GRIECHISCHES ZENTRUM
15 - 17 h Kinderbeschäftigung,
15 - 18 h Nähkurs,
18 - 20 h Seminar Kindererziehung

WOCHENEND—TIP:
Atelier Alter Pfarrhof 2 a
PETERSKIRCHEN
(über Wasserburg)
Bauernschränke restauriert
500.- - 2.200.- DM, nicht rest. billiger. Besichtigung
Fr. Sa, So. 2-6, T.08072-8934

So. 12.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
Robert Bresson:
17.00, 21.00
Mouchette
19.00, 23.00
Les Dames du bois de Bolonge

FILMMUSEUM
Umzugspause

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Krawatten für Olympia

KINOS

ABC
13.30
Alice im Wunderland
15.30, 18.00, 20.30
Stroszek v. W.Herzog

ARENA
14.00
Panik unter dem Ozean
16.30, 18.30, 20.30
Die schönen Wilden

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash

CINEMA
18.00
Beatlemania, Erstaufführung neuer Beatles-Kurzfilme
20.30
Network

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v.W.Allen
22.50
Der Stadtneurotiker, engl.Orig.

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
The hospital

FRANZISKANER
Westwärts zieht der Wind
Anf.zeiten s. Tagespr.

ISABELLA
16.30
Die Kinder des Olymp
20.15
Les entfants du Paradies OmU

LEOPOLD I
Yü Gung versetzt Berge
13.00, 16.15, 19.30
Rund um das Erdöl/Eindrücke von einer Stadt - Shanghai
23.00
Die Maske des roten Todes nach Edgar Allen Poe

LEOPOLD II
13.30, 15.30, 18.00, 20,30
Der Stadtneurotiker v.W.Allen
22.30
Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
16.00, 18.15, 20.30
Scarlet Pimpernell
22.30
Pink Floyd in Pompeji

MUSEUM
11.00
Bolschoibalett Spartakus
14.00, 16.00, 18.00, 20.00
American Graffiti

MAXHOF
s. Tagespresse

REX
13.30
Donald u. Pluto, Wie Trapper u. Indianer
15.30, 18.00, 20.30
Das Mädchen am Ende d.Straße

STUDIO SOLLN
13.30
Donald u. Pluto, Wie Trapper u. Indianer
15.30, 17.45, 20.15
Einer flog über das Kuckucksnest

THEATINER
16.00, 19.30
Die Kinder des Olymp

23.00
Kinds Hearts and Coronets (Adel verpflichtet) OmU

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30
Mensch, Biermann
22.45
Denn sie wissen nicht was sie tun; mit James Dean

FERNSEHEN

ARD
11.00 Sesamstr.
20.00 Tagesschau
21.00 Endstation Sehnsucht; am. Spf. 1951 von Kazan

ZDF
12.50 Fragen zur Zeit; Wissenschaftler nehmen Stellung
14.15 Peanuts: Fröhliche Weihnachten, liebe Eva!
15.20 Brief an drei Frauen; am. Spf. 1949 von Mankiewicz m. Kirk Douglas
21.00 Futbol Brasilien-BRD
22.45 Augenzeugen berichten: das Leben eines Anarchisten; Augustin Souchy im Gespräch

BR III
18.45 Buchbesprechungen: Bücher über 'Eurokommun.' und über China

Ö I
15.50 Steamboat Bill jun., m. Buster Keaton
20.15 Oblomow's Liebe; FS-Film nach dem Roman "Oblomow"
21.50 Ohne Maulkorb; Wdh. v. 11.6. Ö II

RADIO

B I
22.35 Fussball-Länderspiel Brasilien-Deutschland, 2. Halbzeit

B II
22.05 Pop Sunday

Ö III
13.10 Schalldämpfer
19.05 Pop Shop
22.10 Treffpunkt Studio 4

Achtung Kleinkunstfreunde !

Fr.+Sa. immer
Interationale Folklore

20.00 – 1.00 UHR
Res. Tel 775007

MUSIK

ALLOTRIA - 11 h fats hagen

ALTE BURG - mike toule band

AT - rock jazz jam session

BETWEEN - disco

BRETTL - intern. programm

CIRCUS GAMMELSDORF
film „lina braake..

CRASH - disco

LA CUMBIA - südam. life

DREHLEIER - tagespresse

DOMICILE - zu

KÄUZCHEN - black bottom

MUH - intern. folkl .

MARIACHI - mex. musik

MARIENKÄFER - vol kriegel

MEMOLAND - ewaldo montenove 4

PEACHES - disco

PESETA LOCA - span. südam. l.

PODIUM - munich swing king

POPCLUB - rockn roll

SONG PARNASS - discotreff

THOMAS - disco

WALDWIRTSCHAFT -
11 h second line

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Verhör vor dem Ausschuß für unamerikanische Aktivitäten v. B. Brecht

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil von B. Collins

TiK
16.00 Kinderkino

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa v. Isaak Babel

THEATER K
20.00 Ändere die Welt, sie braucht es, v. B. Brecht

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee-Show

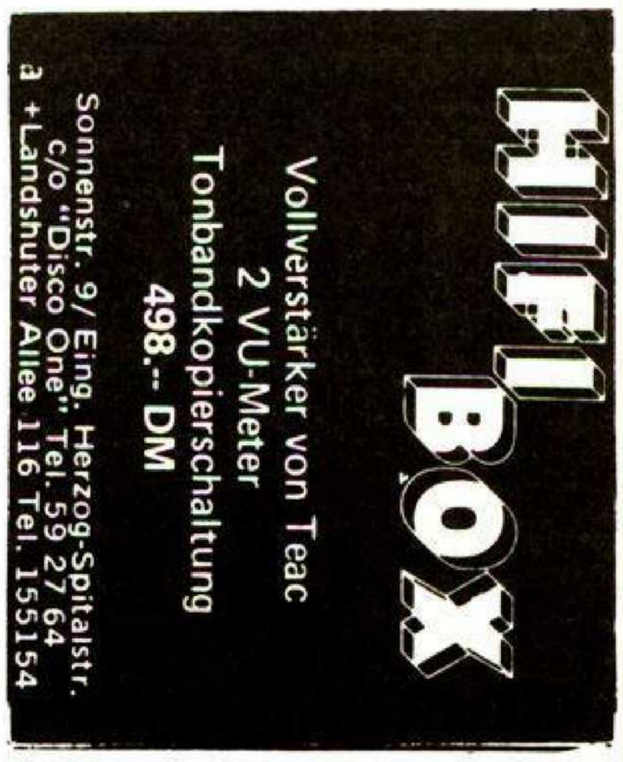
THEATER 76
20.00 Jane

DREHLEIER
20.30 Männercharme, schwule Show

THEATER AM EINLASS
20.00 Scherz, List und Rache ein Singspiel v. J.W. Goethe

TRIBÜNE
20.30 Gastspiel v. Beefcake-Company "Mannorama" eine Männerrevue

Neu, sagenhaft preiswert, Tausende von Gläsern zu DM 1,-. Bowlen, Vasen, Ascher, Dosen, Schalen, Schüsseln, Kannen und ofenfestes Geschirr zu jedermanns Preisen. Der neue, riesengroße Glasmarkt in München 2, Oberanger 30



UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion, 9 - 13 h.
Programm Tel. 30 20 07

GRIECHISCHES ZENTRUM
16 - 18 h Sprachkurs Deutsch,
14 - 18 h Jugendarbeit,
15 - 18 h Musik,
14 - 16 h Frisierkurs

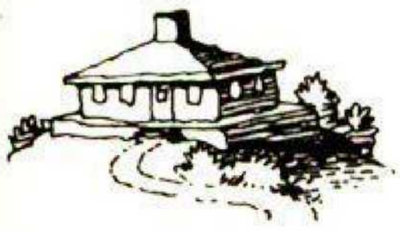
FLOHMARKT Forum Münchner Freiheit

ATZINGER

Schellingstraße 9

Sa. + So. + Feiertage 17 bis 1 Uhr geöffnet! Täglich warme Küche bis 23 Uhr. Preiswerte Gerichte!

Mo. 13.6.



FILMCLUBS

CINEMONDE
Robert Bresson:
17.00, 21.00
zum Beispiel Balthasar 1965
19.00, 23.00
Lancelot, Ritter der Königin

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Krawatten für Olympia

GALERIE b.o.a.
21.00
visual structure no. 1

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Stroszek v. W.Herzog
22.40
Der Mann ohne Gesicht
v.G. Franius

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Die schönen Wilden

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
22.45
Nada

CINEMA
18.00
Beatlemania, bisher noch nicht gezeigte Beatles-Kurzfilme
20.30
Network

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v.W.Allen

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Lacombe Lucien v.L.Malle

FRANZISKANER
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Machs noch einmal Sam
m.W.Allen

ISABELLA
16.30, 20.15
Die Kinder des Olymp

LEOPOLD I
Yü Gung versetzt Berge
13.00, 16.15, 19.30
Eine Frau, eine Familie/
Professor Tsien/Proben zu einer Peking-Oper
23.00
Lebenszeichen v. W. Herzog

LEOPOLD II
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v. Woody Allen
22.30
Die Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15, 20.30
Wendekreis des Krebses nach Henry Miller
22.30
Pink Floyd in Pompeji

MAXHOF
s. Tagespresse

REX
15.30, 18.00, 20.30
Das Mädchen am Ende der Straße

STUDIO SOLLN
20.15
Paper Moon v. Bogdanovich

THEATINER
16.00, 19.30
Les entfants du Paradies
23.00
Kinds Hearts and Coronets
(Adel verpflichtet) OmU

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30
Mensch, Biermann
22.45
Der Dieb von Paris v. L.Malle

Münchner Freaks! Wir sind eine Klike von Leuten, die bei den großen Reiseveranstaltern billige Flüge u. Urlaube abstauben (kurz- u. langfr.), falls ihr was braucht, ruft an bei Kristel, die hat gute Tips. HFM-Reisekooperative, Tel. 268882 (100m v. Fraunhoferkneipe in der gleichen Str. Nr. 17)

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
21.45 Strom für morgen; wieviel brauchen wir wirklich

ZDF
19.30 Querschnitt; Die biologische Vorgeschichte unseres Bewusstseins
21.15 Der kaukasische Kreidekreis; von Brecht; DDR-FS-Aufzeichnung
23.45 Heute

BR III
17.45 Hilfen zur Berufswahl; 8.: Ein Industriebetrieb
18.45 Feuerrote Spielmobil
20.15 Der König vom Mont Blanc; dt. Spf. 1934 von Fanck, m. Karen Horney

Ö I
10.30 Vater der Braut; Wdh. v. 11.6. Ö I

Ö II
18.30 Eskimo-Winter; Dokumentarfilm d. BBC über d. Leben d. Eskimo, II
20.55 Kulturmagazin

MUSIK

ALOTRIA - 10 dollar jazz b.

ALTE BURG - roisin dubh

AT - tagespresse

BETWEEN - disco

BRETTL - intern. programm

CRASH - zu

LA CUMBIA - südam. life

DREHLEIER - tagespresse

DOMICILE - dusko goikovic

KÄUZCHEN - Mams,

MUH - eddies musiker u. Künstl. treffen

MARIACHI - mex. musik

MARIENKÄFER - volk. kriegel

MEMOLAND - second line

OLYMPIAZENTRUM - Zauberberg in concert

PEACHES - disco

PESETA LOCA - span. südam. life

PODIUM - ballhouse jazzband

SONG PARNASS - paul wyett, bigler, hanse, nat king, niedermeyer

WALDWIRTSCHAFT -
11 h tarogat hot 7

THEATER

THEATER 76
20.00 Jane

DREHLEIER
20.30 Männercharm, schwule Show

THEATER AM EINLASS
20.00 Scherz, List und Rache ein Singspiel v. J.W. Goethe

TRIBÜNE
20.30 Gastspiel v. Beefcake-Company "Mannorama" eine Männerrevue

UND AUSSERDEM

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion, 14 - 23 h.
Programm Tel. 30 20 07

AKTION 218, 18 - 20 h
Beratung Frauenzentrum

VSG homosex. Aktionsgruppe 20 h "Amberger Hof" (Nebenraum), Müller-/Corneliusstr.

WAS TUN, Diskussionsforum d. GIM, 19.30 h, Edlingerstr. 16

FÖRDERKREIS für eine feministische Partei, 19 h, Martin-Greif-Str. 3 Rgb.: Infotreff

BIMF 20 h Gemeindehaus Erlöserkirche, Ungererstr.

§ 218 BERATUNG (SPD), 17 - 19 h, Klenzestr. 45

SOZ. ZENTRUM, 18 - 20 h
jour fixe

FRAUENZENTRUM 19 h
Spielabend

GRIECHISCHES ZENTRUM
18 - 20 h Sprachkurs Deutsch

KOLLEKTIV ROTE HILFE
20 h Milb'Zentrum

LADEN, Liegsalzstr. 20 18.30 h
video Kurs
20.30 h Theaterkurs für Frauen

BETRIEBSURLAUB!
VOM 6.6. BIS 26.6.
AB MONTAG 27.6. 10 UHR · HABEN WIR WIEDER GEÖFFNET.

SHIROKKO
SCHALLPLATTEN · KLEIDUNG · BÜCHER · TEE
LEDERERSTR. 19
TEL. 297121

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
16.00 Club 16
19.00 Zündfunk
22.08 Geistesgeschichte in Monographien: Platon

B III
21.05 Joe's Juke Box

Ö III
13.00 Magazin
15.05 Music Box
18.05 Club Ö III
19.30 Minibox
21.05 Colin's Folk Club
22.15 Treffpunkt Studio 4

BOUTIQUE CHILAC
Thierschstr. 8 fast Isartorplatz
Tel. 225740

Finnisch

NEUERÖFFNUNG WESTEND
endlich ist es soweit !!!!
Vom Faß: Urmärzen 1,60/helles Export 1,50

Guldeinstr.46
Tel. 50 94 49

Am Freitag, 18.März 77 ab 18 Uhr eröffnet TINA den GULDEIN HOF

Di. 14.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
Robert Bresson:
17.00, 21.00
Zum Beispiel Balthasar 1965
19.00, 23.00
Lancelot, Ritter der Königin

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Krawatten für Olympia

GALERIE b.o.a.
21.00
visual structure no. 1

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog
22.40
Der Mann ohne Gesicht
v. Georges Franius

ARENA
14.30, 16.30, 18.30, 20.30
Ein blonder Traum

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
22.45
Nada

CINEMA
17.45, 20.30
Kubrik - Lolita

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v.W.Allen

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
Le Corniand m. Louis de Funes

FRANZISKANER
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Machs noch einmal Sam
m. Woody Allen

ISABELLA
16.30
Die Kinder des Olymp
20.15
Le entfants de Paradies OmU

LEOPOLD I
Yü Gung versetzt Berge
13.00, 16.15, 19.30
Das Fischerdorf/Die Geschichte eines Fußballs/Training im Circus von Peking
23.00
Lebenszeichen v. W. Herzog

LEOPOLD II
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v. W.Allen
22.30
Die Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15, 20.30
Berlin Alexanderplatz
mit Heinrich George
22.30
Pasolinis Tolldreisten Geschichten

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Cabaret OmU, letze Aufführung in BRD

MAXHOF
s. Tagespresse

REX
15.30, 18.00, 20.30
Der Duft der Frauei

STUDIO SOLLN
20.15
Papermoon

THEATINER
16.00, 19.30
Die Kinder des Olymp
23.00
Misfits - Nicht gesellschaftsfähig
Marylin Monroe

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30
Mensch, Biermann
22.45
Der Dieb von Paris
v. Louis Malle

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Bayern fragt Bonn

B II
16.00 Club 16
23.00 Konzert vor Mitternacht
(alles Sachen von Ravel)

Ö III
13.00 Magazin
18.05 Club Ö III
22.15 Treffpunkt Studio 4

MUSIK

ALLOTRIA - jazzkränchen immergrün

ALTE BURG - black bottom

AT - tagespresse

BEETWEEN - disco

BRETTL - intern. programm

CRASH - whysky party

LA CUMBIA - südam. life

DREHLEIER - s. tagespresse

DOMICILE - dusko goikoviv

KÄUZCHEN - allotria

MUH - gastspiele

MARICHAI - mex. musik

MARIENKÄFER - v. kriegel

MEMOLAND - persiko

PEACHES - disco

PESETA LOCA span. südam.

PODIUM - 10 dollar

SONG PARNASS - int. folkl.

WALDWIRTSCHAFT - 18 h jazz im bierg. o. plattenkiste

NEUES ARRI - 22.30 h cecil taylor solo piano

UND AUSSERDEM

DFG VK 18 - 20 h KDV + Zivildienstberatung, Stellenvermittlung

TEESTUBE (HAM), homosex. Kommunikations-Zentrum, 18 h Beratung; 20 h HAM-Politratsch

ADS 19 h

SPD-MIETERBERATUNG
17.30 - 19 h Klenzestr. 45

FRAUENZENTRUM
"GEWALT GEGEN FRAUEN"
18 - 20 h Beratung

KOMITEE SÜDL. AFRIKA,
Gastst. "Genossenschaftsheim",
19.30 h Tulbeckstr. 44.
Kontakt: Tel. 57 45 58

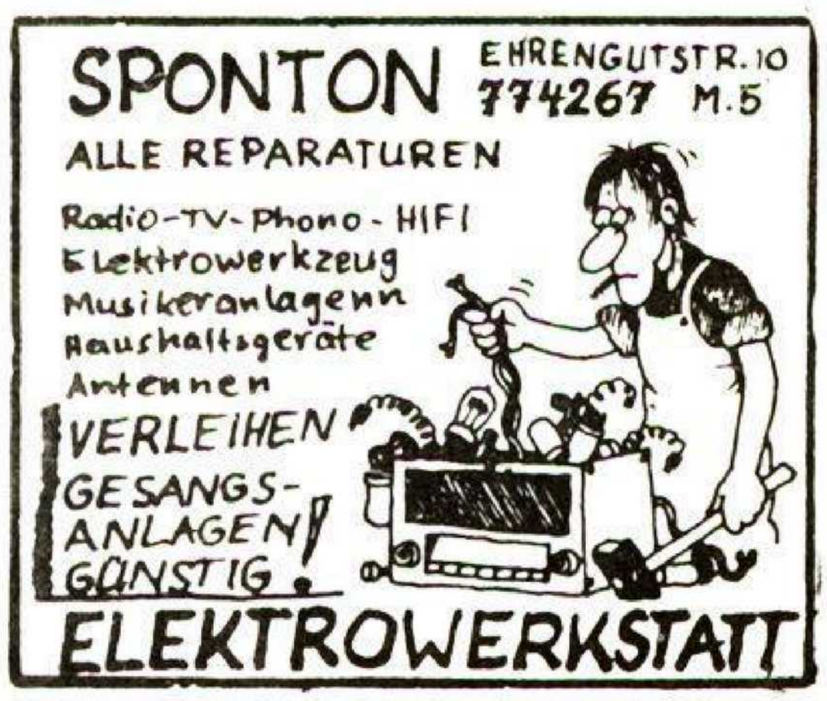
GRIECHISCHES ZENTRUM
10 - 12 h Mathe-Nachhilfe

SCHWANGERENBERATUNG
Frauenzentrum, 17 - 19 h.
Tel. 52 83 11

AK WIR 19.30 - 22 h Stammtisch Behinderte/Nichtbehinderte, Allgemeiner Treff, Allgäuer Str. 40

SPIEL- + SELBSTERFAHRUNGSGRUPPE, 20 h
Christoph. Probststr. 10
(U-Bahn Studentenstadt)

FSI Medizin, 19 h Plenum
Gastst. "Waltherhof", Waltherstr.



FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
21.00 Komödie in Frankfurter Mundart

ZDF
17.10 Bei den Steinzeitmenschen der Philippinen (II)
19.30 Der Seeräuber; am. Spf. 1934 v. Henry King -
anschliess.:
Ratschlag f. Kinogänger;
"Woody Guthrie", von Hal Ashby
21.00 Heute
22.00 Aspekte. Kulturmagazin

BR III
18.45 Feuerrote Spielmobil
19.15 Gymnastik
19.30 Zeichnen
20.15 Kimble auf der Flucht
21.45 Am Beispiel Film; Anregungen, Meinungen, Reaktionen

Ö I
10.30 Steamboat Bill jun.; Buster Keaton; Wdh. vom 12.6.
Ö I

Ö II
20.00 Die Dirne und der Narr; frz. Komödie 1966

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ich hab meine Tante geschlachtet von F. Wedekind

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v. B. Collins -

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa v. Isaak Babel

THEATER 44
20.30 Ihr Auftritt, Dona Margarida v. R. Athayde

THEATER K
20.00 Ändere die Welt, sie braucht es, v. B. Brecht

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee-Show

THEATER 76
20.00 Jane

THEATER AM EINLASS
20.00 Scherz, List und Rache ein Singspiel v. J.W. Goethe

TRIBÜNE
20.30 Gastspiel v. Beefcake-Company "Mannorama" eine Männerrevue

MILBERTSHOFEN Stadtteilzentrum, ab 16 h Straßenfest mit den Italienern aus Bologna ab 10 h od. auch schon früher video-Filme aus Italien
19.30 h BLATT-straßenverkäufer sind ab 19.30 sowieso in Milbertshofen

JUSTIZPALAST ZIMMER 4
8.30 h Prozeß gegen Peter Schult

VOR DER UNI MENSA LEOPOLDSTR. von ca. 11 - 13 h kann man die Banda aus Bologna hören, sehen u. sprechen

AUTORENBUCHHANDLUNG
Gotth. de Beouclair (ein Buchkünstler), liest Lyrik ' Zeit", "Überzeit"

FRAUENHOFER 21 h WG-Botentreff, 1. Tisch rechts im Nebenraum

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Schaumstoffzuschnitte, beste Qualität, zu Ihren Maßen:
Reste billig.
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Mi. 15.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
Robert Bresson:
17.00, 21.00
Vier Nächte eines Träumers 1971
19.00, 23.00
Quatre nuits d'un Reveur, 1971
OoU

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Krawatten für Olympia

FILMCLUB STARNBERG
19.00
Wenn Katelbach kommt
v. Polanski
8135 Söcking, Birkenleite 9

GALERIE b.o.a.
21.00
visual structure no. 1

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Stroszek v. W. Herzog
22.40
Gegen alle Flaggen, Piratenfilm

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Jessongs

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
22.45
Royal flash

CINEMA
18.00, 20,30
Im Westen nichts Neues

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v. W.Allen

EUROPA
15.30, 18.00, 20.30
The pink strikes again

FRANZISKANER
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Borsalino

ISABELLA
16.30, 20.15
Die Kinder des Olymp

LEOPOLD I
Yü Gung versetzt Berge
13.00, 16.15, 19.30
Die Apotheke/Die Kunsthandwerker /Eine Kaserne
23.00
Gesandter des Grauens

LEOPOLD II
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v. W.Allen
22.30
Die Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15, 20.30
Der Besuch der alten Dame
R: Bernhard Wicki
22.30
Pasolinis Tolldreiste Geschichte

MUSEUM
16.00, 18.20
Vom Winde verweht

MAXHOF
s. Tagespresse

REX
15.30, 18.00, 20.30
The Cream - Last Concert

STUDIO SOLLN
20.15
Tommy

THEATINER
16.00, 19.30
Le entfant du Paradis OmU
23.00
Misfits - Nicht gesellschaftsfähig m. Marylin Monroe

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30
Mensch, Biermann
22.45
Zazie in der Metro v. L. Malle

RADIO

B I
10.00 Notizbuch

B II
16.00 Club 16
19.00 Zündfunk

B III
21.05 Aus meiner Rock-Tasche

Ö III
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Griechenland
18.05 Club Ö III
19.30 Minibox
22.15 Treffpunkt Studio 4

FERNSEHEN

ARD
17.05 Krempoli; ein Platz für (wilde) Kinder
20.00 Tagesschau
20.15 Ernährungsreport

ZDF
16.20 Wir verbessern die Kraul-Beinbewegung
16.30 Rappelkiste
20.15 Bilanz; Wirtschaftsinfos
21.15 Das Verfahren ist eingestellt - Vergessen Sie's; ital. Spf. 1971
22.45 Heute

BR III
17.45 Zwischen den Revolutionen, 1848-1918
19.00 Traumberufe - gibt's die?
20.15 Geisha Boy; am. Spf. 1958 v. Tashlin, m. Jerry Lewis
22.00 Forschung in d. Sahara; Der Mensch in der Wüste

Ö I
18.00 Trickfilmzeitmit Adelheid
20.00 Tänze und Chor aus der Volksrepublik China

Ö II
18.55 Inner Space; die Welt unter Wasser, IV: Wasserschlangen (engl. Orig.)
20.50 Foxtrott

0,5l MAIERBRÄU v.F.	1,40
0,4l PILS v.FASS	1,70
0,25l WEIN	2,50
OBSTLER	1,50
WARME KÜCHE	18-23°°
4-GÄNGE-MENUE	8,80

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Hängematten 27,50 DM
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

MUSIK

ALLOTRIA - blue heaven jazz band

ALTE BURG - los latinos

AT - s. tagespresse

BEETWEEN - disco

BRETTL - intern. programm

CRASH - disco

LA CUMBIA - südam. life

DREHLEIER s. tagespresse

DOMICILE - dusko goikovic

DOWN TOWN - savoy brown

KÄUZCHEN - fats hagen

MUH - intern. folklore

MARIACHE - mex. musik

MARIENKÄFER - vo. kriegel

MEMOLAND - jazzkids

PEACHES - apfelkorn party

PESETA LOCA span. südam. life

PN - life music

PODIUM - big old swing feet

POP CLUB - soul

SONG PARNASS - intern. folklore

THOMAS - disco

WALDWIRTSCHAFT - 18 h jazz im biergarten o. abends zu

NEUES ARRI - 22.30 cecil taylor unit

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Ich hab meine Tante geschlachtet v. F. Wedekind

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v. B. Collins

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa v. Isaak Babel

THEATER 44
20.30 Ihr Auftritt, Dona Margarida v. R. Athayde

SPIELDOSE
20.00 Ikarus lernt fliegen

THEATER K
20.00 Ändere die Welt, sie braucht es, v. B. Brecht

RATIONALTHEATER
20.30 Les Lee-Show

PROT
20.30 Tieger von Äschnapur, eins

THEATER 76
20.00 Jane

THEATER AM EINLASS
20.00 Scherz, List und Rache ein Singspiel v. J.W. Goethe

TRIBÜNE
20.30 Gastspiel v. Beefcake-Company "Mannorama" eine Männerrevue

UND AUSSERDEM

AKTION 218, 17 - 19 h Beratung Frauenzentrum

DFG-VK ab 19 h Treffen der aktiven Leute

TEESTUBE (HAM) homosex. Kommunikationszentrum, 20 - 24 h Info, Kontakt, Musik

KOMITEE F. D. VOLKSENTSCHEIDGG. § 218
Tel. 47 42 80 (Liz)

KVSD-Treffen 19 h KPD-Parteibüro Klenzestr. 24

ROTE GARDE/KPD ML 19 h Stammtisch, "Brünnstein", Orleans-/Elsässerstr.

AFRIKA AK der Liga, 19 h Büro Westermühlstr. 21

ROTE HILFE e. V., Ortsgr. Laim, 19.30 h Stammtisch "Fürstenriedgarten" Fürstenrieder-/Ammerseestr., und Sprechstunde in der Milchstr. 21

SJD DIE FALKEN, 19 - 22 h Bunker am Anhalterplatz

ROTE FAHNE Freundeskreis 19 h Diskussionsrunde d. KPD, Gaststt. "Schopenhauer", Ecke Belgrad-/Destouchesstr.

AKTION MAXVORSTADT 20h Pfarrsaal St. Ludwig, Ludwigstr. 22

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion, 14 - 23 h. Programm: Tel. 30 20 07

SSB, SCHÜLERTREFF, 14 - 20 h Klenzestr. 45. Telefon 260 36 93

NICHT VERGESSEN!
Heute neues BLATT!

Münchens Geheimtip für
MUSIKASSETTEN
BOSL
im Parkhaus am Stachus
(hinter dem Kaufhof) Tel. 59 30 47

LADEN Ligsalzstr. 20, 18.30 h viedeo Kurs, 20 h Stadtteilwochenschau

JUSTIZPALAST 8.30 h Zi 4 Prozeß geg. Peter Schult

GRIECHISCHES ZENTRUM
18 - 20 h Sprachkurs Deutsch,
19 - 21 h Mathe-Nachhilfe,
16 - 18 h Sozialbetreuerin

MIGA, 19.30 h "Paulaner", Oberländerstrasse

KOMITEE GEGEN BERUFSVERBOTE, Gewerkschaftsausschlüsse, politische Entlassungen 19 h "Roter Ochse", Schmellerstrasse 17

Indonesischer Laden
SURABAYA
8 München 2 – Herzog-Heinrichstr. 31 – T.533150
50 Meter vom U-Bahnhof Goetheplatz
Ausgang Herzog-Heinrich-Str.
Lebensmittel und Porzellanwaren aus:
INDONESIEN, CHINA, JAPAN, THAILAND, u.a.
Inhaber: WIDADA

Do. 16.6.

FILMCLUBS

CINEMONDE
Robert Bresson:
17.00, 21.00
Vier Nächte eines Träumers
19.00, 23.00
Quatre nuits d'un Reveur
1971 Originalfassung

WERKSTATTKINO
20.30, 22.30
Krawatten für Olympia

STUDENTISCHER FILMCLUB
20.30
Alexis Sorbas v. Cacoyannis
Mensa im Olympiazentrum

KINOS

ABC
15.30, 18.00, 20.30
Stroszek v. W.Herzog
22.40
Gegen alle Flaggen, Piratenfilm

ARENA
16.30, 18.30, 20.30
Sein Sohn dtsch. Spielfilm 1943

ARRI
16.30, 18.30, 20.30
Car wash
22.45
Royal flash

CINEMA
17.30, 20.30
Die Brücke am Kwai

ELDORADO
13.00, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v.W.Allen

EUROPA
15.00, 17.30, 20.30
Death in Venice
22.30 Little big man

FRANZISKANER
14.00, 16.10, 18.20, 20.30
Borsalino

ISABELLA
16.30
Die Kinder des Olymp
20.15
Les entfants du Paradis OmU

LEOPOLD I
Yü Gung versetzt Berge
13.00, 16.15, 19.30
Die Generatorenfabrik
23.00
Gesandter des Grauens

LEOPOLD II
13.30, 15.30, 18.00, 20.30
Der Stadtneurotiker v.W.Allen
22.30
Die Marx Brothers im Kaufhaus

LUPE 2
18.15, 20.30
To have and have not m.Bogart
OmU
22.30
Pasolinis Tolldreiste
Geschichten

MUSEUM
16.00, 18.00, 20.00
Vom Winde verweht

MAXHOF
s. Tagespresse

REX
15.00, 17.45, 20.30
Die Buddenbrooks

STUDIO SOLLN
20.15
Tommy - The who

THEATINER
16.00, 19.30
Die Kinder des Olymp
23.00
Misfits - Nicht gesellschaftsfähig
m Marylin Monroe

TÜRKENDOLCH
18.00, 20.30
Mensch, Biermann
22.45
Zazie in der Metro v.L.Malle

FERNSEHEN

ARD
20.00 Tagesschau
20.15 Pro + Contra
22.05 Titel Thesen Temperamente. Kulturmagazin
22.50 Tagesschau
23.10 Spanien hat gewählt; Sonderbericht aus Madrid

ZDF
17.10 Biene Maja; Zeichentrick
21.15 Furien des Fortschritts; Elektronik vernichtet + schafft Arbeitsplätze
22.00 Die Jäger; griech. Spf. v. Angelopoulos
01.00 Heute

BR III
18.45 Elementarspiele für Vorschulkinder
22.35 Filmen ohne Auftrag; Festival der Amateure

Ö I
20.00 Die Aula; FS-Spiel nach dem DDR-Roman von H. Kant
21.40 Die Emmingers; Wdh. v. 10. 6. Ö I

Ö II
18.00 Russisch für Anfänger
19.30 7000 Jahre iranische Kunst
20.00 Das ungeduldige Herz; Portrait einer engagierten Sozialhelferin aus Los Angeles
22.15 Club 2 mit open end

Schwabings lustigster
Riesen- TRÖDEL KELLER -Lusunke!
200 Oma-Sommerkleider
200 Oma-Blusen
Agnesstraße 6 (geg. Post)
Tel.: 37 58 56
billig!

RADIO

B I
10.00 Notizbuch
20.00 Zwischen den Dünen; Psychokrimi von W. Altendorf

B II
16.00 Club 16
18.45 Stereo Pop
19.00 Pop Portrait: Ringo Starr
20.05 Konzert Wiener Philharmoniker (3 Symphonien von Mozart)
21.20 Artur Rubinstein spielt Chopin, Vier Polonaisen
22.08 Die Angst vor dem Schönen; Aus der Geschichte der Bilderstürmer und zur Psychopathologie der Bilderfurcht
22.50 Musik für Harfe

Ö III
13.00 Magazin
15.05 Musicbox
16.30 Musik aus Lateinamerika
18.05 Club Ö III
19.30 Harte Währung
20.05 Radio aktiv
22.15 Treffpunkt Studio 4

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Bambusrolos in 25 Größen, siehe Großanzeige
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

THEATER

THEATER IM WEINHAUS
20.30 Premiere für: "Jazz für Haidhausen"

STUDIOTHEATER
20.00 Das Urteil v. B. Collins

KEKK
20.00 Kabarett u. engagierte Kleinkunst

KLEINES SPIEL
19.30 A Trumpet for Nap von Tankred Dorst

MODERNES THEATER
20.30 Geschichten aus Odessa v. Isaak Babel

Regale
massive Fichte in jeder Abmessung
CLEMENSSTR. 20
TEL. 33 21 15

THEATER 44
20.30 Ihr Auftritt, Dona Margarida v. R. Athayde

THEATER K
20.00 Ändere die Welt, sie braucht es, v. B. Brecht

THEATER AM EINLASS
20.00 Scherz, List und Rache ein Singspiel v. Joh. W. Goethe

TRIBÜNE
20.30 Gastspiel v. Beefcake-Company "Mannorama" eine Männerrevue

RATIONALTHEATER
20.30 Les-Lee-Show

PROT
20.30 Tieger v. Äschnapur, eins

THEATER 76
20.00 Jane

HIFI BOX
Komplettangebot:
100 W Receiver
von Nikko - 2 Atlantis-Lautsprecher
von Bose - Tandberg - Plattenspieler
TT 5000 Kellerpreis DM 1398.--
Sonnenstr. 9/ Eing. Herzog-Spitalstr.
c/o "Disco One" Tel. 59 27 64
+ Landshuter Allee 116 Tel. 155154

MUSIK

ALLOTRIA - tarogato hot 7

ALTE BURG - persiko

AT - s. tagespresse

BETWEEN - disco

BRETTL - intern. progr.

CIRCUS GAMMELSDORF musikfilm „yessongs."

CRASH - live

LA CUMBIA - südam. life

DREHLEIER - s. tagespresse

DOMICILE - johnny griffin ts. fritz pauer p, jimmy wood b, toni inzalaco dm.

KÄUZCHEN - chuck hermann

MUH - intern. folklore

MARIACHI - mex. musik

MARIENKÄFER - the sixties

MEMOLAND - big old swing feet

PEACHES - disco

PESETA LOCA - span. südam. life

PN - life music

PODIUM - fats hagen

SONG PARNASS - intern. folkl.

THOMAS - spieltag

WALDWIRTSCHAFT - anacond

UND AUSSERDEM

AKTION § 218, 17 - 19 h Beratung im Frauenzentrum

SPD MIETERBERATUNG, 17 - 19 h Herzogstr. 78 und Tulbeckstr. 48

SOZDL 18 - 20 h Zivildienstberatung

GESUNDHEITSPARK Oly.-Stadion 14 - 23 h
Programm Tel. 30 20 07

TEESTUBE PASING 18 - 21.30 h Gemeindezentrum

STADTTEILBÜRO NEUPERLACH 18.30 - 20 h Sprechstd. und Sozialberatung. Karl-Marx-Ring 51

TEESTUBE KREUZKIRCHE
ab 18 h Treff

§ 218 BERATUNG (SPD)
17.30 - 19 h, Herzogstr. 77

GRIECHISCHES ZENTRUM
10 - 12 h Mathe-Nachhilfe

DFG-AK von 18.30 - 20 h
nur Telefondienst

AK WIR 19.30 h Öffentlichkeitsarbeit Behinderte/Nichtbehinderte, Hahnstr. 8,
Tel. 78 18 89

SPIELE PANTOMIME
Improvisationstheater im Keller vom LEBASCHA, 20 h

JUSTIZPALAST 8.30 h, Zi 4
evtl. Änderung der Zeit im BLATT erfragen

PACELLISTRASSE Zi 102,
Prozeß gegen Adu vom BLATT wegen 79. BLATT (Päderastie)

LADEN Westend, 15.00 h
Märchen und Geschichten

AUTORENBUCHHANDLUNG
20 h Klaus Stiller ließt aus "Die Faschisten" (Novellen über 4 Protagonisten d. ital. Faschismus

LAND- UND GASTWIRTSCHAFT WALDFRIEDEN
HOHENBERG — KLEINKUNSTBÜHNE
Gemeinde Geisenhausen bei Landshut — 75 Min. von München per KFZ oder Bundesbahn Übernachtung ab DM 2.-, Frühstück mit allen Schikanen DM 5.- — Tel. 08741 / 6647

Leserbriefe

Zu einer Kleinanzeige im letzten Blatt

So fing's an:
"Ich, 26, w., bin durch einen Unfall querschnittgelähmt. Ich lebe allein und bin selbständig.."
Das ist alles richtig; doch was nachher kommt, regt mich auf. Denn diese Kleinanzeige habe nicht ich aufgegeben, sondern irgendein "Scherzbold" in meinem Namen. Ohne Auftrag von mir. Ich kenne diese Type nicht mal.

Jedenfalls sei hier festgestellt, daß ich darauf verzichten kann, von irgendjemand in der Rubrik 'Kontakte' angepriesen zu werden! Über solche "Scherze" kann ich gar nicht lachen...

Besonders über den Schlußtext der Anzeige habe ich mich besonders geärgert. Ich möchte ihn aber hier nicht zitieren, weil mich das Ganze schon genug Ärger gekostet hat. Gleich nach Erscheinen des 95. Blatts kamen schon die ersten perversen Anrufe. Kaum zu fassen, wer's Blatt alles liest!

Ich empfinde es als Gemeinheit, dass hier ein mieser Typ, aus welchem Grund auch immer, mir meine Situation als Behinderte noch schwieriger macht als sie schon ist. Als Rollstuhlfahrerin bin ich natürlich daran interessiert, meine Umweltkontakte zu verbessern und zu erhalten. Aber nicht so!

Wenn sich jemand mit mir unterhalten möchte, ist das OK, aber ich bestimme gefälligst selber, mit wem + wann + wie ich Kontakte aufbaue!!

In diesem Sinne - Helga Lohrey, Klopstockstr. 1, M. 40, Tel. 30 82 203. - PS. Schönen Dank an die netten Leut', die mich auch angerufen haben.

Natürliche Geburt

Ein paar Worte zur natürlichen Geburt zu Hause (vgl. Artikel im Blatt 88) von einem Nichtfachmann:

Von den 3 Jahren, die ich in Amsterdam lebte, weiss ich, dass in den Niederlanden viel mehr Kinder zuhause auf die Welt gebracht werden als bei uns.

Das liegt u. a. daran, dass es eine Prämie von der Krankenkasse gibt und dass jeder Mutter nach der Geburt eine Haushaltshilfe für die ersten Tage nach der Geburt zusteht. Diese kommt täglich für 1, 2 Stunden.

Grundsätzlich gehört dazu aber eine von Kind auf gelernte Einstellung und ein gut funktionierendes Hebammenwesen.

Die befürchteten Komplikationen bei der Geburt reduzieren sich schon allein durch all die positiven Erfahrungen, die bis zur eigenen Schwangerschaft gemacht werden, sodass die Einstellung dieser Frauen eine andere ist, und zum andern sicher auch durch eine gesunde Lebensweise auch schon **vor** der Geburt. (Die Holländer sind enorme Gemüse-Esser).

Es ist natürlich auch nötig, die entsprechenden Übungen für eine natürliche Geburt zu machen, aber das steht ausführlich in anderen Büchern. - Ich will nur aus einem in Holland erschienenen Buch ('Ein neuer Anfang') vermitteln, wie einfach das Ganze sein kann.

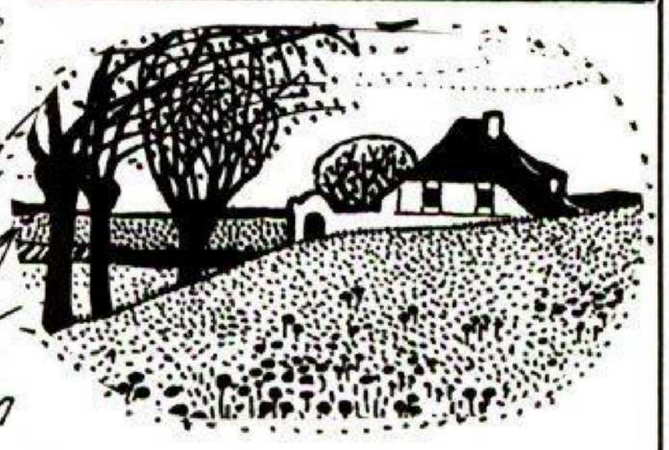
Für die Geburt sind ein paar saubere Laken (als Reserve), eine Gummidecke als Unterlage unter das Laken, ein paar saugfähige Handtücher, ein Rasiermesser oder Rasierklinge, starker weisser Zwirn und eine Zitrone nötig. Der Raum soll, vor allem im Winter, 25° warm sein.
Anwesend soll sein eine ruhige Person mit Selbstbeherrschung, am besten jemand, der selber auch schon auf diese Weise ein Kind bekommen hat.
Die Hauptarbeit leistet die Mutter, bis das Baby zum Vorschein kommt, dann kann die Helferin ein wenig Unterstützung leisten, aber **nicht** ziehen.

Meistens wird das Baby blau, bevor es von sich aus zum ersten Mal Luft holt. Wenn es zu lange dauert, dann den Mund frei machen, an den Füssen anfassen, hochhalten und leicht auf den Rücken klopfen. Nach dem ersten Schrei legt man das Baby am besten auf die Brust der Mutter, die dadurch stimuliert wird, sodass innerhalb der nächsten Viertelstunde die Nachgeburt ausgetrieben wird.
In dieser Zeit trocknet der Nabelstrang und wird dann ca. 10 cm vom Bauch an 2 Stellen mit dem inzwischen sterilisierten Zwirn (5 min. in kochendem Wasser) abgebunden und mit einem ebenfalls sterilisierten Messer durchgeschnitten. Das Baby bekommt nun in jedes Auge ein paar Tropfen Zitronensaft, wovon es weint und die Atmung stark aktiviert.
Es ist besser, das Baby nicht zu waschen, da seine Haut mit einer fettigen Substanz bedeckt ist, die Wasser- + bakterienabstossend wirkt, zumindest gegen die 'normalen', die so in der Luft rumschwirren.
Die Mutter sollte sich besser die ersten 24 Stunden auch nicht waschen + bis zum 4. Tag nach der Geburt auf die Reinigung ihrer Scheide verzichten, da diese eine wässrige Lösung abscheidet, die antibakteriell wirkt.
Nach 48 Std. Bettruhe kann die Mutter langsam wieder beginnen, ihren normalen Tagesablauf aufzunehmen, sich aber noch schonen, bis sie sich wieder kräftig genug fühlt.
Das Einschiessen der Milch in die Brust hängt stark von der psychischen Einstellung zur Geburt + zum Kind ab. Also bittschön keine erzwungene Mutterschaft.

Tja, so einfach kann's möglich sein.
Und das Kind bleibt bei seiner Mutter, und die Chance ist gut, dass die Mutter ihr Kind sehr rasch kennenlernt.

Karten, Würfel und Pfeife zum Tragen als Strafe für Spieler (1680—1740)

SAUNA EINTRITT 3.- DM
MO/MI/FR 17-23 h gemischt
DI 17-23 h Frauen
DO 17-23 h Männer
SA/SO 15-23 h gemischt
ALTERNATIVE LITERATUR IM RUHERAUM
VERMIETUNG AN GRUPPEN (bis zu 30 Leute) STUNDE 15.- DM
FRAUEN- + MÄNNERGRUPPEN
AKW-GEGNER + LINKSRADIKALE
STUNDE 10.- DM
U-BAHN STUDENTENSTADT
FREIMANN-CHRISTOPH-PROBST-STR 6 im Keller
TEL. 32 88 26



Jugendreisecenter

ARNULFSTR. 6 - 8

Bei uns: Intern. Studentenausweise und Marken erhältlich !

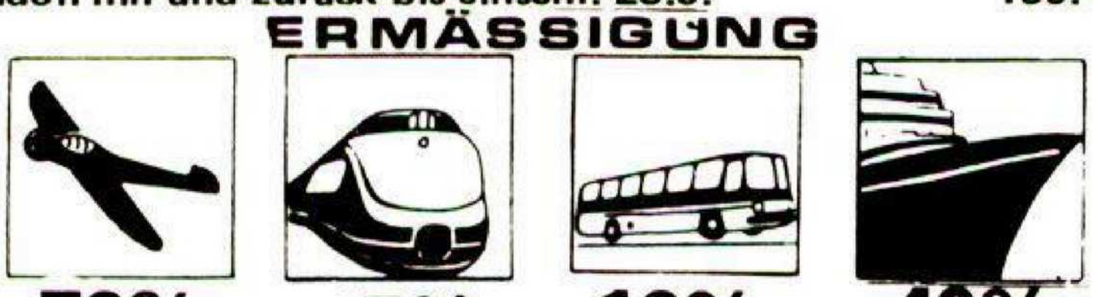
! Die verbilligten Eisenbahnfahrkarten für Deutschland und Europa für Leute bis 35 Jahre sind wieder da!

! Zahlreiche Sonderangebote bei Flügen !

Luxemburg-Bogota und zurück	noch Plätze frei!	1.495.--
Mexico hin und zurück		1.320.--
Lima hin und zurück		1.650.--
Athen hin und zurück		340.--
London hin und zurück bis einschl. 23.6.		169.--

ERMÄSSIGUNG

Tel. 59 22 20



70% 45% 10% 40%

Zum Leserbrief (Blatt 95) über geistig behinderte Kinder

liebe Nina Seitz!
das 95. Blatt bedauert den Fehler beim Layout, dem dein Brief (bezieht sich auf den Artikel "Mit Zuckerbrot + Peitsche" in Blatt 94, S. 15) zum Opfer gefallen ist: er beginnt peinlicherweise auf S. 32 links oben, geht bis unter den Krawattenzwang weiter, aber ist auf S. 31 in der 3. Spalte fertig.

Dafür vermitteln wir hier den Leuten, die den Artikel "mit Zuckerbrot + Peitsche" geschrieben haben, deinen Wunsch: du würdest dich freuen, wenn die Artikelschreiber dich mal kontakten (Paosostr. 10, Mü. 60).

BLATT.

Kleingewerbliche Anzeigen und Nebenbeschäftigungen

kosten pro angefangene 5 Zeilen 7 DM. (1 Zeile = 28 Buchstaben) Redaktionsschluss wie Kleinanzeigen.
Bezahlen: in Briefmarken (nur 10er oder 20er oder 50er Marken !) mit dem Text an BLATT schicken.

Unterrricht im Aktzeichnen vor lebendem Modell T. 19 26 58

Wir vermieten wochenendweise unsere Kellerräume (100 qm, m. allen Schikanen) an Therapie-, Theater- u. sonst. Gruppen. Das wird voraussichtl. ab Mitte Juni laufen. Über die Miete quatsche wir von Fall zu Fall. Cave Theatrale, Peter o. Simone verl. T. 76 47 19/ 18-20 h

Transport für Bands od. Privat Brauchts ihr 1 od. 2 Roadies (od. mehr) mit od. ohne 4,6 T Mercedes-Buss (Doppelkabine) Jede Menge Anlagen. Wir übernehmen auch jede Art von Transporten. Langjähr. Erfahrung im Musik-Sektor. Joe 92 32 26 09

ab sofort mit idyllischem Hinterhof-Biergarten

IN DEN

UNI-STUBEN

LUISENSTR. 55
8 MÜNCHEN 40
Tel. 524668

Lieber Provint-Michael, wir danken Dir für Deine aufmunternden Worte und Photos und geben sie Euch auch hiermit zurück. BLATT

UNI–SERVICE

CARMARQUE-FAHRT
Mit Segeln/Windsurfing/Reiten/Camping/Jeep
14 Tage; ÜF DM 350,--
Termine: 30.7./14.8./28.8.

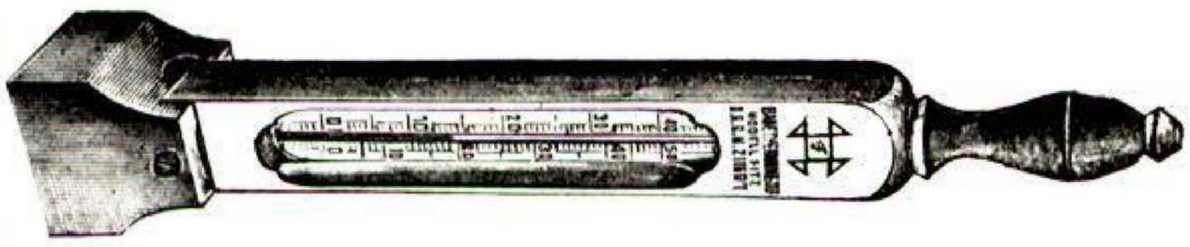
UNI-SERVICE; Mü 40; Kaulbachstr. Tel. 34 84 39

Humaner Strafvollzug

oder

Dokumentation über die Zustände in der Justizvollzugsanstalt II Hamburg-Fuhlsbüttel, Santa Fu

Preis: DM 5,- (als Solidaritätspreis, da viele Exemplare kostenlos in den Knast geschickt werden)
Herausgeber: Medienzentrum Fuhlbüttel e.V., Fuhlsbüttel Damm 93 2 Hamburg 63



KNASTKONTAKTE

Da sehr viel Knastpost kommt, die auf Kontaktanzeigen rausläuft, haben wir uns gedacht, nur die Namen + Adressen zu bringen, damit jeder unvoreingenommen unseren eingesperrten Freunden schreiben kann.

Fred GLASSL, Postfach 576, 844 Straubing

Karl - Heinz WALTHER, Obere Kreuzäckerstr. 6 - 8, 6 Frankfurt 50

Hubert SCHRÖDER, (dieselbe Adresse)

Edwin FETZ, Postfach 10 19 46, 35 Kassel 1

Wolfgang RADAU, (dieselbe Adresse)

Und ein Brief aus dem Knast:

Folgende Bitte an euch: es geht darum, dass wir Gefangene (notwendige) Interessen haben, aber nicht alle dazu benötigten Zeitungen abonnieren können. Deshalb die Bitte an frau/mann, uns zu den unten angegebenen Interessengebieten regelmässig Material zu schicken. Wir denken uns das so, dass die, die diverse Dinge beziehen, diese, wenn sie sie durchgearbeitet haben, uns schicken. Es würden also niemandem - von der Briefmarke mal abgesehen - grössere Mehrkosten entstehen. Wir hätten so nicht nur die Möglichkeit, was für uns im Knast zu tun. Wir denken uns das auch so, dass Durchschriften / Kopien an weitere Gefangene verschickt werden. Natürlich kann das jetzt nur ein Beginn sein; und wir fordern interessierte Gefangene auf, sich bei uns Gefangenen zu melden. Nicht nur, wenn sie Material beziehen wollen, sondern auch, wenn sie an Mitarbeit / Verteilung interessiert sind.

Jetzt die Namen / Adressen von uns, mit Interessengebieten:

Irmgard Deschler, Gaswerkstr. 23 / knast, 8940 Memmingen
(1. Justiz / Knast / Kriminalität; 2. Polizei / Militär, private Verbände - z. B. Werkschutz; 3. Umwelt - Schwerpunkt: Atom + Chemie).

Karl - Heinz König, Postfach 2969 / knast, 858 Bayreuth
(1. Militarismus / private Verbände; 2. Umwelt / Alternativenergie)

Thomas Wolfgang Becker, Paradeplatz 5 / knast, 3578 Schwalmstadt 2
(1. Elektrotechnik / alternativ; 2. Hochseesegeln / Yachten)

Peter Andrehs, Paradeplatz 5 / knast, 3578 Schwalmstadt 2
(1. Fototechnik; 2. Knastgruppen / Stadtteilgruppen im In- und Ausland)

WARNUNG ! Am Pfingstsonntag hat bei uns ein Typ übernachtet, nachdem er die wildesten Stories von kein Geld, kein Schlafplatz usw. erzahlt hat. Als er am Montag weg war, war auch unser Geld weg.
Beschreibung: 27 Jahre, 1.75 m, sehr kurze blonde Haare, spärlicher blonder Oberlippenbart, spricht Hochdeutsch mit norddeutschem Akzent. Vielleicht erzählt er euch auch die Stories von der Frau, die ihn vor 5 Jahren hier in München hat sitzen lassen, worauf er fünf Jahre in Asien war, daß er Schach spielen will und daß er einen Arzt sucht, der ihn kostenlos behandelt. Paßt also auf, wenn ihr jemanden bei euch pennen Und falls euch derselbe Typ auch schon mal beklaut hat, ruft mal bei uns an. Tel. 12 800 105
PS: Falls du uns unser Geld zurückgeben willst, du weißt ja wo wir wohnen, uns unsere Tel.Nr. hast du jetzt ja auch

KERAMIK

Verkauf von handgemalter bäuerlicher Keramik aus eigener Werkstätte.

Kathrin Kopp, Mariannenplatz 2
8 München 22
Tel. 29 70 89

Montag-Freitag 10-12 u. 14-18 h

Die Kleinanzeigen sind von jetzt an beschränkt auf 5 BLATT-Zeilen (statt auf 8), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5 Mark mehr. Genaue Bedingungen siehe letzte Seite.
Annahmeschluß ist jetzt DONNERSTAG pünktlich um 18 h. Danach geht nix mehr !!!!

Oma's Kommode

Frisch vom Bauernhof gibts bei uns jede Menge bunte Omakleider, Stehkragenhemden, Paradekissen, Seidentücher, Vorh., Deckchen; günstige Stadtrandpreise, alles von 3.- - 25.-- DM
Jeden Samstag 11 - 17 Uhr
Obermenzing, Verdistr. 131
... heisser Tee gratis ...

Zwischen-menschliche Kontakte

Suche nettes Mädel, bin 24, Fachoberschule, bes. Int. an Karate, Theater, Italienisch, Englisch, Schwimmen, Bergwandern Urlaub in Italien. T. 60 29 75

GRATIS zu verleihen: Mittezwanziger 1,84, Stud., Bedingung: Bildzuschrift einer Superfrau jegl. Konfession, aber mit Aussehen, Figur u. Humor. Chiffre 96/6

Suche Damenbekanntschaft 24-45 Jahre, soll natürlich sein. Bin 41 geb., 1,70, für alles Schöne offen, Autolackierer, Klaus Tobel, 4760 Werl/Westf. JVA Langenwiederweg 46, Postf.301

Die Ungewöhnliche! Achtung die Ungewöhnliche! Bin Jurist u. su. die Ungewöhnliche! Ich selbst (28) groß, vergleichsweise dunkel u. nahezu gutaussehend, bin leider nicht mehr ungewöhnlich u. warte auf den Engel, der (nat. weibl.) mein von Paragraphen gebeuteltes Weltbild ein wenig tröstet. Wer traut sich u. macht mit mir den Sommer schön, bevor der nächste Winterschlaf beginnt? Ich bin an Theater, Oper, Literatur, Humanismus, Freiheit (Sartre) u. etwas Sport sehr interessiert. Leider kein Telef, desh.Chiffre 96/7

Junger Mann, 38, Maler, sucht vollbusiges Mädchen, das sich gern zeichnen läßt. Chiffre 96/8

Welche Frau hat Lust, mit mir, der Susanne, 26, zu reden, was zu unternehmen, Blödsinn zu machen etc. Bitte ruf mich an 67 04 797 bitte lange läut.lassen

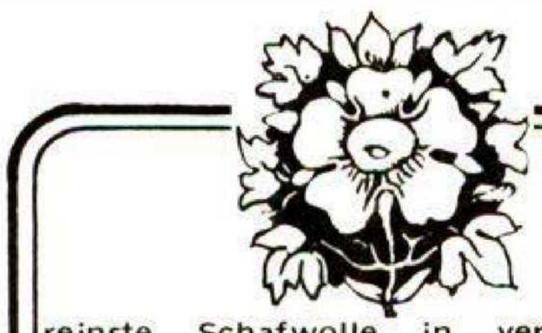
Nachtmensch, reichlich gutes Aussehen (22 J) sucht hübsches Mädchen, die es schafft, einen Löwen zu bändigen. T.285 334 nur zw. 18 - 19 h

ER, 25, Student, schlank, sehr anpassungsfähig, sucht Sie, selbstbewußt, dominant, zur Diskussion von Erziehungsproblemen, Postlag. Nr.071881 A,M40

Männl. Pendant gesucht. Bin 33 J., 168, schlank, mit meinem Aussehen ganz zufrieden, habe meinen eigenen (Dick)Kopf, beruflich u. sonst engagiert, rauche nicht etc. Wen das alles nicht stört, den möchte ich gern näher kennenlernen. Chiffre 96/11

Suche jemand, der Angstneurosen hat od. hatte, für Erfahrungsaustausch Chiffre 96/12

Ich, m, 22 J. habe sehr starke Hemmungen u. bin deswegen isoliert von anderen Menschen. Habe starke Kontakt- u. Kommunikationsschwierigkeiten u. kann meine Gedanken zur persönlichen Veränderung nicht realisieren. Wer kann mir helfen od. nen Weg zeigen die tiefzitzenden Hemmungen abzubauen Chiffre 96/13



reinste Schafwolle in verschiedenen schönen Naturtönen ab nur DM 3.90

handgewebtes Bauernleinen in weiß, naturgrau und mit schönen Webmustern zum Selbernähen und feines hemdenleinen für unverwüstliche Hemden

in Silber gefasster Natursteinschmuck: Millionen Jahre alte Fossilien

Kunstgewerbe & Schreibwaren
Mechthild Kreichgauer
Lindwurmstr. 179
Tel.: 764536
5 Minuten vom U-Bahnhof Implerstr.

Suche unternehmungslustiges, nettes Mädchen. Bin 21, m, und fühle mich manchmal allein. Wer schreibt mir? Chiffre 96/14

2 Zimmer in WG gesucht; möglichst Berufstätige. Bin 34, w., berufstätig. Heide 523 38 92

JET Hin- und Rückflug
Rund um die Welt 2999,-
Australien 1999,-/Südsee 2790,-
USA 699,-/Kanada 799,-/Rio 1950,-
Bangkok 1290,-/Ceylon 1250,-
Indien 1290,-/Tokio 1985,-/Kabul 1350,-
Singapore 1780,-/Nairobi 1110,-
Teheran 999,-/TelAviv 999,-/Lima 1590,-
Johannesburg 1325,-/Manila 1895,-
Prospekt bitte anfordern. Anruf genügt!
Dr. KNEIFEL FERNREISEN GmbH
Landwehrstr. 10, 8 Mu. 2, Tel. 59 66 01/02

MFG Stockholm Mitte Juni gegen BKB geboten. 157 28 66

1 Zi. ca. 16 qm in WG in Pasing ab 1. Juli: 833 883

Wir, 35 + 9, suchen nette Mitbewohnerin. Grosses helles Zi. mit Küche + Badben. + Garten in Trudering. Gudrun 42 49 29

Wir suchen allerdringendst eine schöne 5-Zimmer-Wohnung (gegen 3- oder 4-Zi.-Whg.) Sibylle 83 02 11

Suche Nachmieter f. 1-Zi.-App. (Kochnische, Bad), 300.- inkl., ab 1. Juli. Zu besichtigen ab 13. 6. bei Baerend, Arcisstr. 36/IV, Mü. 40, vormittags + ab 20 h

Anfangsstudentin sucht nicht möbliertes Zimmer, möglichst m. Dusche + Kochgel., spätestens zum 1. 10. Zuschriften an Claudia Krader, Reeß-Str. 13, 8871 Kissendorf, oder Tel. 08 226 / 908

Suche 1-Zi.-Wohnung, je billiger desto besser, auf jeden Fall muss die Miete weniger als 200.- betragen. Sandra 30 52 78

Ich suche Anschluss an WG. Bin 22/m, schwul, politisch, habe WG-Erfahrung. Lege keinen Wert darauf, therapiert, betreut, sozialisiert zu werden. Bin mit dem, was ich bin, sehr zufrieden + suche Leute, die das akzeptieren. Würde mich sehr freuen, wenn man sich abends über Geschichten, die den Tag über gelaufen sind, unterhalten kann. Uli Rittinger, Thom.-Wimmer-Ring 14, M. 22, 29 28 97 Bitte öfter versuchen.

Berufstätiger und aktiver Sportler sucht Zimmer in WG. 22 14 35 von 17 - 19 h oder spät nachts

S. O. S. - Suche dringend WG in einer Gruppe, die Primärtherapie macht od. evtl. ähnliche Therapie (Bioenergetik, Transaktionsanalyse, Rolfing usw.). Gruppe, die im 'Grünen' lebt (z.B. Bauernhof) bevorzugt, jedoch nicht Bedingung. Bin 27, "einfacher Handwerker" u. mache seit ca. 6 Mon. Primärtherapie. PS. Suche ausserdem Freundin, Typ Dauerbrenner. Chiff. 96/16

Suche alten Fahrradlenker; ausserdem biete ich evtl. eine Mitsegelmöglichkeit (Starnberg). 39 77 93

ISLAND. Wer hat Infos und will selber hinfahren (August)? Ausserdem: Reifen für NSU 1000, 12 M u. Käfer. Ich weiss auch noch eine gute Stelle für einen Masseur. 08142 / 163 72

Schulbank, 2-sitzig, für Nostalgiefans, oder nur zum Lernen zu verkaufen. Malu 37 84 69 abends

Wer rep. billig Autos? Spritzt VW-Bus? Wo kann man solches selbst machen? - Verkaufe Sitzbänke VW-Bus. 47 12 33

Verkaufe Fiat 124 Kombi, 89 000 km, TÜV 78. Techn. ok, aber der Rost kommt! VB 1000.-. Ausserdem fast neues Rennrad (5-Gang) und Berliner EXTRA-Dienst ab 1975. Bei Rieger, Nymphenbg. Str. 186, Mü. 19

Verk. Sonor-Palisanderklangholz schlagzeug, 6-teilig m. Ständer u. Zubeh., Embryo, T.089/134 107, 089/653 153

Wer braucht Spiegelmosaik? Ich verhökere bill. 10 Gewerbekaschierte Platten je 80x100 cm. Mosaikgrösse 1x1 cm. Pro Platte möchte ich 15,-, um Schränke od. Wände damit zu verkleiden sind sie wirklich dufte. Ruft abends ab 18 h an bei Conny Tel. 26 71 75

Wer kann altes Sofa aufpolstern od. kennt bill. Polsterer? T.29 85 64 Doris

SCHAUMSTOFF LÜBKE
„Frische" Bambusregale „Dreistückig" und andere
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Suche Mofa Solex bevorzugt, Bernhard 22 07 68

Suchen 15 Pers.-US-Schlauchboot für Donaufahrt. Wer will noch mitmachen. T.88 42 03

PSYCHOLOGISCHE PRAXIS
Dr. Axel Krefting
Dipl. Psych. Gert Sonntag, psychologische Behandlung einzeln und in Gruppen
Termine nach Vereinbarung
8 München 2, Frauenlobstraße 2
Tel. 53 21 55
Selbsterfahrungsgruppe
ab 23.6.77, 2 Std. wöchentl.
tel. Anmeldung bis 13.6.
Teilnehmerzahl begrenzt

Unsere kleine aber aktive, gesellschaftskritische Gruppe Alternative Lebensformen, Gruppendynamik braucht neue Kräfte! Fast 1 Jahr sind wir schon zusammen, um gemeinsam bessere Lebensformen kennenzulernen. Um tatsächlich Alternativen zu praktizieren, fehlen uns noch Leute hauptsächlich Mädchen. An Wochenenden haben wir genügend Ausweichmöglichkeiten aufs Land (Raum Rosenheim, Miesbach). Franz Pazier Miesbacherstr. 11/2. 8164 Haus ham od. Willy Kravanja Ungerer str. 108, App. 126, M40, Tel. 36 75 20

Wer weiß nicht überheblichen (evtl. schwulen) Hautarzt-ärztin Wer weiß was über Kondylome= Feigwarzen Lutz 45 77 98

Welcher Radio-Bastler restauriert gegen Bez. Braun Phono-Truhe? Tel. 22 37 83 od. abends 29 47 52

RAUS AUS DER ENGE
Neue Charterflugkette nach Südamerika

Montevideo	1.850,- DM
Buenes Aires	1.980,- DM
Rio de Janeiro	1.850,- DM
La Paz	2.120,- DM
Lima	1.480,- DM
Bogota	1.580,- DM
Santiago	2.350,- DM
Mexico	1.080,- DM
Guadeloupe	1.100, DM
Haiti	1.180,- DM

AIR SUPPLY GMBH
REISEBÜRO
Wörthstr. 48, 8 M 80
Tel. 45 22 26

Bussi an den Kindermörder. S. macht nämlich immer, was sie versprochen hat.

Zu verk. TV-Zimmerantenne neu, 40,-; Phasing (4 Regler, Netz) u. Ringmodulator, neuw. ca. 200,- Tel. 47 38 24

Sahara-Ausrüstung für VW-Bus (Dachträger, Bodenblech, Wassersack, Kanister, Luftfilter etc. alles erprobt u. bewährt, bill. zu verk. Kreuter 78 93 66, 8/71 Reismühlen 55

VIETNAM AM REICHENBACHPLATZ
VIETNAM. SPEZIALITÄTEN-RESTAURANT
Utzschneiderstr. 14, T. 242430, tagl. 12.-15h u. 17-24h Mo ab 17h
mittagsmenü nach ihrer wahl
inclusivpreis: dm 6.- (o. vorspeise) dm 8.- (mit vorspeise)
die abendkarte bietet ihnen die umfangreichen küchengeheimnisse
aus der berühmten kochkunst vietnams
wir laden sie herzlich ein

Suche MFG gegen BKB nach England/Schottland zw. Mitte Juni u. Ende Juli, Eva. Tel. 58 18 59

Der Franz (od. Hans?) ohne Tel. der nach Eva Bärdges gefragt hat soll sich bitte noch einmal bei der Münchner Nummer melden.

Bücher jeglicher Provenienz kauft v. 8-10 u. 16.30/19 h Tel. 35 15 777

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Wir sind ein Laden für junge Leute jeden Alters
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Gasofen zu verschenken. Helga + Stefan .45 20 78

! 9 ! Katzen und 1 Hündin zu verschenken! Pressiert sehr! Bibi 080 92 / 46 56

Su. Regal ca. 90 lang, 40 tief (f. Tonbd. etc) u. 3-teil. Matratze od. Schaumstoffteile je 70x 90x10. Verk. 4 VW-Reifen, 2 Sessel, T. 714 86 92

Wer hat Lust vom 20.8.-4.9. nach Algerien zu fliegen? Am Sa So vormittags 32 32 137 anrufen. Roswitha verl.

Welches liebe Mädchen fährt mit mir (Stud.22,m) im Sept. nach Griechenland. Chiffre 96/9

Um mich nichts al Stubenhokker, Liegestuhlfanatiker u. and. Langweiler. Viell. gehts jemand genauso. Wenn du Lust hast mal zum Segeln, Bergwandern etc. mitzufahren (Auto u.Boot vorhand.) dann T. 08106/22148

1 Kühlschrank 45,-; 1 SW/WS TV 50,-; 1 Radio 45,-; Peter ab 16 h SL-Center Kellerstr. 43

Hilfe! Su. wegen Studienbeginn in München ab Aug. ein bill. möb. Zi (auch WG) auf unbest. Dauer bis ich eine passende Whg gefunden habe. Wenn ich gleich eine Whg. fände, wär natürlich super. Wer weiß was? Ingrid Höhne, 645 Hanau, Philippsruher Allee 4

4 junge Leute su. 5-6 Zi.Whg. im Zentr. bis 1000,- T64 63 83

Reifen zu verk. 2 Stück für Fiat 500, A 1c x 126 u. 4 Stck. 480-12 Tel. 323 17 51

Wir drehen einen Film! Wir brauchen einen Fahrer, der uns in Richtung Australien fährt. Auto, Geld etc. ist da - eilt! Tel. 08151/6738, Ralph Wallnitz, Hofbuchstr. 9, 8130 Starnberg

Verk. 1300-er Käfer Motor, Bj 68, 34 PS, 200,-; viele Zündapp Moped Teile u. ein paar Bastlermofas. T. 85 03 104 Witsch

2 CV 4 zu verk. nur das Getriebe hat ein Loch. Andere Teile sind gut erh., z.B. wasserdichtes Dach, Motor m. 57ooo km. u. 2 R 4 zum Ausschlachten können hier auseinander genommen werden. T. 8 41 39 40 zw.19-21 h. Ralf od. Harry verl. (ganz lange läuten lassen)

HIFI BOX
Riemenangetriebener Plattenspieler Thorens TD 160 mit Ortophon-Magnetsystem-boxen für nur
348.-- DM
Sonnenstr. 9/Eing. Herzog-Spitalstr. c/o "Disco One" Tel. 59 27 64
+ Landshuter Allee 116 Tel. 155154

Krankenschwester sucht 1 1/2 Zi-Whg. mit Wohnküche im Lehel ca. 60 qm. T. ab 20 h Tel. 19 62 37

Bin 26w u. 6 Knabe, ab 1.9.77 Tagesheimschule 1.Kl. ich bin Schül.-Bürokm. u. led., suche deshalb eine Frau od. Mäd.mit Kind zw. 5u.8 J.led. die sich m. mir WG u. Probl. u. Sorg.der Kinder teilen möchte. Bitte mel de dich bald, damit wir alles genau bespr. können wegen Schule u. Wohnort. Ich freue mich schon, bitte nur Ernstgem. Zuschr. anB. Albrecht, 8M 5, Corneliusstr. 4

Ich will nicht wieder allein wohnen müssen u. brauch daher bis Aug. eine WG, die mich für mind.ein halbes Jahr aufnimmt. Hab im Herbst Dipl.prüfg. u. muß schwer schuften. Wer mich näher beschnuppern mag, soll Nachr. hinterl., bin ab 12.6. wieder da. UFO 98 45 81 M 80 Montgelasstr. 3

Wir haben eine große Auswahl zu kleinen Preisen !!!
Zur Zeit große Pauke und altes Harmonium (1980). Sehr schöne — Küchenkastl u. Besenschränke, Bücherschränke, Wohn- u. Schlafzimmermöbel, Holz- u. Korbtruhen, Bilder, Rahmen, Bücher, große Auswahl nostalgischer Kleidung, u. Hitlersachen
Sendlinger Flohmarkt, M 70, Implerstr. 10a, T. 77 58 31
Mo - Fr 9-18 h, Sa 9 - 12 h

Ich möchte gern in eine Mini-WG einziehen. Weil ich öfter mal den Besuch eines 7jährigen Kindes kriege wäre mir eine alleinstehende Frau mit Kind am liebsten. Jacques 29 42 97

Kleines Zi in 2er WG für nette Frau sof. frei. 39 37 75

Von 10 bis 18 Uhr geöffnet

BASIS BUCHLADEN–ANTIQUARIAT
8 München 40-Adalbertstr. 41-2809522
Wir führen in unserem Sortiment u.a. sämtliche Titel aller linken Verlage.
Titel aus bürgerlichen Verlagen können, soweit nicht ohnehin auf Lager, schnellstens von uns besorgt werden.

Hast Du . . . . . .
auch schon manchmal Lust gehabt, THEATER zu spielen und THEATER als eine Möglichkeit gesehen, phantasievoll mit Deinem Körper umzugehen, dabei in Kommunikation zu Mitspielern und Publikum zu treten, zu lernen, Dich darzustellen, indem Du aus Deinem eigenen Fundus schöpfst?
Wenn Du in dieser Richtung methodisch arbeiten willst, kannst Du bei uns eine Menge erlernen: Körpertheater (Grotovski), Pantomime, Jazztanz, Kreativer Tanz, Rollenstudium des Sprechtheaters, Improvisation, Stimm- und Sprechtechnik.
Du kannst aber auch mal bei uns vorbeischauen, wenn Du nur an einem der angebotenen Gebiete Interesse hast. Auf jeden Fall: Dir wird nichts eingetrichtert, sondern alles kann langsam in Dir entstehen. Also Schauspieler-Maschinen werden bei uns nicht gezüchtet! Wir arbeiten v. Mo. - Fr. 15 - 21 h. Kosten tut's 150.- DM monatlich, dafür kannst Du so oft kommen wie Du willst.
"LA CAVE THEATRALE"
Simone, Hans, Peter; T. 764719/18-20h

Zur Unterfahrt
KIRCHENSTRASSE 96
(Heidenau - Platz)
GUTES ESSEN / MUSIK – SESSION / BILLIARD
geöffnet ab 16.00
Montag Ruhetag
Tel. 45 89 56

Verk. Gr. + kl. Kleiderschrank, Außenborder, Selva 6 Ps, Gr. Kommode, Damenmantel Gr. 42, schick, reine Schurwolle; Bettüberwurf 1,60 x 1,90 m Regale, Gaderobenbrett. Ch. Konrad M40 Martiusstr. 6 (am besten abends) kommen.

!Musiker!

wir haben immer
Übungsräume
für Euch
Tel. 1415919+409571

Du standest beim B. Marleykonzert ne Weile neben mir i.d.Arena. Du: Blonde Haare, goldner Punkt auf d. Stirn, rosa Hemdchen; Ich: rote Haare, Jeans, beige Weste mit Blümchen hinten. Kann ich dich wiedersehen. Bitte schreibe mir unbedingt. Armin Drey, Westermühlstr. 27 8 M 5

holz+form
Schreinerladen am Mariahilfplatz
Massivholz
Betten, Regale, Tische
Werkstatt mit Laden
Tel 65 39 13
Bereiter Anger 10, 8 Mü 90

Weil ich mir nen Roller gekauft habe, verschleudere ich mein Mofa VELO SOLEX schwarz m. Satteltaschen u. laufender Versicherung (kostet allein schon 70,- für ganze 200,-. Der Käufer kann direkt mit wegfahren. Te. 157 47 17 zw. 19 u. 20 h Tom verl., sonst Nachr. mögl. Tel.Nr. hinterlassen

Verk. 2 Sommerreifen auf Felgen für incl. 50,- ganz neu(keine Gürtelreifen) für VW, Felden haben 4 Schaubenlöcher. Tel. 93 80 46

Verk. eine Dreizweck-Holzbearbeitungs-Maschine m. Mot.650,- eine kleine Furnierpresse 400,-. eine Verbundtüre mit Glas, Falz maß 193x95cm 60,- u. 2 Wohnzimmer-Tische je 30,- u. 40,-. T. 40 19 64 v. 20-21 h Milchstr. 9 Schreinerei

6er WG sucht noch eine Frau: Nähe Rosenheimerpl. Miete 150 incl. T. 48 66 11

Ich (w) suche zum 1.7. Zimmer in WG nicht über 200,- incl.Habe Hund. Anrufe zw. 19-20 h T. 48 66 11

Mitbewohner(in) für 3-Zi-Whg. in Laim gesucht. Die Miete beträgt ca.240,- mon. incl.Heizg. ab 1.Juli zu vermieten,Kaution 500,-; T.570 25 23

Wir, 3 Mädchen, suchen dringend 3-Zi-Whg. m. Küche u.Bad (Dusche) nähe Zentrum, ab 1.8. So um die 500,- incl. NK, Evi verl. 76 92 471

Bin auf der Suche nach einer WG m. Berufsorientierten Leuten, das heißt: m. Mitbewohnern, die ausserhalb d. WG einigermaßen wissen, was sie wollen Wenn ihr was frei habt, ruft an. Daten: 25,m, Studium,WG-ler T. 22 71 85 Nicki

Wir suchen 2 Leute für uns. WG die für eine Beziehung zw. allen offen sind u. Interesse an längerfristigen Zusammenwohnen haben. Perspektive: Akzeptieren d. Person des anderen, Toleranz, Wunsch nach Gemeinsamkeit. Außerd. such ich noch einen jur. versierten Menschen für eine Auskunft. T. 80 54 85

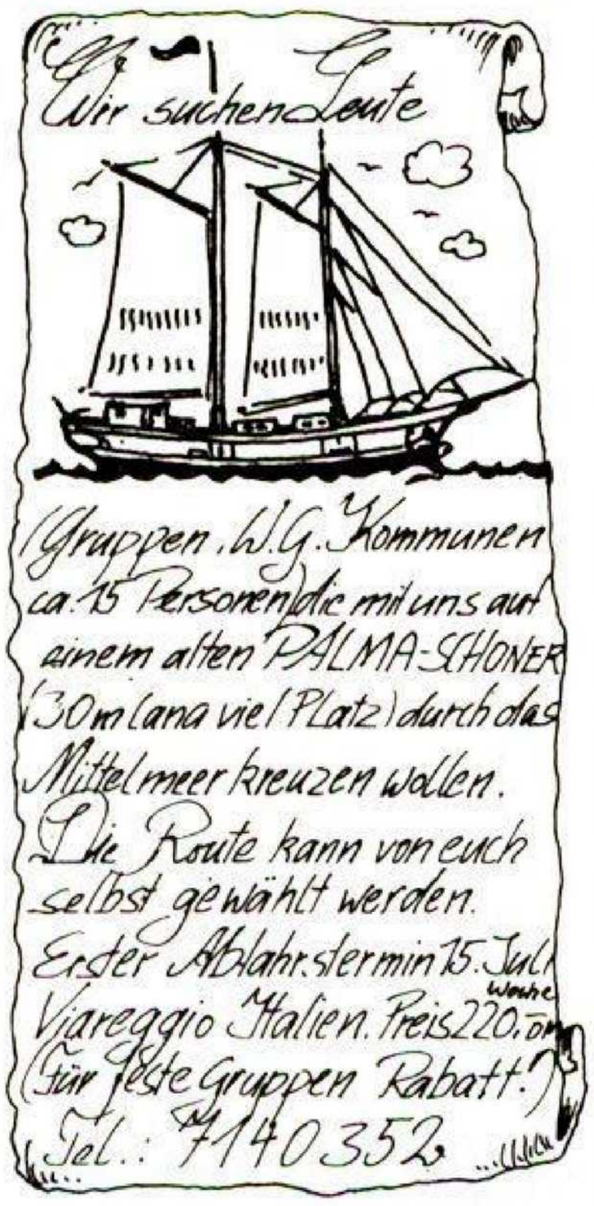
Wir (27w,34m,24m) suchen zum 1.9. zwei Mitbewohner (innen) (auch für ein Jahr) mind eine Frau. Mögl. dem Lebensrhythmus von Berufstätigen angepaßt, sozial engagiert, wo auch immer u. keine 'Sinnmuffel', T. 26 69 12 nach 17 h

3 Personen, 2w,1m, suchen 4-Zi Whg. mit Bad bis 500,- im Raum Haidhausen, Au, Lehel od. Bogenhausen. T. 47 14 15, Dieter verl.

Suche Leerzimmer in Schwabing (für ca. 2-3 Tage pro Woche) od. jemand der mit mir eine (noch zu suchende) Altbauwhg. teilt. T. 08063-1567 öfter vers.

Ich, 35/188,m, suche hie u. da Wohnmöglichk. auf dem Land nahe München od. nette Menschen, die mit mir so etwas suchen wollen, T. 35 93 662

Zimmer in (quasi) WG, 3 Schwule su. 4. Mann, 12 qm, möb., 155,- u.NK, nähe Nordbad, Tel. 308 19 18 Harald (12-24 h



Leider scheinseriöse Schau nötig: Tausche 3 Zi, Kü, Du, Blk., Ww, E-Hzg, Altbau, zentral 227.- Miete, 152.- Gas, Hzg (2-mtl.) gg 4 1/2 Zi: Wg-Gründung Tel. 26 07 376 20-23 h Hartmut

Ihre Zukunft im Horoskop
Stellen Sie sich auf ihre Zukunft ein, indem Sie zum richtigen Zeitpunkt Ihre Chancen wahrnehmen ! Ein ausführliches, persönliches Grund- Jahres- oder Lebenshoroskop (bzw. ein Partnerschaftsvergleich) auf seriöser wissenschaftlicher Basis hilft Ihnen dabei. Bio-rhytmische Jahreskurven. Informieren Sie sich unverbindlich ! Astropsychologin Stiegelmair VDA Altenastr. 20, 8000 München 70

Verkaufe am Samstag 18.6. ab 15 h: Sitar 200.- Ausziehtisch Kühlschrank Bücher Regale. Schleuderpreise! Jo Werner Landshuter Allee 31

Achtung, Jobs zu vergeben. Suche im Auftrag ein Mädchen, mit guten Schreibmaschinen- u. Stenokenntnissen. Für halbtags Arbeit ca. 10 - 13 h. Ohne Steuerkarte oder auch mit. Außerdem brauche ich immer wieder Männlein u. Weiblein (für Ordnungsdienst Mindestalter 18 Jahre, oder Handzettel verteilen auch Schüler) für Veranstaltungen. Guru Guru od. Watson T. Brown, am 24.6. bitte mich, Bernhard, 34 14 40 ab 18 h und an Wochenenden anrufen.

Am Samstag 18.6. verkaufe ich fast alle meine Sachen: Küchenbuffet, Regale, 2 Tische, Bücher Aquarium, Vogelkäfig, Klamotten, Platten bei Jo Werner Landshuter Allee 31, ab 15 h Sonntag bis 14 h

Biete MFG nach Berlin am 17.6. oder am 16. 6. abends gegen BKB. 33 21 15 von 10 - 18 h

Verschenke 2 Matratzen, 2 Keilpolster, 2 Matratzenschoner (2 x 1 m), 2 Nachtkastl Holz lackiert (braun), 1 Kastl 35 x 60 x 100, mit Fensterschiebetüren, ausserdem 2 Betten (auch zum Zusammenstellen) cplt. m. Federkernunterlagen. Selbstabholen bei Karl Lipp, Zweibrückenstr. 19, Tel 29 53 19

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Die mit den Wohnlandschaften!
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Dunkelkammereinrichtung Durst M 301 tagsüber oder am Wochenende zum Entwickeln oder Vergrössern eurer Fotos zu benutzen. Honorar: einige Vergrösserungen von meinen Fotos machen.
Wer auf meine obige Anzeige geantwortet hatte (oder noch will), soll sich nochmal melden, ich war einige Wochen nicht vorrätig. Klaus 300 7919 ab 17h

Könnte mir bittschön jemand den Satz "Blatt grüsst seine griechischen Leser auf das Herzlichste" in deutlicher griechischer Handschrift auf einem Zettel bringen oder schicken? Blatt, Adelgundenstr. 18, für Jo.

Suche die Platten "Hölderlin's Traum" und "Tränengas" von S. Hennig, und die Bücher "Worte eines Rebellen" von Kropotkin und "Ein lilienweisser Brief aus Lincolnshire" von H. C. Artmann. 903 23 18 Alex

Suche dringend ein Märchenbuch (auch geliehen) namens "Märchen aus aller Welt" gesammelt und nacherzählt von Lisa Tetzner. Das gab's als Fischer Taschenbuch, mit 'nem bunten Fisch vorn drauf. Mike 22 47 33

FLOHMARKT 19. JUNI
MÜNCHNER FREIHEIT
BETON HORROR.
Ich brauche von dir einen VW-Bus oder was in der Grösse oder sonst eine Break (heisst hier Kombi) geht auch. Aber mehr kein straightes Geschäft, wenn du meinst, was ich verstehe. Sondern eher einen Stand zusammen machen; du findst schon was zum Verkaufen bei dir, und 'n duften Tag aus dem Stadthorror rausholen und Kohle machen dabei. (Ich brauch's fürs Abreisen; bin sonst kein Flohmarktfriik). Jo 22 12 58 wenn nicht da, vielleicht im 223 221. Will aber daselbst keine endlosen Verhandlungen führen, sondern wir besuchen uns dann.

Verk. kompl. neuw. Schlagzeug (Hi-Hat), Standtr. Fußtr.Bechen Hänge-T.-T., Snare-Drum) 600,- Chiffre 96/10

BMW 750 4000 DM zu verkauf. 22 32 21

Brandner Kaspar
Untergiesing
Sommerstr.39
geöffnet von 20—1uhr
Altbayr.Dunkles Bier vom Fass,
Pils -Export vom Fass **Tel.652922 So. zu**

Verk. ITT-Schaub-Lorenz Stereo 5500 HiFi Casette (Radio/Verstärker/Casettenrec.) 2x45 Watt, für 400,-. T. 45 14 14

Kl. Absorberkühlschrank (Griff fehlt) u. Kloschüssel zu verschenken T. Schober 12 52 579

Fiat 128 2 türig zum Ausschlachten ganz od. teilw. bill. abzugeben. Zwei HiFi Boxen 30 Watt fast neu 150,-; ASIF Waldrebenstr. 26, M 45

Mercedes 1900 Bj 63 zum Ausschlachten zu verk. T.08169/624

R 6, Bj 70, TÜV abgelaufen, günst. abzugeb. Preis nach Vereinbarung, Unterbodenblech muß erneuert werd. T. 29 61 91

Wanted: Bassist! Ex Sailor's Lunch sucht dringend standhaften Baß-Player! Melde dich so schnell wie mögl. bei mir! Andy 98 12 11

Achtung! Dringend! Der Münchner Rock—Gruppe SURPRISE, fehlt noch ein standhafter Bassist! Gigs vorhanden! Bitte ruf so schnell wie mögl. an! Andy 98 12 11

250 er MZ, motormößig la, leider ohne TÜV, leinere Reparaturen fällig (Blinker etc) VB 650,- T. 91 36 73

BETRIEBSURLAUB!
VOM 6.6. BIS 26.6.
AB MONTAG 27.6. · 10 UHR · HABEN WIR WIEDER GEÖFFNET.

SHIROKKO
SCHALLPLATTEN · KLEIDUNG · BÜCHER · TEE
LEDERERSTR. 19
TEL. 297121

Menschen um 30 J. gesucht für Freizeitgruppe. (Schwimmen, Wandern, Radeln, Biergarten, Ausflüge, Kino...). 359 36 62

Welches liebe und sinnliche Mädchen wandelt mit mir (183/36) durch Hain und Flur sowie durch den Garten der Lüste? Chiffre 96 / 1

Mir, Akademiker, 32/186, ist eine langjährige Beziehung kaputtgegangen. Suche intelligente, zärtliche Frau, die Natur, Sonne, Wasser + Bücher mag. Chiffre 96 / 2

Ich, m/33/187, suche Menschen, die in offener Ehe leben, gelebt haben od. leben wollen, zu Gespräch über Möglichkeiten u. pers. Erfahrungen dieser Lebensform. Chiffre 96 / 3

CLUB THOMAS

extravagante Musik
extravagantes Programm

Geöffnet Mi - So 18 - 1 Uhr
Hans-Sachs-Str. 17, 8000 München 5
Tel.: 260 32 23

Hallo Peter aus der Schillerstr. Bitte ruf doch mal bei der Barbara an. Ich möchte deine Adresse wissen u. dich besuchen, Gisela 34 53 69

Wer kennt die Tina Culic und weiß, wo sie steckt? Außerdem soll mich die Patricia anrufen. Tel. 16 74 19, Stefan

Wir verkaufen Ford Transit Bus mit Fenstern, 4 1/2 Jahre alt, 87 000 km 60 PS 1500 ccm TÜV 2/79, über den Preis müssen wir halt reden. 08 161/64 032 od. 42 49 95 öfter probieren.

Motor für Käfer 1500 44 PS 33 000 km (nachweisbar) kann probelaufengelassen werden, zu verk. 08 161/64 032 öfter probieren, bin selten daheim

Zwei Typen (17 + 19) suchen 2-Zi-Whg bis 250.- für 1.7. Am besten WG, Tel. 29 28 97 oder 52 52 44, Hansi od. Wolfgang verlangen.

DRACHENFLIEGEN—

Anfänger—Schulung am Wochenende auf Schloß Hemmerten (bei Augsburg). 3Tage Grundausbildung + Übernachtung + Frühst. zusammen 195.— DM. Oder nicht in die Luft gehen und einfach nur faulenzen, spazierengehen, am Kaminfeuer rumspinnen.
P. Braun 8851 Hemmerten/Schloß
Tel. 08276/640

Die Kleinanzeigen sind von jetzt an beschränkt auf 5 BLATT-Zeilen (statt auf 8), jede weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5 Mark mehr. Genaue Bedingungen siehe letzte Seite. Annahmeschluß ist jetzt DONNERSTAG pünktlich um 18 h. Danach geht nix mehr !!!!

Da ich gerne eine Ausbildung als Heilpraktikerin machen möchte und ich mir nebenher meinen Lebensunterhalt finanzieren muß, fände ich es ideal, wenn ich eine Halbtagsstelle (Praktikant) bei einem Heilpraktiker bekommen könnte. Wer kennt einen solchen oder weiß irgendetwas? Bin für jede Information dankbar! Johanna, Tel: 08 153/3558

Sonderangebote
jeden Samstag
München - Kreta + zurück
425,- DM
AIR SUPPLY GMBH
REISEBÜRO
Wörthstr. 49, 8 M 80
Tel. 45 22 26

Welche lebenslustige, musikliebende Frau (darf ruhig gut ausschauen) ab so 20 fährt mit mir (26) nach Süditalien (im Juli)? Essen + Übernacht. so gut wie umsonst. Bitte kurzen Brief m. Foto: Chiffre 96 / 4

Welches nette, natürliche Mädchen fährt mit mir (m/26) im Aug. od. Sept. irgendwo ans Mittelmeer? Chiffre 96 / 5

Südfrankreich. Landhaus, 16. - 30. 7.77! Ich (m/34) fahre mit meinen Kindern (m/5, w/4) hin. Welche Frau m. Kindern möchte mitfahren? Zweck: gemeinsame Kinderbetreuung u. BKB. Kreuter, 78 93 66, Mü 71, Reismühlen 55

PREISWERTES Aus
Militär
Beständen
BW Parka, Feldjacken, Springerstiefel, Trench-Coat, Mäntel und Schlafsäcke
neu und gebraucht

Sonderangebote
JEANS
Levis, Wrangler, Outsider, Lee, Mustang, Landlubber, H.I.S.
Großes Angebot
an Freizeitkleidung

bei TÜRKEN-STR. 60 **CAMPUS** TEL. 28 73 77

VW 1200 (1963, Austauschm), fahrbereit für 350,- VB, TÜV-Hu-Bericht liegt vor, geeignet f. Bastler, da fast alle Beanstandg. selbst zu beheben sind (od. ca. 200,- Rep.K.) zu besichtigen tägl. ab 18 h, Ch. Seinsche, 8M 70, Hoylwärtherstr. 363

Verk. Motor-2CV 4, 48000 km dazu Getriebe, 2 hintere Kotflügel u. Kleinteile. Suche Gasdurchlauferhitzer u. Duschkabine. T. 66 32 49 Udo

Für SKANDINAVIEN-Fahrt ab Mitte/Ende Juli suchen wir immer noch Mitfahrer/in. So ruft halt endlich an. 08106/ 22148 Manfred

Lieber, lieber, lieber Mensch sucht billiges, billiges (geschenktes?) Klavier. 46 43 77

Wer leiht mir Skripten von Helle (Soziologie) aus dem SS-76 u. WS-76/77? Außerd. sucht mein Bekannter (Arbeiter, 25) 1 Zimmer in WG ab 1.7. (U-Bahn-Nähe) Gustl Tel. 33 11 90

GIBSON SG Standard m. Koffer VB 800.-; Ibanez Les Paul VB 300.-. Suche Duschkabine u. MFG n. Düsseldorf. Fiete 79 59 19

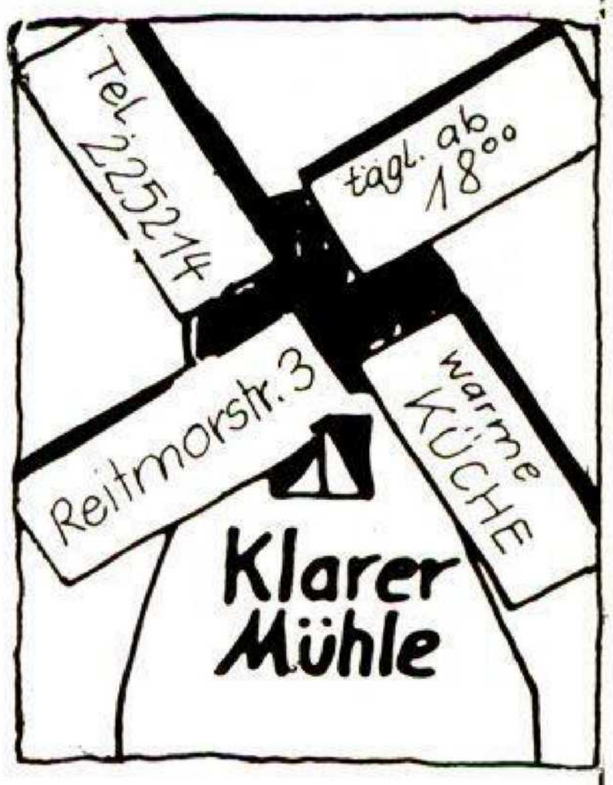
Achtung Bassisten: da ich nach USA fahre, verkaufe ich: IBL K 140 Bass Box VB 850.-, Super City Bass Anlage VB 650.-, EBO Nachbau E-Bass VB 300.-. Paul 77 83 20

Ab 1.8. 1-Zi-App. in Schwabing (Tengstr.) zu vermieten. 165,-u. NK T. 37 63 15 Jochen od. Margit verl.

SCHAUMSTOFF LÜBKE
Schaumstoffflocken, Kilo 3,- DM
Arnulfstraße 101
Telefon 16 15 15

Welches Mädchen (F'Sch. wär' nicht schlecht) hat Lust, mit mir + VW-Bus Juli o. Aug. f. 4 Wochen n. Spanien o. Irland zu fahren? Rudi Wörle, Jesuitengasse 11, 89 Augsburg

"Förderband-Musikinitiative" sucht Musiker f. Konzerte in Ingolstadt. Kontakt: Walter Haber, 78 31 39 oder Werner Kapfer, Nikolsburgerstr. 12, 807 Ingolstadt



Skiffle: Erfahrener Waschbrettspieler (aus Hamburg) su. Anschluss an fröhliche Gruppe o. Musiker, die neue Band aufbauen wollen. Menne, tagsüber 599 72 78, abends 15 39 74

Also das gibt's doch so Leute wie Geschäftsleut, die fliegen ab + zu nach New York. Tät mich da nicht mal einer mitnehmen wollen, weil sich ein 2. Ticket von d. Steuer absetzen lässt od. auch weil ich Reisebegleitung machen tät? (Engl.!). Susanne 22 47 33

Wir suchen Leute - Stotterer u. Nichtstotterer - die interessiert sind am Aufbau einer Sprachgestörten-Selbsthilfegruppe. Helmut 50 39 00

Hallo Bassisten! Wir, Andy, Fredy, Pauli, suchen dringend Bassisten, damit unsere Gruppe wieder cplt. ist. Wenn du Bass u. Anlage hast u. auf originellen Heavy Rock stehst, ruf mich an! Andy 98 12 11

weiße, khaki u. hellblaue
Sommerjeans
Ideal für hohe Temperaturen
Hauptpreislagen: 45,–, 49,50, 59,–, 69,–
Münchens Top-Jeans-Shop
WESTERN STORE
München 2
Herzog-Wilhelm-Str. 1
am Karlstor
Eines der größten und preiswertesten Jeans-Fachgeschäfte Münchens

Meine italien. Freundin braucht dringend Job für Juli! Studiert Sprachen (Engl., Deutsch, Franz.) Wer mir weiterhelfen kann, soll mich anrufen: Doris 157 33 76 (abends)

Zu verschenken: 2 schwarze bzw. graue Katzen, 8 Wo. alt, gesund, stubenrein, blauäugig; an Leute, die sie weder kaputt hätscheln noch vernachlässigen. 850 31 04

Wer diskutiert mit mir (uns) das Thema "Das Schwulenproblem bei Thomas Mann" anhand des Films "Tod in Venedig"? Eigene Erfahrung aus d. Schwulenszene erwünscht. Mitglieder aus Selbsterfahrungsgruppen u. engagierte Päderasten melden sich hoffentl. zahlreich. Ruft Josef an + probiert öfters; schliesslich muss auch er seine Kohlen untertags irgendwie verdienen. 50 34 35

Verkaufe BMW-R 75 Bj 72, km 51.000 VB 3200,- (Handeln mögl.), u. 1 Lederkombi 350,- (fast neu, da nur 1/4 J. alt, Körpergr. 168 cm, schlank): 1 Bayard-Integralhelm 80,-; 1 Grantourismo-Jethelm 50,-; 1 Paar Mot.-Stiefel 80,-, Gr. 40/41, 1 Regenkombi 150,-, gefüttert Gr. I; 1 Nierenschutzgürtel, Leder, 20,-; Tel. 34 31 52 abends bis ca. 02 h Christiana verl.

WEIBER! Wer hat Lust mit mir (w,22) die ersten 3 Juliwochen irgendwohin zu radeln? *Außerd. kann ab 1.8. ein w mit in meine neue 2 1/2 Zi-Whg. ziehen mtl. 170,-, Kiliansplatz, 62 10 729: Schwester Christine 13-14 h od. Westendstr. 148, M2, Chr. Merk*

Marokko liniendienst, Frankfurt - Seuta, einfach DM 200,-, Retour DM 300,-, jeden Monat am 20.sten Abfahrt. Erste Tour: 20. Juli 77, Anmeldeschluss 10.7.77 Odysseetours, Intern. Reisebusuntern. Th. Brendel, Gaustr.50 6501 Mommenheim. T. 06149/671

Bei Renovierungsarbeiten ist mir noch weiße Wandfarbe, blauer Lack u. gelbe Fassadenfarbe übrig geblieben. Veraufe diese Materialien T. 34 52 96

BMW R 90/6, 1a, 28000 km, Zubehör, NOTVERKAUF, günstig DM 5.400,-; Schaubeck, Rosenstr. 19, 8069 Wolnzach

FLIEGENPILZ ist eine nichtkommerzeille Zeitung. FLIEGENPILZ beschäftigt sich in der Hauptsache m. Problemen von Randgruppen uns. angepaßten Gesellsch. Start im Sept Wir suchen noch Textbeiträge u. Fotodokumente zu folgenden Themen: Alternative Theatergruppen u. alternatives Kindertheater, Schwulenbewegung, Sozialarbeiter u. Wohlfahrtsvereine Die sogenannten Obdachlosen, Indianer heute; Außerd. suchen wir noch jede Menge Lyrik u. Shortstories, Satiren u. Grafiken Schreibt entweder an FLIEGEN PILZ, Postfach 869, 8M1 oder ruft den Gerd unt. 29 71 43 an

SCHAUMSTOFF LÜBKE

Pfauenthron 195,- DM

Arnulfstraße 101 Telefon 16 15 15

Teller-Konzertgitarre u. Ibanez Telecaster (sehr guter Hals) beide mit Koffern 350/400 DM, Player 40/60 Watt Kofferverst. 350,- T. 35 72 39

Wer hat in Berlin Sozialpädag. stud. u. kann mir über Prüfungen/Zulassg. was erzählen Bin im 6. Sem. u. will wechseln T. 39 72 03 Marion

Die Zeit ist schon lange vorbei. Aber Du hast mir auch nicht gesagt, daß es schon so spät ist. Leb wohl Däumling!

1 Paar Earth-Schuhe zu verk. Nagelneu, gr. 44 1/2 T.453195

Zu verk. Gasheizofen (6000 ckal Gasdurchlauferhitzer, Spüle, Tel 45 31 95

Hilfe, wir sitzen auf der Straße (VW-Bus) wir (3 Mädchen) su. 1-3 Zi-in WG vorübergehend od. für immer od. 3-Zi-Whg. im Zentrum od.? T. 41 20 470 Elinor

Wir (w20/m21) würden uns unheimlich freuen, wenn wir einen lieben Menschen finden, der mit uns wohnen (u. ein Stückchen leben) möchte. Offenheit u. politisches Interesse wäre eine gute Basis für unser Zusammenleben. Das Zimmer ist 18 qm groß, kostet incl. 210,- u. ist ab 1.7. zu haben. 690 64 82 Angi u.Gerald

Waldwirtschaft

Großhesselohe

8023 Großhesselohe, Georg- Kalb-Str.3 Tel089/795088

DIXILAND / SKIFFLE / FOLKLORE

täglich Dixiland von 18 - 22 h

im Biergarten bei schönem Wetter

Sonn- und Feiertags v. 11 - 22 h
bei Regenwetter Mittwoch zu
sontige Veranstaltungen
siehe Veranstaltungskalender

Wegweiser Wolfratshauser Str.

stadtauswärts bis Schild Großhesselohe. Bertelestr. links ab, Verlängerung Sollner Str. bis zur Beschilderung. Oder: S 10 und Bahnbus 162 ab Harras bis Großhesselohe

Suche VW-Bus (bis 1000 DM) u. Mitfahrer für England vom 19.8. - 10.9.77, Verkaufe gute Käfer-Reifen. 29 42 46 od. 48 16 73

Gelegenheit! Ramirez (1a) Flamenco-Gitarre, Bauj. 71, m. Koffer zu verk. für 1600,-; Peter Jermer, Wittelsbacherstr. 3 8014 Neubiberg

Suche Materialien (Papers Erfahrungsberichte etc) zum Thema Frauenwohngemeinschaften, Maisy T. 48 87 57

Suche alleinsteh. Frauen um die 30 mit ca. 4-8 jähr. Kind u. solche, die sich für einige Zeit v. Partner trennen wollen zu Gesprächsrunde (zwecks gem. wohnens) F.R. 452167 vorm.9-12 h

Verk. VW-Bus Bj 66, TÜV Mai/79, VB 1700,-, auch verk. ein Damenfahrrad 50,-, Paul 77 83 20

Zu verk. altes ovales Tischchen 2 Wiener Cafehausstühle, 1 Holztruhe, 6 Stühle, T. 29 35 10

Wer weiß, wie man die Schale von Buchweizen entfernt? Bin hilflos. Verkaufe außerd. Lamapullover 60,-, Christl T.197671

Sessel ohne Armlehnen zu verschenken Christl 19 76 71

VW-Bus Bj 67, Okt. TÜV 77, neue Vorderachse u. Gürtelreifen, leicht angerostet sonst 1a mit total überholtem Motor DM 2500,-; ev. m. altem Motor für 2000,- mit Mitteldurchgang u. 7 Sitzen, T. 37 36 52 bis 23 h

Brauche ein (aufstellbares) Bücherregal, bis 1,50 m breit. Außerd. wer hat Lassiter-Hefte zu verk. (verschenken)? Guido T. 98 13 70

Ab 1.8. od. 1.9. suche ich, Niki 17, m, Schüler, vom Chiemsee ein Zi. in einer WG. Bitte Schreibt mir! 821 Prien, Scheffelstr. 6, 08051/2016

Ich, 26,m, suche für mich u. meinen Hund ein Zi. in einer WG mit Haus u. Garten. WG-Erfahrung, max. 200;- u. verkehrsgünstig gelegen. T. 714 9983 Helmut verl. günstig 12-14 h Weitere Angaben mündlich

Der Franz (21) sucht sehnsüchtig ein bewohntes Zi. in WG. Erstens um neue Leute kennenzulernen u. zweitens, um auch mal einen Purzelbaum schlagen zu können, ohne gleich vom Tonbandgerät erschlagen zu werden Über einen Anruf freu ich mich. Übrigens, neue Levis-Blue Jeans Gr. 98 zum Schleuderpreis gefällig? 37 47 87

Ich, 21, bin an Gründung einer WG stark interessiert. Wer hat dieselben Absichten. Einen herzhaften Gruß in Split-Oktave an alle Groundhogs-Freaks Franz 37 47 87

Verkaufe bill. Ton für Hobby, Schule etc. K. Kopp, Mariannenplatz 2, T. 29 70 89

Wir sind 3 Frauen u. möchten eine Gruppe m. Schwerpunkt Selbsthilfe (Kennenlernen des eigenen Körpers; Körperbewußtsein, Entspannungsübungen Massage, Selbstuntersuchung) aufbauen, die Selbsterfahrung nicht ausschließt. Elisabeth. T. 65 70 37, Dorothee Tel. 24 07 826

Zwei Leut, die in sich drinnen u. aus sich draußen beim Leben u. beim Arbeiten nicht bloß so tun wollen "als ob" u. die deshalb wissen wie wichtig u. schön ein Zusammenleben sein kann das Weite schafft (u.v.a.m.) Solche männl. od. weibl. Stecknadeln ab 25 J. sucht der Florian 8M22 Adelgundenstr. 6/IV, 293453 Du brauchst 120 Steine pro Monat Sonne im Lehel

Suche Nachmieter für schönes Zimmer in Wg auf dem Land Gesamtwohnfläche 450 qm, Garten 1500 qm. T. 6916282

"BLATT" sucht noch immer 4-5 Zimmer-Wohnungen 223 221

Zi frei in einer Wohnung, Valleystr., ruft mich an, Josef 534812 u. fragt mich aus

IMPRESSUM

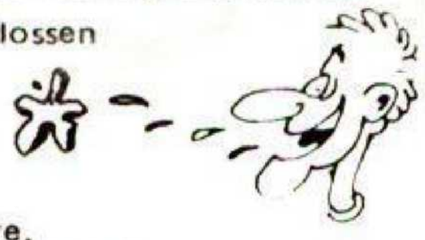
HERAUSGEBER: 223 221

BLATT Stadtzeitung für München GmbH

erscheint 14tägig am Mittwoch, Adelgundenstr. 18, 8000 Mü 22
Tel.: 223 221, Bürozeit: 10-12 h; 14-18 h
Freitag bis Sonntag nach Erscheinen geschlossen

Verantwortlich für diese Nummer:

Adu Junkmann



Blatt-Kollektiv:
Uta Kopp, Adu Junkmann, Wolfgang Stoye,
Franz Maierhofer, Thomas Tielsch, Joachim Meyer

Bankverbindung: Deutsche Bank München
Kto-Nr. 40/45 472, BLZ: 700 700 10
Psch-Kto: München 235 841 - 804

Auflage: 13 500 Meier-Druck, Türkenstraße

© Für alle Beitrage, Cartoons, Anzeigenentwürfe bei BLATT Abdruck nach vorheriger Absprache — Belegexemplare erbeten.

Der Abdruck von Programminformationen im Veranstaltungskalender ist kostenlos. Alle Angaben sind ohne Gewähr, Programmänderungen sind möglich.

Ständige Mitarbeiter — Claus Biegert, v. Hase, Inge Heinrichs, Alfred Schantz, Peter Schult, Herbert Straub, Peter Westermaier, G. S. Seyfried, Wolfgang Marquart

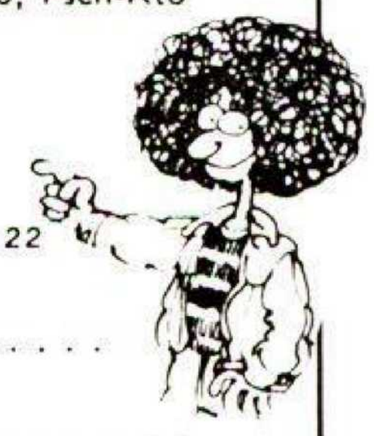
Gültig ist die Anzeigenpreisliste VII. Wird auf Wunsch zugeschickt.

BLATT – ABONNEMENT

Hiermit bestelle ich BLATT für 6 / 12 Monate zum Preis von 22 / 40 DM.

- O Das Geld habe ich auf das Bankkonto: Deutsche Bank 40/45 472 überwiesen. BLZ 700 700 10, Psch-Kto München 235 841 — 804
- O Scheck liegt bei
- O Neubestellung
- O Verlängerung

BLATT, Adelgundenstraße 18, 8000 München 22



NAME . . . . . .

ADRESSE . . . . . .

. . . . . .

UNTERSCHRIFT: . . . . . .

BLATT garantiert das Recht, dieses Abonnement innerhalb einer Woche zu widerrufen.

Zur Kenntnis genommen:

. . . . . .
(Unterschrift des Bestellers)

KLEINANZEIGEN

Kostenlos sind Kleinanzeigen, wenn jemand etwas verschenkt oder ein Zimmer, eine Wohnung oder eine Mitfahrgelegenheit anbietet. Andere Kleinanzeigen sind spottbillig: 2.- DM in 20er oder 50er Briefmarken mit dem Text an BLATT, Adelgundenstr. 18, 8000 München 22 schicken. Chiffre-Anzeigen kosten 5.- DM. - DIE ANZEIGEN SIND AUF 5 ZEILEN BESCHRÄNKT! Alle weiteren angefangenen 5 Zeilen kosten 5.- DM mehr. - Telefonisch nehmen wir keine Anzeigen an! Und in die Rubrik 'Kleinanzeigen' nehmen wir keine gewerblichen Anzeigen auf.
Annahmeschluss ist DONNERSTAG vor Erscheinen um 18 Uhr.
Alles, was bis Donnerstag 9.6. nicht bei uns ist, kann leider nicht mehr in die nächste Nummer kommen. Wir behalten uns vor, Anzeigen nicht zu veröffentlichen.

Verkaufe umständehalber 1 VW Autofell (echt) neuw. 50,-; 2 Nebelscheinwerfer, 2 Weitstrahler 150,- (neuw. für 12 V) u. 1 Rückscheinwerfer 3-Punkt Sicherheitsgute (keine Aut.) 30,- Hochleistungszündspule, neuw. 35,-; 1 Öldruckmesser, 6 V, 1 Öltemperaturmesser, 6 V, 15,- 1Lichtmaschine, 12 V von VW 1300 75,-; 1 Anlasser, 12 V, 35,- 4 Bilstein-Gasdruckstoßdämpfer, gehärtet, 80,-; Snow-grips, neu: 170,-, für 75,- abzugeben. Tel. nach 19 h 19 72 19 bis 1.7. danach 95 03 377

Suche Mitfahrgelegenheit nach Weißenburg/Bay. geg. BKB. Öfter an Wochenenden. Außerd. suche ich einen großen Tisch. T. 654 117

Münchener aus Münster gesucht! Wernher, ich möchte Dich sehr gern kennenlernen. W. Kirchner Prosperstr. 242, 425 Bottrop

Lieber Hans Jürgen Richter! Seit langer Zeit spukst Du mir im Kopf herum. Schließlich habe ich Dir einiges zu verdanken. Wenn Du Dich noch an mich erinnerst, ruf mich an. Monika Leitl, 690 3905 (Gruppe 4 od15

Fernseher, defekt, zu verschenken Tel. 22 49 05

Der Herbert braucht Leitzordner Tel. 22 49 05, BLATT auch Tel. 223 221

Suche Dreirad, Kinderfahrrad, Tretauto o.ä., für 4-6 jühr. Mädchen. Verkaufe Pullorver, Blusen u. Hosen Gr. 36-40, Aglaia verl. T. 52 80 50

Biete MFG nach England bzw. Holland geg. BKB für 2 Leute Abf. Mü 14.7.77 T. 798528

Tausche Mutterwitz geg. Gottes glaube Anja Tel. noch 19 85 13

Schlagbohrmasch. 530 W! 2 Gänge stufenlos. 2200 alle Zusatzgeräte mögl. test-Urteil "gut" paarmal gebr. noch 10 Mon.Gar. neu 200,-, für 180,- T.987225 Dotzler

Verk. Dachstein Bergschuhe Gr. 41, Suche welche in Gr.40, Verk außerd. neuen Damenschlafsack für 120,- sowie 190 D Bj 57 tadellos mit TÜV

Zu verk.: 1 Tisch (ausziehbar, 1x2 m) Nussbaum Platte, schw. Metallfüsse 60,-, 1 Knautschsack schwarze Kunststoffhülle, Styroporfüllung, 100x200cm, ca. groß 50,-; 1 Regal Blech weiss lackiert, 3 Reihen 200 cm lang, 60 cm hoch, 35 cm tief 40,-; alle Preise Verhandlungsbasis geg. Selbstabholg. bei Karl Lipp, 8M22, Zweibrückenstr. 19, Tel. 29 53 19 ab 18 h PS: Die Gela soll endlich ihre Matratze bei mir abholen!

Verk. billig Matratzen, Schränkchen, Regale, Schreibtisch u.a.m T. 76 93 138

Zu verk.: Korbstuhl 30,-; dreiteilige Matratze 20,- Tel.43 23 50

Gitarren u. Laute 250,- außerd. Garderobe in. Gr.38 bei Anne Jugel, Arcisstr. 46a

200 Watt ALISOUND Orgel-Bass-Verst. 1/2 Jahr a.f.Git.gut geeign. VB 680, außerd. 1 Univers.-Box. Dynacord GX 100 VB 670,- u. 1 Echo-Hallger. VB 880,- Tel. 81 22 633

Ausrangierung: Wer hat Interesse an einem alten Radiokasten m. UKW für 20,-; einem 2-jähr. Monikasettenrecorder m. Mikrophon u. Ohrhörer f. 40,-; 2 nue Heco SM 635 Boxen m. 35 W für 300,- (Neupr. 390,-) Ganz bill. gibts noch ein reparaturbedürftiges altes Monotonbandgerät, bespielte Mono-Kasetten u. Tonbänder (Klassik u. Pop) 3 Federkernmatratzen (100x65) Regalbretter, einen Schrank m. Fächern u. einen geräumigen Schreibtisch (nichts besonders) Eva Tel. 26 72 24

Suche LP's zum Aufnehmen (gegen Bezahlg.) von Alph. Mouzon G. Benson, Larry Coryell, Jeff Beck, Al Di Meola, Focus, Weather Report u. guten Rock-Jazz Hans-Georg 48 12 50

SITZGRUPPE! blaue Polstermöbel, bestehend aus 2 Sesseln, 2-teil. Couch (m. 5-13 Sitzplätzen, je nachd.), ganz billig geg. Abholung (vorzugsw. im Kollektiv) abzugeben. Außerd. jede Menge Spielwaren! T.47 49 73

TABLA - Wer verkauft eine? Wer gibt (mögl. billig) Unterricht? Außerd.: Suche folg. Bücher: Kafka/Hochzeitsvorbereitungen..., Beschreibg. eines Kampfes, Musil/Mann ohne Eigenschaften, Joyce/Ulyseß. Tel. 47 49 73

m30, w28, wollen Anf. Sept. ca. 5 Wochen Nordamerica bereisen Wie, was u. überhaupt, ist noch alles offen. Su. noch Reisepartner für kurze od. längere Strekken. T. 39 72 03 Marion (abend

BMW R 69 S, Bj 64, 2 Jahre TÜV, 3200,-; 5-Gabel, Sitzbank u. Blinkanlage, 24-Liter-Tank, Trapezsturzbügel, Guzzi Lenker etc. BAchmann, Untere Hauptstr. 52, 805 Freising

NF LADEN
hi-fi stereo
8 München 80, Sedanstr. 32
(am Pariserpl.) T.45 81 93

Wir, Gerd, Rudi und Walter, haben in Haidhausen ein kleines HI-FI—Studio mit eigener Werkstatt eingerichtet. Wir wollen gut beraten und die richtigen Geräte für euren Zweck anbieten. ("Potenzverstärker" nur wenns sein muß..) Wir beschaffen (Fast)alle Marken u. wollen uns bei den Preisen mit den Großen anlegen. P.S. Wer wissen will, was "NF" heißt, soll sich in der Sedanstr. 32 informieren.

Danke an alle, die mir geholfen haben oder helfen wollten. Su. immer noch kl. Wohnung f. mich + meine Tochter. Karin 47 14 15

Wer hilft mir? Su. dring. Studienpl. in München, Psychologie 2. od. 3. Sem., biete Regensburg. Wer tauschen o. sein Studium aufgeben will, bitte melden! Bärbel 841 10 76

Verk. 2 dunkelbr. gestrichene Schränke zus. 50,-, 150 cm hoch 90 breit abzuholen in Laim. Tel. 570 25 23. Außerd. su. ich Sozialwhg. bis 45 qm

Zuverk. 1 Res. Küchenbüffet (150,-), 1 Küchentisch, 5 l AEG Boiler, 1 Kommode, 1 Bücherschrank, 1 Ö-Tank, 50 54 16

Weißes Wollgeorgette-Kleid ärmellos Gr. 40/42, 50,-; Triumph Korselette Gr. 42 30,-; beides 1mal getragen z. verk. Tel. 85 714 81

Eilt! Wer hütet zuverlässig unser Töchterchen Mascha, 6.Mon., suchen liebevolle Betreuerin, Mo Fr 13-18 h, Entgelt DM 300,- Tel. 16 69 61 ab Donnerstag, abends

Wir suchen ein Kinderreisebett u. viell. noch ein paar Kleider für Rafael. Er ist grad 8 Mon.alt Manuela u. Gerhard 22 20 76

Nach längerem Nachdenken über das Universum gelangte ich zu der Erkenntnis, daß es die (bei wichtigen u. ernsten Tätigkeiten) TRAGISCH KUCKENDEN sind, die durch ihr Beispiel pö a pö alles verändern u. die ich daher wehmütig blinzend (zu mehr habe ich es noch nicht gebracht) aus der Ferne grüße! Roxane

Verk. neuw. Plattenspieler wegen momentaner Verlegenheit zu 50,-. T. 65 09 26 Erich Sattler. versucht öfters

!!!!!! ELVIRA ELVIRA ELVIRA ELVIRA ??? Bernd

Verk. VW 1500 Stufenheck Bj. 62, km 137 000, § Dez 78 für 300,- o. weniger zu haben, letzt. Jahr 1000,- reingestekct, jetzt Zylinderkopf kaputt 32 31 047 Peter o. Karin

Viell. meldet sich diesmal jemand: suche immer noch dringend Platten von ODETTA zum überspielen auf Kasetten. Mir liegt sehr viel an bestimmten Aufnahmen u. ich habe keinen Plattenspieler. Außerd. wer besitzt die Platte mir der Filmmusik (komplett) zu O'langaceiro Gabriele Müller-Dumond, 8090 Wasserburg/Inn, Weberzipfel 1

Verk.: 1 Fender Bass-Verstärker (Bassmann Export, 50 Watt), 1 Marshall-Box 120 Watt, 1 Hywatt-Expo. Box 150 Watt, Stereo-Anlage 40 Watt, T. 08157/ 8595 (nur Vormittag) od.18-20

Wir haben schöne (schwarz/weiße) Postkarten von drei unserer Bilder gemacht. Ich verkaufe sie für 40 Pf. pro Stck. Dagmar Heß 8M80, Grillparzerstr. 5

Wer kann Kinderstrohhüte anfert. u. hat Lust, diess. an zwei Nachm. bei mir zu verkaufen (auch mit Kind) J.M.Preysingstr. 67

Achtung Gitarristen! wegen Geld-Chaos-Situation verkaufe: Hoyer E-Gitarre (halbreson. Jazz), m. Koffer u. Kompaktverstärker Davoli-Studio (80 W) u. Fender-Wah etc. VB 850.- Walter 714 88 73

Wer hat alte LP's v. d. Vogues u. Zombies? Wer weiss Job im Aug. (Vertretung)? Suche div. Campingzeugs. Heini 75 39 10 abends

Geg. Abholg. zu verschenken: Brennholz, Wäschetruhe, Pauli 359 45 12

Franziskaner Filmth. sucht f. "Kleinkunst im Kino" (Dichterlesg., Einzelmusizierende etc.) noch junge Künstler! 841 71 33

Z. Verk. u. verscherbeln: guter Badeofenuntersatz, Öl, 70.-. Biedermeier-Nähtischchen 80.- Gedrechselte Stehlampe 30.- DKW RT 125 (ohne Brief), Sturzhelme, Brillen, Gummihose, Gepäckträger f. BMW R75/5, Motorradstiefel Gr.43, Campinggaskocher. 85 85 803